

Schweiz SFR 7,80
BelLux € 4,60
Spanien & Italien € 5,20
Griechenland € 6,00

Smartphone

Smartphone

DAS NEUE KAUFBERATUNGS- UND RATGEBER-MAGAZIN

2/15 Feb.-März 2015

→ Seite 6
GRATIS KAUF-APP
 **Gehirn-Jogging**

NeuroNation Kurs im Wert von € 4,49 gratis

DAS SIND DIE KAMERA- UND AKKU WUNDER

HANDY-KAUFBERATUNG: 70 NEUE GERÄTE IM TEST

- Fotos: Die besten Kamera-Handys!
- Akku: Diese Smartphones laufen am längsten
- Extra: Große Tablet-Kaufberatung im Heft → Seite 36

TESTS → Seite 54

GALAXY NOTE EDGE VS NEXUS 6

Die Bildschirm-Riesen im Duell!



IM LABOR TEST

EXKLUSIV → Seite 28

VERKAUFEN VERSCHENKEN VERSCHROTTEN

So viel ist Ihr altes Handy noch wert!



UNGLAUBLICH! DAS ALLES KANN IHR HANDY



- Handy als Scanner nutzen
- Karten im Urlaub ohne Netz
- Preise im Geschäft vergleichen
- Mini-Schlaflabor, uvm. → S. 96

RATGEBER
25 SEITEN PRAXIS-TIPPS

DISPLAY KAPUTT?
So reparieren Sie günstig und retten Ihre Daten → S. 94

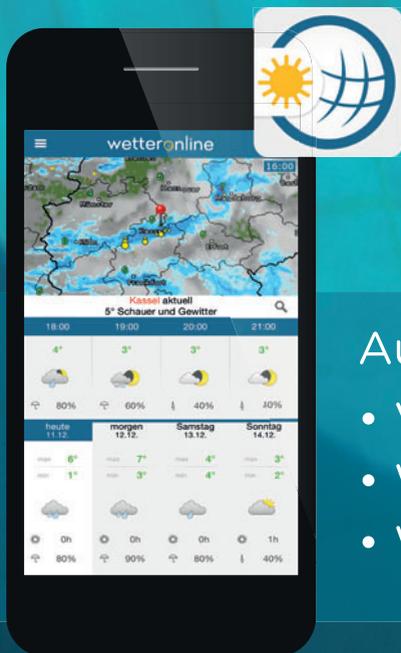
WHATSAPP GEHEIMTIPPS
Diese Funktionen und Kniffe müssen Sie kennen! → Seite 92

TESTS → Seite 70
KRACH OHNE KABEL
Bluetooth-Lautsprecher im Test

APPS → Seite 120
ENDLICH RUHE!
Sinnvolle Apps für Kinder

BESTE AUSSICHTEN...

MIT DER WETTERAPP



Auf einen Blick

- Vorhersage für 8 Tage
- WetterRadar & RegenRadar
- Wetternews & WetterTicker



www.wetteronline.de

wetteronline
wir lieben Wetter



22 SMARTER SCHLITTEN

Tesla Model S mit App-Anbindung

WILLKOMMEN

Harald Gutzelnig
Herausgeber



Die dritte Ausgabe unseres Smartphone-Magazins widmet sich den Smartphones mit speziellen Fähigkeiten, zum Beispiel den Geräten mit den besten Akkus oder jenen mit den hochwertigsten Kameras. Aber diesmal haben wir – dem Titel unseres Magazins zum Trotz – auch Tablets in der Wertung. Und selbstverständlich finden Sie auch wieder die aktualisierte Handy-Rangliste und die ausführlichen Tests der neuesten Geräte.

Wer Lärm ohne Kabel sucht, kommt mit dem Test der Bluetooth-Brüllwürfel auf seine Kosten. Und wer eher auf Tipps aus ist, der wird in unserem Ratgeber-Teil fündig. Wie bediene ich mein Galaxy-Phone, mit welchen Feinheiten kann mein iPhone aufwarten. Schließlich gibt es neben den allgemeinen Tipps noch Alltags-Geheimtipps. Wussten Sie zum Beispiel, dass Ihr Handy auch als Scanner erhalten kann? Oder dass Sie etwa Straßenschilder und Speisekarten in fremden Ländern in Echtzeit übersetzen können? Da ist der Hinweis, dass Sie Karten (selbst in Google Maps) im Urlaub auch ohne Internet nutzen können, schon fast Schnee von gestern.

Wer auf Partnersuche ist, sollte sich den Vergleich der Dating-Apps näher anschauen. Und wenn es mit dem richtigen Partner schließlich geklappt hat und für Nachwuchs gesorgt ist, dann sind bald auch die Kinder-Apps von Interesse.



Viel Spaß wünscht Ihnen

AUSSERDEM VON UNS ...



INFOS FÜR ANDROID-FANS



WWW.ANDROIDMAG.DE

Besuchen Sie unseren Blog! Es erwarten Sie täglich Neuigkeiten und App-Tests!



[FB.COM/ANDROIDMAGAZIN](https://fb.com/androidmagazin)

Machen Sie mit bei Gewinnspielen oder stellen Sie uns Fragen zu Android! Wir beantworten Sie bestimmt!



BIT.LY/APPCHECK

Installieren Sie AppCheck und entdecken Sie jeden Tag neue Apps und Spiele!

START

FLEXIBLE DISPLAYS

Faltbare Bildschirme sind erstens weniger empfindlich gegenüber unbeabsichtigtem Verbiegen. Und zweitens machen sie ein Smartphone beim Transportieren möglichst klein. Wir geben einen Ausblick.



WOHIN MIT DEN ALTEN GERÄTEN?

Im Schnitt nutzen wir ein Handy 1,5 Jahre lang. Was aber tun mit den alten Geräten? Verstauben lassen? Verkaufen? Verschenken? Wir geben die Antworten.



- 8 Das kommt 2015 - Trend oder Tonne?
- 10 News und Produktneuheiten
- 14 Brandneu - Geräte-Kurzvorstellung
- 18 Crowdfunding-News
- 20 Smart Home-Neuheiten
- 22 Tesla Model S
- 23 Tarife-Update
- 24 Fun News
- 26 Report: Flexible Displays
- 28 Wohin mit den alten Geräten?
- 32 So nutzen wir unsere Smartphones
- 34 Dr. Smart antwortet

TECHNIK



KAMERA- UND AKKU-WUNDER

Wer gut informiert ist, kann beim Handy-Kauf hunderte Euro sparen. Diesmal beraten wir Sie über die Smartphones mit den besten Kameras, über kleine Akku-Wunder, aber auch über die besten Tablets.

KRACH OHNE KABEL

Wer im Sommer die Party im Freien oder im Winter seinen Hobbyraum kabellos beschallen möchte, greift zu Bluetooth-Lautsprechern. Hier die besten Vertreter.



- 36 Kaufberatung: Akku, Kamera, Tablets
- 48 Top Smartphones: Rangliste
- 54 Im Test: Nexus 6
- 56 Im Test: Galaxy Note Edge
- 58 Im Test: HTC Desire Eye
- 60 Im Test: Lumina 830
- 61 Im Test: Wiko Highway Signs
- 62 Im Test: Doro Liberto 820
- 63 Im Test: Cat S50
- 64 Tablets im Detail-Test
- 70 Krach ohne Kabel: Bluetooth-Lautsprecher
- 76 Geile Teile: Technik-Spielereien

RATGEBER



WHATSAPP-TIPPS

Der Messenger-Dienst WhatsApp ist mittlerweile sehr umfangreich geworden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Chat-App noch effektiver nutzen können.

DAS KANN IHR HANDY

Mit den richtigen Apps entpuppt sich unser Smartphone als nützlicher Helfer im Alltag – beispielsweise beim Scannen von Dokumenten oder beim Übersetzen von Straßenschildern im Urlaub. Lesen Sie unsere Handy-Geheimtipps für den Alltag.



- 82** QR-Codes scannen /Apps installieren
- 84** Fit am Galaxy - Die ersten Schritte
- 88** Fit am iPhone - Die ersten Schritte
- 92** WhatsApp-Ratgeber
- 94** Notfall-Ecke: Kaputtes Display
- 96** Smartes Wunderding: Das kann Ihr Handy
- 102** Tipps und Tricks

APPS



SINNVOLLE APPS FÜR KINDER

Es mag zwar nicht immer pädagogisch sinnvoll sein, die Kleinen mit dem Smartphone zu bespaßen, aber es gibt auch wirklich sinnvolle Apps für Kinder. Hier eine Auswahl.

- 110** Die besten neuen Apps
- 118** Die besten Dating-Apps
- 120** Sinnvolle Apps für Kinder



RUBRIKEN

- 3** Editorial
- 4** Inhaltsverzeichnis
- 6** Gratis-Aktion: NeuroNation
- 122** Impressum / Team

JETZT GRATIS

KURS INTELLIGENZ I
IM WERT VON
4,49 EUR

Text: Michael Derbort

NeuroNation - Gehirnjogging



Bildquelle: Samsung

François de La Rochefoucauld sagte einmal „Der Wunsch, besonders intelligent zu erscheinen, verhindert oft, es zu sein“. Und auch wenn die olle Lächerbacke bereits vor über 330 Jahren die Segel gestrichen hat, ist dieses Zitat genauso herzerfrischend zutreffend wie zu Lebzeiten des großen Aphorismen-Dreschers.

Damit es nicht nur bei selbstempfundener Intelligenz bleibt und nicht zuletzt, um die unsicheren Pfade der Weltliteratur zu verlassen, bieten wir an dieser Stelle unseren Lesern eine App der besonderen Art an, die dabei hilft, die grauen Zellen mal richtig auf Vordermann zu bringen: NeuroNation.

Die Schlaumacher-Lüge

Wir räumen zunächst einmal mit einem alten Gerücht auf: Die bereits vorhandenen Geistesgaben lassen sich nicht nachträglich „upgraden“. Wer also etwas schwächer bestückt auf die Welt gekommen ist,

muss eben mit diesen Defiziten leben und das Beste daraus machen. Die vorhandenen Fähigkeiten lassen sich aber trainieren und so besser ausschöpfen.

Verlorenes Terrain zurückerobern

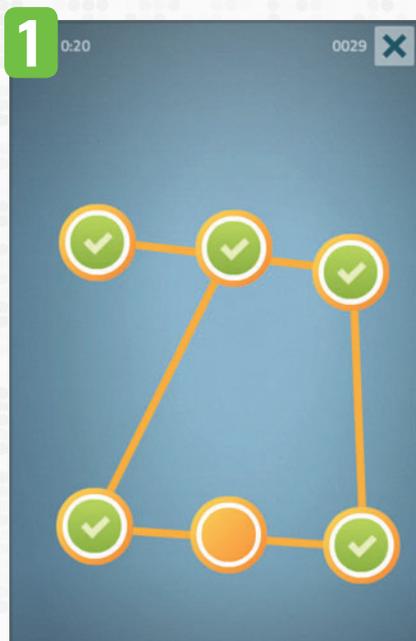
Wir Menschen haben uns in den letzten Jahrzehnten in einem ausgesprochen bequemen Leben eingerichtet, das von

DIESE APP BRINGT IHR OBERSTÜBCHEN WIRKLICH IN FAHRT!

passivem Konsum geprägt ist und die grauen Zellen wenig fordert. Was aber nicht gebraucht wird, schrumpft: Wenn Sie einen Arm sechs Wochen in Gips haben, werden Sie hinterher auch merken, dass die Muskulatur abgebaut hat, weil sie nicht beansprucht wurde. Durch gezieltes Training lässt sich das rasch beheben. Und



Es geht los: Lösen Sie möglichst viele Aufgaben in der vorgegebenen Zeit.



1 Mit NeuroNation überprüfen Sie auch Ihre Reaktionsfähigkeit. Hier geht es um die richtige Reihenfolge.



2 Eine klassische Übung: Verbiegen Sie diesen Term so, dass hinterher das rechnerische Ergebnis den Vorgaben entspricht.



3 Rechnen, Sprache, Logik, Gedächtnis, Sensorik: Alles wird trainiert und getestet. Den Fortschritt haben Sie immer im Blick!

nun kommt die gute Nachricht: Das funktioniert auch mit unserem Hirn: Als Hantel dient uns die App „NeuroNation“.

Alles auf Kurs

Geübt wird nach einem vorgegebenen Programm. Mit zehn Minuten pro Tag sind Sie dabei und sie trainieren gezielt Ihre Konzentrationsfähigkeit, Ihre Kognition und Ihre geistige Reaktionsfähigkeit. Diese App ist damit auch kein Lückenfüller für ein paar Tage, sondern sollte über einen längeren Zeitraum genutzt werden.

In einem Auswahlménü können Sie zwischen täglichen „Allgemeinen Übungen“ und gezielten Trainings auswählen, wobei noch nicht alle Module freigegeben

und einige noch freizuschalten sind. Bis Sie allerdings so weit sind, bleibt Ihnen mit den von Haus aus freigegebenen Modulen und mit dem Kurs Intelligenz 1, den Sie als Leser unseres Magazins kostenlos erhalten, einiges zu tun und bei regelmäßigem Training werden Sie sehr schnell erkennen, dass diese Übungen tatsächlich eine spürbare Änderung mit sich bringen. Wohlgemerkt: Sie werden nicht intelligenter, aber Ihre geistige Flexibilität steigt spürbar an.

Los geht's!

Üben lohnt sich also. Viele von den Aufgaben kennen Sie sicherlich aus Rätselzeit-

schriften oder von anderen „Idiotentests“, etwa bei der Bewerberauswahl für einen Job. So müssen Sie etwa Zahlenreihen vervollständigen. Es beginnt ganz einfach und steigert sich mit der Zeit in immer komplexere Folgen. Sobald Sie dann zu den Fibonacci-Ketten vorgedrungen sind, wissen Sie, dass Sie sich vor anderen nicht zu verstecken brauchen.

Auch die nachfolgenden Kopfrechen-Übungen sind nicht von schlechten Eltern. Zunächst bleibt es bei einem einfachen Term - etwa $8 \times 4 = 32$. Und dann sind Sie dran, aus einem Zahlen-Konvolut einen weitaus komplexeren Term zu formen, der zu dem gleichen Ergebnis führt.

Wichtig ist, dass Sie sich wirklich die Zeit nehmen. Stöpseln Sie am besten Ihr Festnetz-Telefon aus, schalten Sie den Computer ab und unterbinden Sie auch sonst jede weitere Störung von außen. Schalten Sie auch ruhig Ihr Handy in den Flugmodus. Wie gesagt: Im Idealfall sind es nur zehn Minuten am Tag. Das werden sogar Ihre Geschäftspartner verkraften - ob Sie es glauben oder nicht.

Wir freuen uns jedenfalls, Ihnen mit dieser Ausgabe eine Premium-App mitliefern zu können, die einen wirklich hohen Nutzwert mitbringt.

Wir haben es ausprobiert: NeuroNation sorgt für eine signifikante

SCHRITT FÜR SCHRITT VERBESSERN SIE IHRE GEDÄCHTNISLEISTUNG.

HIER SCANNEN* UND GRATIS DOWNLOADEN

Kostenloser Kurs:
Intelligenz 1
(Wert: EUR 4,49)

*Eine Anleitung zum Scannen von QR-Codes finden Sie auf Seite 82.



DAS KOMMT 2015

TREND ODER

1.

DATENBRILLE GOOGLE GLASS

DURCHBLICK MIT GOOGLE?!

„Google Glass“, die Datenbrille des Suchmaschinen-Riesen wird bald drei Jahre alt - und sie ist hierzulande immer noch nicht im Handel, während in den USA seit langem ein Beta-Test läuft. Wir denken nicht, dass Google überhaupt noch vorhat, die Brille in Deutschland in den Handel zu bringen.

TREND-FAKTOR

20 %



2.

NOCH GRÖßERE SMARTPHONES

GROSS.GRÖßER SMART?

Von Jahr zu Jahr werden die Smartphones größer. Sogar Apple hat mit seinem iPhone 6 Plus offiziell den Widerstand gegen große Bildschirme aufgegeben. In diesem Jahr aber ist das Limit erreicht: Was in keine Hosentasche passt, ist kein Telefon mehr: 6 Zoll und keinen Millimeter weiter!

TREND-FAKTOR

15 %



3.

GEBOGENE BILDSCHIRME

KURVEN SIND SEXY.

Gebogene Bildschirme sind ein großer Hingucker. Die Herstellung ist jedoch teuer und aufwendig, lange Zeit drangen deshalb nur Design-Studien an die Öffentlichkeit. Im letzten Jahr schafften es aber schon etliche Geräte zur Marktreife. Im Jahr 2015 werden wir sicher mehr davon sehen.

TREND-FAKTOR

68 %



4.

AKKULADUNG IN SEKUNDEN

HURTIGE ELEKTRONEN

Leeres Handy anstecken, 30 Sekunden warten und ein volles Handy wieder abstecken. Klingt toll - wird aber wohl auch im Jahr 2015 noch Zukunftsmusik bleiben. Forscher feiern zwar immer wieder neue Erfolge auf dem Gebiet - bis zur Marktreife wird es aber noch dauern.

TREND-FAKTOR

22 %



1.

„DAS NEUE JAHR WIRD MEHR GEBOGENE UND FLEXIBLE BILDSCHIRME BRINGEN“

2.

XXL

3.

ZUKUNFT

TONNE

Übers Jahr geistern ja viele neue Technologien durch die Medien - in die Hände der Konsumenten schafft es davon nur ein Bruchteil. Heißer Trend oder ein Fall für die Tonne? Lesen Sie unsere Einschätzung.

Text: Martin Reitbauer

5.

VERSCHLÜSSELTE NACHRICHTEN

PASSWORT BITTE!

Vor einigen Jahren noch wurde als Spinner angesehen, wer seine E-Mails und SMS verschlüsselte. Der NSA-Skandal hat die Situation aber grundlegend geändert: Nächstes Jahr wird Verschlüsselung von Nachrichten in der mobilen Kommunikation endlich zum Standard werden.

TREND-FAKTOR
90% →



6.

DAS HANDY ALS GELDBÖRSE

SCHEINE UND MÜNZEN ADEE?

Das Handy als Geldbörse - noch so eine Technologie, die sich beständig weigert, in den Alltag einzukehren. Das im Herbst letzten Jahres vorgestellte „Apple Pay“ für iPhones könnte im Jahr 2015 aber Schwung in die Sache bringen und die zersplitterte Konkurrenz zur Zusammenarbeit zwingen.

TREND-FAKTOR
55% →



7.

LIEFERUNG PER DROHNE

ESSEN AUF... AH...DROHNEN!

Wird 2015 das Jahr der Liefer-Drohne? Amazon startete in den USA und Großbritannien im letzten Jahr schon Testläufe - US-Regulierungsbehörden schoben dem Unterfangen aus Sicherheitsgründen aber jüngst einen Riegel vor. Wir müssen uns wohl noch gedulden.

TREND-FAKTOR
12% →



„LIEFER-DROHNEN BLEIBEN WOHL WEITER ZUKUNFTSMUSIK“



ZUKUNFT

5.

4.

TONNE

6.

ZUKUNFT



TOP NEWS



Bildquelle: amazon.com/oc/echo

AMAZON ECHO: DER SPRACHASSISTENT

Dieser Sprachassistent soll in der Lage sein, Befehle vom Benutzer aufzunehmen und diese an Geräte weiterzuleiten. Zunächst wird nur Android und Amazon Fire unterstützt, weitere Systeme sollen kommen. Auf die hochwertigen Lautsprecher, die ebenfalls dort verbaut sind, lässt sich Musik etwa von Spotify streamen. bit.ly/oc_echo



Bildquelle: Red Dot Award

PAPIER-BATTERIE ALS POWERBANK

Wenn der Akku sich dem Ende zuneigt, können wir diese Batterie anstöpseln und das Telefon so noch mal mit Strom für wahlweise 2, 4 oder 6 Stunden versorgen. Besonders umweltfreundlich ist die Batterie laut Angaben des Erfinders, da sie aus Pappe besteht und sich somit sehr leicht recyceln lässt. bit.ly/papierakku



Bildquelle: GearBest

SMARTWATCH FÜR NUR 59 DOLLAR

Bei dieser Uhr wird nicht nur die Uhrzeit angezeigt, sondern auch etwa der Schlafrythmus aufgezeichnet. Natürlich kann die InWatch Pi auch via Bluetooth 4.0 mit dem Android-Smartphone gekoppelt werden und via Vibrationsmotor sowie 12 LEDs über eingehende Benachrichtigungen informieren. bit.ly/watch_p

54%
der Deutschen geht mobil ins Netz

Die Anzahl der mobil vernetzten Deutschen wächst weiter an. Während 2013 noch etwa 40% angaben, auch mobil online zu sein, sind es 2014 bereits 54%. Davon setzen inzwischen 23% auf LTE (2013 waren es noch 7%).
Noch ist der Laptop das am meisten genutzte Endgerät der mobilen Surfer. Mit nur einem Prozentpunkt Abstand folgt das Smartphone. Das hat übrigens seine Nutzer ziemlich fest im Griff. 82% der Smartphone-Nutzer können kaum ihre Finger von ihrem Gerät lassen.



SATTE 70% DER NUTZER BEFÜRCHTEN EINEN ILLEGALEN ZUGRIFF AUF IHRE DATEN.

bit.ly/1tznKn

NOMOPHOBIE

AM BESTEN GLEICH ZWEI HANDYS MITNEHMEN. KANN SCHLIESSLICH SEIN, DASS EINES VERLOREN GEHT.

DIE WAHNSINNIGE ANGST VOR DEM HANDY-VERLUST

Zwei Drittel der Mobiltelefonbenutzer leiden an Nomophobie - haben also Angst davor, ihr Handy zu verlieren oder aus anderen Gründen ohne dieses Gerät auskommen zu müssen. Zumindest gilt dies für die Bewohner von Großbritannien, laut einer Studie im Auftrag des britischen Sicherheitsunternehmens SecurEnvoy. Diese Angst ist anscheinend auf dem Vormarsch: In einer Untersuchung des britischen Post Office im Jahr 2008 zeigten sich erst 53 Prozent der Befragten davon betroffen.



Hausgemachte Phobie



Splish

Splash

NANOBESCHICHTUNG

SCHÜTZT SMARTPHONES UND TABLETS VOR WASSER

Der Reparaturdienstleister Phonecare bietet einen Service an, der Smartphones, Tablets, Kameras und ähnliche Geräte mit einer Nanobeschichtung versieht, die wasser- und ölabweisende Eigenschaften hat. Diese Schicht ist etwa 1.600-mal dünner als ein Haar und damit für das menschliche Auge unsichtbar. Verfügbar sind eine Basis- und eine Intensivbehandlung. Bei der Basisbehandlung wird das Gerät ungeöffnet bedampft. Bei der Intensivbehandlung dagegen zerlegen die Techniker das Gerät, damit die Nanopartikel alle elektronischen Bauteile erreichen.

bit.ly/1BOsCR7



ARM BAND PROJIZIERT ANDROID AUF DIE HAUT

Das Cicret Bracelet hat etwa die Größe eines Fitness-Armbands – bietet aber die Funktionen einer Smartwatch oder eines Tablets. Es verzichtet auf einen Bildschirm und verwendet stattdessen einen Mini Projektor, mit welchem es seine Bedienungsfläche auf den Unterarm wirft. Mit Hilfe von acht Näherungssensoren erkennt das Cicret Bracelet dann, welche Stellen auf der Bedienungsfläche angetippt werden. Auf diese Weise soll es möglich sein, mit dem Armband all das zu erledigen, wofür normalerweise ein Tablet verwendet wird. Als Betriebssystem kommt in dem smarten Armband Android zum Einsatz.

bit.ly/13ptdLb

TOP NEWS



Bildquelle: Indiegogo

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT - JETZT REALITÄT

Wer kennt nicht die Hoverboards, also die schwebenden Skateboards aus „Zurück in die Zukunft“? Nach dem Willen eines Crowdfunding-Projekts sollen sie Realität werden: Anschaffungspreis: satte 10.000\$. bit.ly/1GGD8bo



Bildquelle: LeasePlan

VIELE AUTOFAHRER SIND ABGELENKT

Beim Autofahren SMS schreiben oder ähnliches? Eine gute Idee, finden erstaunlich viele Autofahrer weltweit. 90 Prozent der Lenker telefonieren während der Fahrt. 21 Prozent haben angegeben, beim Lenken des Autos SMS zu schreiben oder zu lesen oder aber in sozialen Netzen aktiv zu sein. bit.ly/smartfahren

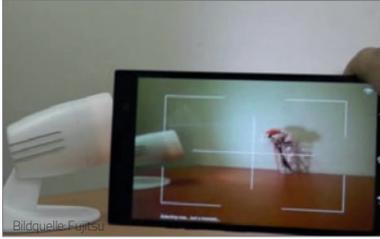


Bildquelle: Reddit

MOTO X REAGIERT AUCH AUF PFEIFEN

Das Moto X 2014 kann mit einem bemerkenswerten Feature überzeugen. Wie jetzt einige Besitzer des Geräts herausgefunden haben, kann das Gerät auf ein bestimmtes Pfeifen konfiguriert werden. Damit ist nicht mehr das merkwürdige „OK Google“ oder eine andere Phrase notwendig. bit.ly/motox_pfeifen

TOP NEWS



LED-LICHT SOLL QR-CODES ERSETZEN

QR-Codes werden häufig zu Werbezwecken eingesetzt. Auf Plakaten, Produkten und in Geschäften kleben diese Quadrate. Hier will Fujitsu Laboratories nun ansetzen. Die Idee: Objekte werden mit einer LED-Lampe beleuchtet. Mit einer App werden diese Objekte dann gescannt und Zusatzinformationen abgerufen. bit.ly/1AbKL7x



TELEFONIEREN IST LANGSAM OUT

Telefonieren spielt nur noch eine untergeordnete Rolle: In der Liste der zehn meistgenutzten Smartphone-Funktionen kommt das Telefonieren nur noch auf den siebten Platz. Dies ergibt eine Umfrage des Vergleichsportals Schlaubi.de, an der 1.762 Smartphone-Nutzer teilgenommen haben. bit.ly/1zULmME



VERDAMMT REICHE GRUMMELKATZE

Wer sagt eigentlich, dass sich schlechte Laune nicht auszahlt? Den Gegenbeweis tritt Grumpy Cat an: Die scheinbar stets schlechtgelaunte Katze hat sich von einem Gag zu echtem Kult entwickelt und der Besitzerin rund 82 Millionen Euro in den Sparstrumpf gespült. Zum Vergleich: Will Smith hat „nur“ 26 Millionen. bit.ly/1qgC4bL



SCHLAFKILLER SMARTPHONE

SCHLAF LOS

Im Bett noch E-Mail lesen oder einfach im Internet zu surfen, das hat negativen Einfluss auf die Schlafqualität. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die Wissenschaftler an der psychologischen Fakultät der Universität von Bergen veröffentlicht haben. „Unsere Schlafstudie zeigt einen deutlichen Zusammenhang zwischen Web-Surfen und Schlaflosigkeit“, erläutert einer der beteiligten Forscher. Obwohl die Wissenschaftler einen Zusammenhang zwischen der Verwendung von digitalen Medien und Schlafmangel feststellen konnten, haben sie noch keine endgültige Antwort auf die Frage, wie das eine das andere verursacht.

READY TO TAKE OFF

Welcher Anbieter hat den besten Preis? Das sagen die SmartphonePiloten. Im ersten Schritt wird die Art des gesuchten Angebots festgelegt. Die Webseite sucht nicht nur nach Handys – auch Prepaid Angebote, klassische Tarife, Allnet Flatrates und mehr lassen sich finden und vergleichen. Schließlich artikuliert der Nutzer seine Wünsche. Neben dem bevorzugten Netzbetreiber können auch Angaben zu Wunschgeschwindigkeit und den Inklusiv-Volumina gemacht werden. Danach zeigt die Webseite eine Liste von Angeboten an, die nach den monatlich anfallenden Kosten sortiert ist. Das Portal zeichnet sich hierbei unter anderem dadurch aus, dass die Einmalkosten für Handy und Aktivierung zwecks besserer Vergleichbarkeit auf die „effektiven monatlichen Kosten“ umgerechnet werden.

www.smartphonepiloten.de



Promotion

PARROT BEBOP DAS FLIEGENDE AUGE IM LANDEANFLUG

Sie werden immer beliebter: Die Quadcopter, die sich mit Hilfe des Smartphones und der zugehörigen App steuern lassen. Der Parrot Bebop ist da ein besonders attraktiver Kandidat - trotz des erfrischend hohen Anschaffungspreises von knapp 500 Euro. Alternativ lässt sich das kleine Wunderding auch mit einem Sky-Controller steuern, dann sind bei der Anschaffung nochmal 400 Euro fällig. Die integrierte 14 Megapixel-Fisheye-Kamera liefert uns kristallklare Bilder mit einer 180-Grad-Rundumsicht. Dank der verbauten feinen Technik empfiehlt sich der Quadcopter als faszinierendes Hobby.

bit.ly/1qgC4bl



WLAN AN BORD

Die Drohne ist mit einem eigenen WLAN-Netzwerk ausgestattet. Die Frequenzen können durch den Anwender selbst eingestellt werden.

STEUERUNG DURCH GPS

Legen Sie bereits am Handy auf der Karte die Flugroute fest und lassen Sie die Drohne dann los. Dank integriertem GPS landet sie am Ziel bis auf +/- zwei Meter genau.

SOUL
RUN FREE PRO

JETZT GIBT'S WAS AUF DIE OHREN - UND ZWAR KABELLOS!

Die formschönen Ohrhörer zeichnen sich zunächst einmal durch einen hohen Tragekomfort aus. Auch die Klangqualität weiß zu überzeugen. Hinzu kommt, dass der Nutzer sich nicht mit dem Smartphone verdrahten muss - die Musik wird via Bluetooth in die Ohrchen geblasen. Nutzer sollten vor dem Kauf überprüfen, dass ihr Smartphone Bluetooth 4.0-kompatibel ist. Im Zweifel berät Sie sicherlich der nette Verkäufer im Elektronik-Fachgeschäft. Diese hochwertigen Kopfhörer sind für rund 130 Euro erhältlich.

bit.ly/1hvbUdf

**Cooler Sound aus
stylishen Stöpseln. Ein
echter Hinhörer ...**



BRAND NEU

Alles neu macht der Januar! Das junge Jahr bringt eine Reihe von interessanten Neuvorstellungen.



HONOR 6

Das in Europa erst seit kurzem erhältliche Honor 6 (eine Marke von Huawei) könnte sich als echter Flaggschiff-Killer herausstellen. Nur 299 Euro kostet das 5-Zoll-Gerät, das neben einem Achtkern-Prozessor auch mit satten 3 GB RAM und einem besonders starken Akku ausgestattet ist.

bit.ly/honor6_obiwan



HTC DESIRE 620

Das kürzlich vorgestellte, neue Mittelklasse-Gerät von HTC wird von einem Vierkern-Prozessor zu je 1,2 GHz angetrieben, 1 GB RAM-Speicher ist verbaut. Der 4,7 Zoll große Bildschirm verfügt über HD-Auflösung. Bemerkenswert ist die Frontkamera, die Bilder mit 5 Megapixeln schießt.



SAMSUNG GALAXY A3

Android: 4.4 / Display / Auflösung: 4,5", 540 x 960 / CPU: 4 x 1,2 GHz / Speicher: 16 GB / RAM: 1,5 GB / Kamera: 8 MP, 5,0 MP / Akku: 1900 mAh / Abmess. / Gewicht: 130,1 x 65,5 x 6,9 / 110,3 g

YOTAPHONE 2

YOTAPHONE 2

Android: 4.4 / Display / Auflösung: 5", 1920 x 1080 / CPU: 4x 2,2 GHz / Speicher: 32 GB / RAM: 2 GB / Kamera: 8 MP, 2,1 MP / Video: 1080 p / Akku: 2500 mAh / Abmess. / Gewicht: 144,9 x 69,4 x 8,95 / 145 g

Große, helle, farbige Touchscreen-Bildschirme haben eine Reihe von Vorteilen: Sie bieten mehr Platz für Text, Bilder und Symbole und lassen sich obendrein leichter mit den Fingern bedienen. Der Nachteil: Diese Bildschirme brauchen viel Strom und saugen den Akku schnell leer. „e-ink“ Displays dagegen, wie sie etwa bei eBook-Readern verbaut werden, brauchen im Anzeige-Betrieb kaum Strom - nur der Aufbau der Seite belastet den Akku. Das Yotaphone 2 des russischen Herstellers Yota Devices kombiniert die Vorteile beider Technologien, indem es an der Front einen konventionellen und auf der Rückseite einen e-Ink-Bildschirm trägt. Dieser eignet sich besonders gut zum Lesen.



EINSCHÄTZUNG

„Das Yotaphone 2 vereint die Vorteile von E-Book-Reader und Smartphone. Die Hardware-Ausstattung ist gut, der Preis aber happig.“

*Schätzung. Preis für deutschen Markt zu Redaktionsschluss nicht veröffentlicht.

SAMSUNG GALAXY A3 UND A5

Nachdem Samsung im Herbst seine Phablet-Reihe Galaxy Note mit einem Alu-Rahmen aufgewertet und parallel dazu das Galaxy Alpha (seinerseits mit Alu) vorgestellt hat, erreicht die Metall-Offensive nun die Mittelklasse. Schlicht „A3“ und „A5“ heißen die beiden Neuvorstellungen, bei denen sich das Metall nicht auf die Seiten beschränkt - die Gehäuse sind jeweils „Alu-Unibodies“, werden also aus einem einzigen Stück Metall gefertigt. Der tauschbare Akku muss dafür entfallen. Trotz des vielen Metalls beträgt das Gewicht beim 5 Zoll großen A5 nur 123 Gramm, die 4,5-Zoll-Variante A3 wiegt gar nur 110 Gramm. Beide Geräte sind mit AMOLED-Displays ausgestattet und verfügen über einen 1,2 GHz-Vierkern-Prozessor. Das A5 hat 2 GB RAM-Speicher an Bord, das A3 muss mit 1 GB auskommen.



€ 400,-*

SAMSUNG GALAXY A5

Android: 4.4 / Display / Auflösung: 5", 720 x 1280 / CPU: 4 x 1,2 GHz / Speicher: 16 GB / RAM: 2 GB / Kamera: 13 MP, 5 MP / Video: 1080 p / Akku: 2300 mAh / Abmess.: / Gewicht: 139,3 x 69,7 x 6,7 / 123 g

EINSCHÄTZUNG

„Die Galaxy A-Reihe von Samsung punktet vor allem mit äußeren Werten - das aus einem Stück gefertigte Aluminium-Gehäuse sorgt optisch und haptisch für einen hochwertigen Eindruck.“

Die Hardware-Ausstattung im Inneren sowie die verbauten Bildschirme spielen jedoch im unteren Mittelfeld. Die Auflösung des Displays am A3 etwa ist sehr gering.

NEU
AB SOFORT IM HANDEL
WASSERDICHT, STAUBDICHT UND
AUFPRALL GESCHÜTZT!

RugGear
EUROPE GMBH

RugGear
RG500

RG500: DER SMARTPHONE ALLROUNDER
UNTER DEN OUTDOOR-PRODUKTEN.
WIDERSTANDSFÄHIG, MIT AKTUELLER
TECHNIK VERSEHEN UND SEHR HANDLICH.

- Display: 3,2" (8,13 cm)
- Betriebssystem: Android™ 4.2.2 Jelly Bean
- Prozessor: MT6572 (Dual Core 1.2 GHz)

OUTDOOR. INDUSTRY. COMMUNICATION.

Die RugGear Europe GmbH ist Hersteller sehr robuster Mobiltelefone für den Outdoor-Einsatz.

Diese Produkte wurden speziell von deutschen Ingenieuren für Anwender entwickelt, die in der Industrie, der Landwirtschaft, in Dienstleistungsbranchen und im Handwerk tätig sind, sowie für all diejenigen, die sich in ihrer Freizeit gerne draußen aktiv betätigen.

WWW.RUGGEAR-EUROPE.COM

MI-STD
810G



NFC

IP68



€ 520,-*

OPPO N3

Der chinesische Hersteller Oppo vertreibt seine Geräte ausschließlich übers Internet. Das jüngst vorgestellte, 5,5 Zoll große und 192 Gramm schwere N3 verfügt über eine Kamera, die motorisch von hinten nach vorne geschwenkt werden kann. An der Rückseite ist ein Fingerabdrucksensor verbaut, der das Gerät auf Wunsch entsperrt.

bit.ly/Oppo_n3_c3po

OPPO R5

Das R5 von Oppo ist laut Hersteller das „dünnste Smartphone der Welt“: Nur 4,85 mm misst das Gerät in der Tiefe – so dünn, dass nicht einmal Platz für eine Kopfhörer-Buchse bleibt. Das Gewicht beträgt 155 Gramm. Die Anzeige besorgt ein 5,2 großer, farbstarker AMOLED-Bildschirm.



bit.ly/oppo_r5

€ 390,-*

MEIZU MX4 PRO

Sie wollen iPhone 6 außen und Android innen? Das MX4 Pro des chinesischen Herstellers Meizu könnte die richtige Wahl für Sie sein. Die Ähnlichkeit zum iPhone 6 ist frappant und die verbaute Hardware und der Bildschirm sind exzellent. Bei der Kamera-Linse und beim Fingerabdruck-Sensor kommt sogar Saphirglas zum Einsatz.

bit.ly/mx4_pro

€ 325,-*

HUAWEI ASCEND MATE 7



8
Kerne



€ 449,-

HUAWEI ASCEND MATE 7

Android: 4.4 / **Display / Auflösung:** 6", 1920 x 1080 / **CPU:** 4 x 1,8 GHz + 4 x 1,3 GHz / **Speicher:** 16 GB / **RAM:** 2 GB / **Kamera:** 13 MP, 5 MP / **Video:** 2160 p / **Akku:** 4100 mAh / **Abmess.** / **Gewicht:** 157 x 81 x 7,9 mm x 8,9 / 185 g

Huawei will sich noch stärker am europäischen Markt behaupten und hat vor einiger Zeit ein brandneues Phablet mit 6 Zoll Bildschirmdiagonale vorgestellt. Nun ist das Ascend Mate 7 auch in Deutschland verfügbar. Mit seinem Aluminium-Gehäuse liegt das riesige Smartphone ganz im Trend - das robuste Leichtmetall kommt bei immer mehr Geräten zum Einsatz. Der Bildschirm verwendet eine spezielle Technologie, bei der die Farben nicht verblassen, wenn man in spitzem Winkel auf das Gerät blickt. Die Auflösung beträgt 1920 x 1080 Bildpunkte, (FullHD). Rund um den Bild-

schirm sind die Gehäuse-Ränder äußerst schmal - er nimmt dadurch ganze 83% der Fläche der Gehäuse-Front ein.

In Sachen Hardware spielt das Phablet in der Oberklasse: Der Prozessor verfügt über acht Rechenkerne, RAM-Speicher und Datei-Speicher sind großzügig bemessen. Auch bei der sonstigen Ausstattung hat Hersteller Huawei nicht gespart: NFC, LTE, ein Fingerabdruck-Sensor und eine 5 Megapixel-Frontkamera sind mit an Bord. Der Akku ist mit 4.100 mAh sehr groß ausgelegt und ermöglicht (bei moderatem Gebrauch des riesigen Bildschirms) lange Laufzeiten. Über einen Eingabestift verfügt das Mate 7 allerdings nicht.

EINSCHÄTZUNG

„Wer große Bildschirme schätzt und auf einen Eingabestift verzichten kann, findet im Huawei Ascend Mate 7 ein günstiges und tüchtiges Gerät.“

*Schätzung. Preis für deutschen Markt zu Redaktionsschluss nicht veröffentlicht.

Smarte Sicherheit für Ihre Android-Geräte.



Kaspersky Internet Security for Android Premium-Schutz für Ihre Android-Smartphones und -Tablets

- Schützt vor Internet-Bedrohungen und mobiler Malware
- Blockiert gefährliche Webseiten
- Schützt vor Diebstahl und Verlust
- Bietet Anruf-/SMS-Filterung und Schutz der Privatsphäre
- Optimiert auf maximale Systemleistung



Jetzt kostenlos testen!

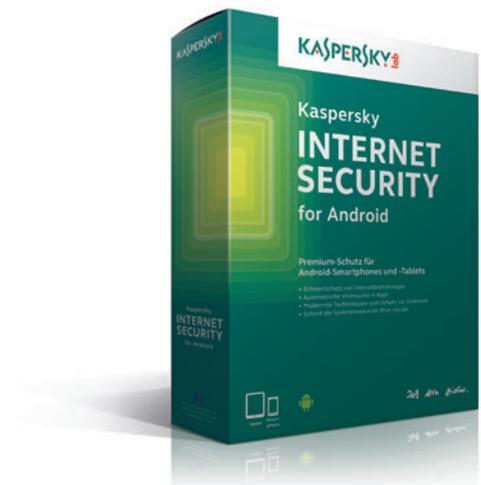
Scannen Sie den QR-Code und laden Sie sich die kostenlose Test-Version mit den wichtigsten Funktionen herunter.



Online erhältlich unter www.kaspersky.de/android oder im Handel.

SICHERHEIT ZÄHLT. IMMER.
ZÄHLEN SIE AUF UNS.

www.kaspersky.de



KASPERSKY LAB

CROWD-TRENDS



NEVO: SCHLICHTE SMARTWATCH

Neben den etablierten Herstellern versuchen sich auch unbekanntere Start Up-Unternehmen an intelligenten Uhren für das HandgeLenk. Die Nevo ist so ein Modell: Die hübsche Uhr kommt mit integriertem Fitness-Tracker und vibriert bei Anrufen und eingehenden Nachrichten. bit.ly/nevo_watch



GÜNSTIGE CARBON-DROHNE

Dieser kleine Flieger aus stabilen Carbon kommt mit jeder Menge Extras: In der 99 US-Dollar teuren Version ist das Gadget mit einer 640p-Kamera, einem integrierten Akku und einer eigenen App ausgestattet, mit der das Teil über das Smartphone gesteuert werden kann. Das finanzielle Ziel ist noch nicht erreicht, die Finanzierung läuft noch. bit.ly/carbon_flyer



SMARTPHONE-TABLET-LAPTOP-HYBRID

Das Dragonfly Futurfön hört nicht nur auf einen ungewöhnlichen Namen, auch die Technologie ist einzigartig: Der Bildschirm lässt sich von der Tastatur trennen, um das Teil als Tablet oder Smartphone verwenden zu können. Im zusammengebauten Zustand bekommen Nutzer ein Android-/Windows-Notebook. bit.ly/dragon_fly

INNOVATIONEN VON DER MASSE FINANZIERT



bit.ly/zapandgo

ZAP&GO: NIE MEHR LEERE AKKUS

Das Ende aller Akku-Sorgen? Auf Indiegogo wird derzeit das Zap&Go finanziert – ein Akku-Pack, das sich in nur fünf Minuten komplett aufladen lassen soll. Dank der „Superkondensator“-Technologie und eines neuartigen Werkstoffs namens „Graphen“ ist der Akku des kleinen Zylinders in wenigen Minuten bereit – und damit auch das Smartphone.

BLEEN - 3D OHNE BRILLE UND TV

Die Zukunft ist nahe: Bleen ist ein neuartiges Gerät, das dreidimensionale Bilder ohne Zutun eines weiteren Bildschirms einfach in den freien Raum projizieren soll. Das Projekt sucht derzeit auf Indiegogo nach Geldgebern, ab einer Spende von 400 US-Dollar kann eines der etwas unförmigen Teile vorbestellt werden.



bit.ly/bleen_3d



bit.ly/snapjet

SNAPJET: MOBILER POLAROID-DRUCKER

Die Idee ist nicht neu, die Umsetzung schon: Käufer legen das Smartphone einfach mit der Bildschirmseite auf den Snapjet, dieser scannt den angezeigten Inhalt und druckt diesen auf eine leere Polaroid-Seite. Auf Kickstarter gefunden, der Preis beginnt bei 129 Dollar.

HELIOS: SOLARBE-TRIEBENE KOPFHÖRER

Bluetooth-Kopfhörer sind nichts Besonderes mehr, dieses Modell zeichnet sich aber durch ein spezielles Feature aus: Dank im Bügel verbauter Solarzellen muss das Headset theoretisch nie geladen werden, vorausgesetzt natürlich, die Sonne scheint oft genug. Ab 100 US-Dollar sind Sie dabei.



bit.ly/helios_exod

FRITZ!



Der Testsieger

FRITZ!Box 7490

Die beste FRITZ!Box für Dein Heimnetz! Die vielfach ausgezeichnete FRITZ!Box 7490 sorgt mit innovativer Spitzentechnologie für ultraschnelle Verbindungen an jedem Anschluss und deckt mit vielen Extras alle Kommunikationswünsche rund um Internet, Telefonie und Netzwerk ab. Ausgestattet mit FRITZ!OS wird FRITZ!Box 7490 zur idealen Zentrale für das Heimnetz.

- DSL inkl. VDSL-Vectoring mit bis zu 100 MBit/s
- Ultraschnelles WLAN AC mit bis zu 1.300 MBit/s
- Gigabit-LAN für PC, Spielekonsole und mehr
- Voller Telefonkomfort mit Telefonanlage & DECT-Basis
- USB 3.0 für Drucker und Speicher im Netzwerk
- FRITZ!OS mit MyFRITZ!, FRITZ!App und Smart Home



SMARTE BUDE



Es ist mitunter erstaunlich einfach, die eigenen vier Wände auf die Höhe der Zeit zu bringen.

Was tut sich Neues in der Smarthome-Front? Wir haben uns mal umgesehen.



FRITZ!OS 6.20

Es gibt das neue FRITZ!OS zwar schon seit September, aber es ist nur wenigen bekannt, dass damit nicht nur das System verbessert wurde, sondern dass auch neue Funktionen hinzugekommen sind. So ist inzwischen ein Countdown-Timer beim Schalten der FRITZ!DECT 200 neu mit dabei. Es lässt sich damit nicht mehr nur ein Verbraucher ferngesteuert einschalten, sondern der Anwender kann die Zeit definieren, wie lange das angeschlossene Gerät in Betrieb bleiben soll. Danach wird es automatisch abgeschaltet.

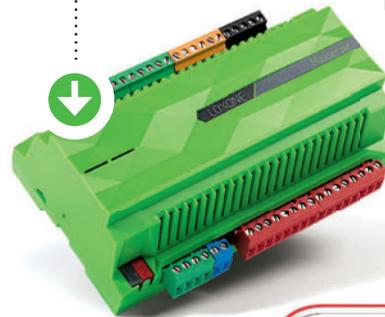
bit.ly/dect_200

SMARTHOME-SCHALTZENTRALE

Der Loxone Miniserver bildet das Herzstück für jede gewünschte Smarthome-Anwendung (z. B. Heizungssteuerung, Licht, Jalousien). Erhältlich ist das Gerät in zwei Varianten: Für Neubauer empfiehlt sich der Miniserver für 498 Euro. Mit dem Miniserver Go, einem formschönen

Kästchen, das an die Wand gedübelt werden kann, lassen sich auch bestehende Heime einfach nachrüsten. Die App zur Steuerung ist beim Hersteller erhältlich.

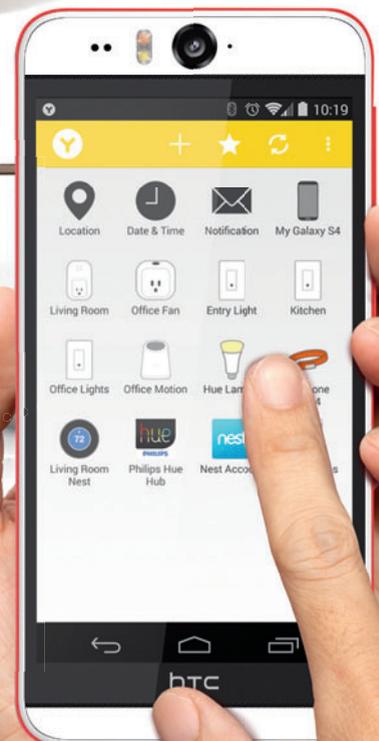
bit.ly/loxoneserver



YONOMI - FÜR EIN INTELLIGENTES ZUHAUSE

Das Problem bei einer Smarthome-Lösung ist derzeit, dass es nur selten bei einem Hersteller bleibt und dass alle Hersteller ihr eigenes App-Süppchen kochen. Die Folge ist ein unüberschaubares Wirrwarr an Steuerapps auf dem Smartphone. Yonomi schafft Abhilfe und fasst alle Smarthome-Steuerungen in einer App zusammen. Praktisch und kostenlos. Die Android-Variante ist bereits erschienen, die iOS-Version folgt in Kürze.

bit.ly/yonomi_home



rainbow™
Flying colors

Wiko
SHARE YOUR IDENTITY



**DIE BESTEN
MOBILEN
MARKEN**
Computer
Bild

SIEGER 2014
PREIS-LEISTUNG
KATEGORIE
SMARTPHONES ÜBER 4,5"

139.-

Wiko RAINBOW



wikomobile.com



5"

HD
1280x720

8 MP
2 MP

QUAD
CORE
1.3 GHz

ROM | RAM
4 GB | 1 GB

4.4
KITKAT

H+

DUAL SIM

SD
UP TO / JUSQU'A
32 GB



TOUCH-BILDSCHIRM

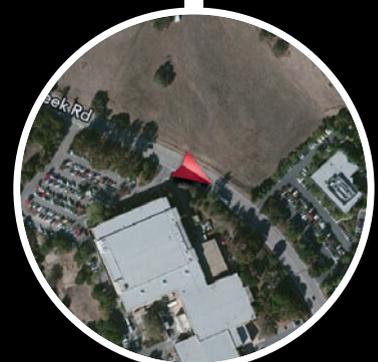
Über einen 17 Zoll großen Bildschirm werden Klimaanlage, Navigation und Musik gesteuert. Auch Sprachsteuerung ist möglich.



Die Tesla-App ermöglicht es, das Aufladen des Auto-Akkus zu starten, zu überwachen und abzubrechen.



Sie können die Heizung und die Klimaanlage des Tesla Model S einschalten, noch bevor Sie im Wagen sitzen.



Nicht zuletzt zeigt Ihnen die Smartphone-App die Position Ihres Fahrzeugs auf einer Straßenkarte an.

Unter Strom

Text: Hartmut Schumacher

Der kalifornische Elektro-Bolide Tesla Model S hat ein Update erfahren und fährt nun teils ganz autonom.

Seit 2012 ist die sportliche Limousine Model S des Herstellers Tesla in den USA erhältlich – und seit 2013 auch in Deutschland. Etwa 800 dieser Fahrzeuge sind hierzulande angemeldet. Aufgeladen wird der Akku des Elektrofahrzeuges entweder ganz traditionell an der 220V-Steckdose in der Garage oder unterwegs an einer von 250 Supercharger-Stationen, die der Hersteller Tesla Motors in Europa und den USA betreibt. Diese erlauben ein sehr schnelles Aufladen: In 20

DER NEUE TESLA MODEL S PARKT AUTOMATISCH EIN UND FÄHRT AUF WUNSCH WIEDER VOR.

Minuten ist ein leerer Akku wieder zur Hälfte gefüllt. Sensoren und Kameras, die am Chassis verbaut sind, ermöglichen es dem neuen Tesla Model S, auf Autobahnen weitgehend selbständig zu fahren: Das Fahrzeug hält Geschwindigkeit, Spur und Abstand, erkennt Verkehrszeichen, unternimmt gegebenenfalls Überholmanöver und vermeidet Kollisionen. Auf Privatgrund soll der smarte Flitzer sogar automatisch parken und wieder vorfahren, wenn er per Smartphone gerufen wird.

TARIFE UPDATE

powered by
handytarife.de
die Tarifexperten

240 € Rabatt **Sparpotenzial bei High-End-Tarifen**



Vodafone und Kabel Deutschland bringen ihre Produkte neuerdings gemeinsam an den Start. Spannend dabei ist, dass Kunden beider Anbieter bares Geld sparen. Es fällt nicht nur der Anschlusspreis in Höhe von 29,95 Euro weg, sondern Preisvorteile in Höhe von bis zu 240 Euro innerhalb der ersten zwei Jahre warten ebenfalls. Mit den LTE-Tarifen kann mit bis zu 100 mbit/s gesurft werden. Je nach gewähltem Highspeed-Volumen sind monatlich zwischen 45 und 95 Euro fällig.

FrischFunk

Neuer Mobilfunkanbieter mit persönlichem Berater



Ein vernünftiges Tarifmodell und hohe Preistransparenz zeichnet bislang das Angebot des Mobilfunk-Neulings aus: 19,95 Euro im Monat soll der Allnet-Flat-Tarif kosten, SMS schlagen mit je 9 Cent extra pro Nachricht zu Buche, eine Flat-Option ist für 4,99 Euro zubuchbar, wer das etwas mickrig geratene Highspeed-Volumen von 250 MB upgraden möchte, investiert 9,99 Euro für ein zusätzliches Gigabyte.

SPAREN IM JANUAR

TELE2: ALLNET FLAT FÜR € 16,95 STATT € 19,95

TELE2 Der Düsseldorfer Telekommunikationsanbieter Tele2 hat sein Mobilfunk-Portfolio neu sortiert. Zukünftig gibt es Tele 2 Allnet Flats zum Telefonieren ab 9,95 Euro Grundgebühr im Monat und Allnet Flats zum Telefonieren und Surfen ab 19,95 Euro pro Monat. Bis Ende Januar profitieren Tele2-Neukunden von Spar-Aktionen. So kostet der Tarif „Allnet Flat Smart“ mit Flat in alle Netze und 500 MB Highspeed-Datenvolumen etwa nur 16,95 statt 19,95 Euro monatlich - und das für die gesamte Vertragslaufzeit von 24 Monaten.

ALLNET-SPAR-FLAT

Auch Klarmobil dreht an der Preisschraube



Schon ab 14,85 Euro monatlich ist ein Allnet-Flat-Tarif bei Klarmobil zu haben. Das Highspeed-Volumen beträgt hierbei 250 MB. Anrufe in alle deutschen Fest- und Handynetze sind ebenfalls enthalten. Wer die recht üppig bemessenen 39 Cent pro SMS einsparen möchte, der bucht für 5 Euro das optionale SMS-Flat-Paket dazu.

WER SEINEN DATENVERBRAUCH EINSCHRÄNKT, KOMMT GUT WEG MIT BILLIGEN TARIFEN.

- FLAT ins Internet¹
- FLAT ins Festnetz
- FLAT in alle Handynetze
- FLAT SMS
- LAUFZEIT 24 Monate²
- GRATIS Startpaket

für nur **14,85€²**

¹ 250 MB HIGH-SPEED-VOLUMEN
² FÜR 12 MONATE, DANACH 19,85 €

FUN



TYPISCHE IPHONE USERIN

WIE SIE SICH SELBST SIEHT

WIE SIE VON ANDROID-USERN GESEHEN WIRD



TYPISCHER ANDROID-USER



WIE ER SICH SELBST SIEHT



WIE ER VON IPHONE-USERN GESEHEN WIRD

DIE DÜMMSTEN APPS



1 Mensch-Katze-Übersetzer

Übersetzt fast jede menschliche Sprache in Kätzisch. Nur Swahili geht nicht. Das ist natürlich sehr unfreudlich.



2 Trompete bläst Simulator

Die App, die jede Party rockt, zumindest laut Herstellerangaben. Aber selber furzen macht da viel mehr Laune.



3 Folter, Schmerz Simulator

Die App für Leute mit einem Schuss im Oberstübchen oder ein geeigneter Auslöser für einen veritablen Shitstorm.



4 Tassenorakel

Zukünftiges aus einer Tasse für alle, die selbige nicht mehr in gebotener Vollständigkeit im Schrank vorrätig haben.



5 VR Toiletten Simulator

Die ultimative Scheißhaus-Simulation. Wir setzen uns in diesem spannenden Spiel auf den Pott und -äh ...



FUN-TICKER

EU: Shitstorms Genehmigungspflicht

Geht es nach dem Willen des EU-Parlaments, sind Shitstorms im Internet ab dem kommenden Jahr genehmigungspflichtig. Nach Ansicht der Parlamentarier erfüllt ein Shitstorm alle Voraussetzungen einer Demonstration: Eine Gruppe von Menschen tut sich zusammen, um gegen etwas zu sein. Demzufolge müssten die gleichen Rechtsgrundsätze wie bei einer Demo gelten – und damit soll auch die Anmeldepflicht hierfür eingeführt werden. Wie sich jedoch ein Polizeieinsatz im Internet realisieren lässt und wie sich Polizisten in der virtuellen Welt vor Übergriffen der Demonstranten schützen können, ist derzeit noch nicht abschließend geklärt.

Medizin: Forschen entdecken Cyber-Tripper

Wer glaubt, mit Cybersex vor der Übertragung von Geschlechtskrankheiten sicher zu sein, ist auf dem Holzweg. Forscher der Universität Rom haben soeben einen Stamm *Neisseria gonorrhoea internetia* isoliert und umfassend beschrieben. Nach bisherigen Erkenntnissen überträgt sich der Erreger beim Betrachten von Porno-Seiten direkt vom Monitor oder Display über das Auge auf den Konsumenten. Als erste Symptome wurden tränende Augen beschrieben, doch so nach und nach entwickelt diese Unterart des Tripper-Erregers die gleiche Symptomatik wie die klassische Variante. Damit gilt auch die gute Nachricht, dass ein Cyber-Tripper mit Penicillin heilbar ist.

Mineralöl-Industrie mit Zukunftsvisionen

Um endgültig im 21. Jahrhundert und auch in der zunehmend virtuellen Welt von mobilen Endgeräten anzukommen, möchte sich die Mineralölindustrie neu formieren. Als ersten Teil des Programms wurde beschlossen, den inzwischen sehr veralteten Begriff „Tankwart“ abzuschaffen. Stattdessen nennen sich die Mitarbeiter nach Maßgabe ihrer Marke – also etwa Esso-Mitarbeiter als Essoisten, bei Aral arbeiten dann die Aralisten oder die Leute von Agip sind dann Agipisten. Die Idee stößt überwiegend auf Zustimmung – lediglich die BP wehrt sich aus bislang ungeklärten Gründen vehement dagegen.

PREISAKTION!

1&1 ALL-NET-FLAT

✓ **FLAT** FESTNETZ

✓ **FLAT** ALLE HANDY-NETZE

✓ **FLAT** INTERNET



HTC One (M8)

Sony Xperia™ Z3

Samsung GALAXY S5

9,99

€/Monat*

Volle 12 Monate, danach 14,99 €/Monat

~~14,99~~



Sofort starten:
1 NACHT
OVERNIGHT-LIEFERUNG

In Ruhe ausprobieren:
1 MONAT
TESTEN

Defekt? Morgen neu!
1 TAG
AUSTAUSCH VOR ORT

☎ 02602/9696

1&1

1und1.de

*24 Monate Vertragslaufzeit. Einmaliger Bereitstellungspreis 29,90 €, keine Versandkosten. Auf Wunsch mit Smartphone für 10,- € mehr pro Monat, ggf. zzgl. einmaligem Gerätepreis (z. B. Samsung GALAXY S5 349,99 €; Sony Xperia™ Z3 299,99 €; HTC One (M8) 299,99 €). Tarifpreis im E-Netz. Weitere Tarife ohne einmaligen Gerätepreis (Smartphone für 0,- €), sowie in D-Netz Qualität verfügbar. 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur

FLEXIBLE DISPLAYS



DIE WILDEN 70ER

1974 hat das Forschungszentrum Xerox Palo Alto Research Center unter dem Namen Gyricon das erste flexible Display entwickelt.

Seit etwa 20 Jahren sind wir zufrieden damit, dass Smartphone-Bildschirme starr und gerade sind. Warum auf einmal diese Begeisterung für flexible Displays?

Bildschirme, die sich während des Herstellungsprozesses verformen lassen, haben den Vorteil, dass man mit ihnen auch ungewöhnlichere Gehäuseformen verwirklichen kann. Und Bildschirme, die sich auch vom Anwender biegen, falten oder rollen lassen, bieten zwei weitere große Vorzüge. Sie sind erstens schlicht und einfach weniger empfindlich gegen-

über unbeabsichtigtem Verbiegen. Und zweitens lösen sie ein grundlegendes Problem von mobilen Geräten: Anwender wünschen sich in der Regel, dass ein Smartphone oder ein Tablet beim Transportieren möglichst klein ist, beim Verwenden dann jedoch einen möglichst großen Bildschirm bietet.

Wissenschaftler und Unternehmen arbeiten schon seit mindestens 1974 an flexiblen Displays. Meilensteine in der Geschichte dieser Bildschirme in Bezug auf Smartphones sind folgende Ereignisse: Im Mai 2011 hat die kanadische Queen's

University das PaperPhone vorgestellt, den Prototyp eines Smartphones, bei dem es möglich ist, mittels Biegen der Bildschirm-ecken durch die Bedienungsfläche zu navigieren.

Samsung hat im Januar 2013 das Prototyp-Smartphone Youm präsentiert, das über einen gebogenen Bildschirm ver-

GEGENWART

GALAXY ROUND ▶

Dieses Gerät von Samsung, das im Oktober 2013 auf den Markt gekommen ist (wenn auch ausschließlich in Südkorea), war das erste Smartphone mit gebogenem Display und Gehäuse.



LG FLEX

Der Bildschirm und das Gehäuse des LG Flex (erhältlich seit Februar 2014) sind nicht nur ab Werk gekrümmt, sondern in begrenztem Maße auch nachträglich verbiegbare.



GALAXY EDGE

Seit Dezember 2014 ist das Galaxy Note Edge verfügbar – das erste Smartphone, dessen Bildschirm über eine der Kanten hinweg gebogen ist und eine Seitenfläche bedeckt.



Hartmut Schumacher
Redakteur

**FLEXIBLE DISPLAYS
KÖNNEN EIN GRUND-
LEGENDES PROBLEM
VON MOBILEN
GERÄTEN LÖSEN.**

BIEGEN STATT BRECHEN

Bildschirme, die nicht starr sind, sondern sich verformen lassen, erweisen sich als weniger empfindlich gegenüber unbeabsichtigtem Verbiegen.



Bildquelle: shutterstock.com (Peter Sobolev)

MADE IN GERMANY

Einer der wichtigsten Hersteller von flexiblen Bildschirmen ist das britische Unternehmen Plastic Logic. Dessen Fertigungsanlagen stehen in Dresden.

fügt, der nicht nur die Vorderseite des Geräts bedeckt, sondern auch eine seiner Seitenflächen.

Wichtig für die Weiterentwicklung von flexiblen Bildschirmen ist vor allem der Werkstoff Graphen, eine Kohlenstoffmodifikation, deren Herstellung erst seit 10 Jahren möglich ist. Im September 2014 konnte die University of Cambridge zusammen mit dem Unternehmen Plastic Logic den ersten flexiblen Bildschirm auf Graphen-Basis vorstellen.



WUNDERWAFFE GRAPHEN

1 Was ist Graphen?

Bei Graphen handelt es sich um eine extrem dünne Schicht aus Kohlenstoff. Wie dünn? Eine Graphenschicht ist lediglich so dick, wie ein Kohlenstoffatom groß ist.

2 Was sind die Besonderheiten von Graphen?

Graphen ist äußerst stabil: Seine Zugfähigkeit ist über 100 Mal höher als die von Stahl. Gleichzeitig ist der Werkstoff sehr flexibel. Graphen ist ein guter Leiter sowohl für Hitze als auch für Elektrizität. Und nicht zuletzt ist das Material wasserbeständig.

3 Wann wurde Graphen zum ersten Mal hergestellt?

Konstantin Novoselov und Andre Geim, zwei Wissenschaftlern der University of Manchester, gelang es 2004 zum ersten Mal, Graphen aus Graphit herzustellen. 2010 haben die beiden Forscher dafür den Physik-Nobelpreis erhalten.

4 Welche Anwendungen sind künftig vorstellbar?

Graphen ermöglicht nicht nur das Produzieren von biegsamen Bildschirmen, sondern wird voraussichtlich auch beim Herstellen von schnelleren Prozessoren, effizienteren Solarzellen und leistungsfähigeren Akkus eine wichtige Rolle spielen.

ZUKUNFT

Mehrere Firmen arbeiten an Displays, die sich nicht nur während der Herstellung verbiegen lassen, sondern auch später vom Anwender.

Samsung Display hat ein flexibles Display entwickelt, das sich zusammenfalten lässt. Ein Gerät mit einem derartigen Display soll Ende 2015 auf den Markt kommen.

Das japanische Semiconductor Energy Laboratory hat im Oktober 2014 auf einer Messe in Tokio ein 5,9-Zoll-Display vorgeführt, das man über 100.000 Mal biegen kann, ohne ihm dadurch Schaden zuzufügen.

Und LG Display hat bereits im Juli vergangenen Jahres ein Display vorgestellt, das sich problemlos zusammenrollen lässt.



Foto: LG Display

Text: Hartmut Schumacher

WOHIN MIT DEN ALTEN GERÄTEN?

Alle zwei, drei Jahre ein neues Handy. Was aber tun mit den alten Geräten? Verstauben lassen? Verkaufen? Verschenken? Oder neuen Einsatzzwecken zuführen?

1,6 MILLIARDEN

Mobiltelefone wurden 2012 weltweit verkauft, Tendenz stark steigend. Diese Geräte werden im Schnitt nur 18 Monate lang genutzt.

20-35 % VERLUST

Selbst wenn elektronische Geräte ordnungsgemäß recycelt werden, lassen sich nicht alle Rohstoffe zur erneuten Verwendung aufbereiten.



Darum geht's ...

Wo kann ich mein altes Gerät verkaufen?	S.29
Smartphone bei Mobilfunkanbietern abgeben?	S.30
Einsatzzwecke für alte Smartphones	S.30
Cleveres Verschenken von Smartphones	S.30
Wie entsorge ich mein Handy umweltbewusst?	S.31
Wo landet unser Elektroschrott?	S.31

In deutschen Haushalten liegen derzeit über 106 Millionen ungenutzte Handys und Smartphones – etwa 20 Millionen mehr als noch im Jahr davor. Das ist ja nicht unbedingt verkehrt. Denn wenn das aktuelle Smartphone einmal ausfällt, dann erfüllt ein älteres Gerät zu mindest übergangsweise gute Dienste.

Abgesehen davon jedoch sind alte Smartphones, die in der Schublade ver-

stauben, ungenutzte Schätze. Nicht nur weil in diesen Geräten wertvolle Rohstoffe stecken, die es sich wiederzuverwerten lohnt. Sondern auch deshalb, weil gebrauchte Handys sich ohne allzu großen Aufwand zu Geld machen lassen, um ein neues Gerät teilweise zu finanzieren oder einfach um die Haushaltskasse aufzubessern.

**75 %
IN DEN MÜLL**

Der Großteil unserer elektronischen Geräte landet auf Müllhalden, wo die giftigen Metalle in den Boden und das Grundwasser sickern.

I. BEQUEM VERKAUFEN

Natürlich können Sie Ihr altes Smartphone über eBay oder über Kleinanzeigen verkaufen. Das kann allerdings recht mühsam sein. Eine bequeme Alternative sind Recommerce-Anbieter. Unternehmen also, die gebrauchte Gegenstände aufkaufen, falls nötig aufbereiten und schließlich weiterverkaufen. Nicht nur Smartphones können Sie dort profitabel loswerden, sondern – je nach Anbieter – beispielsweise auch CDs, DVDs, Spiele, Bücher und Kleidung. Unter Umständen liegen die Preise, die Sie von einem Recommerce-Anbieter für Ihre gebrauchten Geräte erhalten, unter denen, die Sie bei einer Online-Versteigerung erzielen könnten. Dafür jedoch ist der Ablauf unkomplizierter und schneller: Sie bekommen sofort einen Ankaufspreis genannt und erhalten diese Summe schon innerhalb weniger Tage.

Dienste wie Werzahltmehr, Flip-Checker und Verkaufsfuchs helfen Ihnen dabei, die Angebote der verschiedenen Recommerce-Anbieter zu vergleichen.

Recommerce-Anbieter

Verkaufsun.s.de

... hat sich auf den Ankauf von Smartphones und Tablets spezialisiert.
www.verkaufsun.s.de

reBuy

... kauft und verkauft nicht nur gebrauchte Elektronikgeräte, sondern auch Medien.
www.rebuy.de

Flip4New

... kauft unter anderem Smartphones, Tablets, Notebooks und Kameras an.
www.flip4new.de

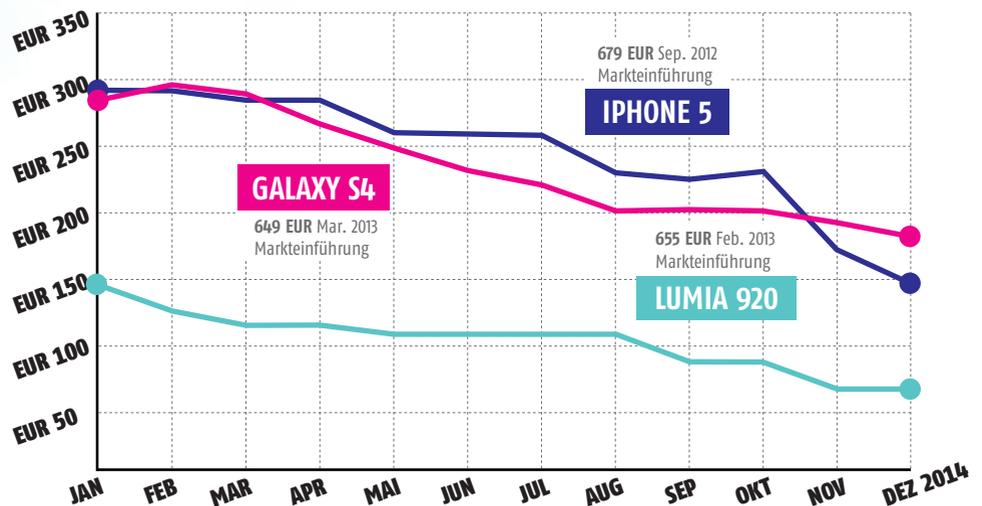
Das sind die Preiskiller!

Ein fehlendes Ladegerät -5 %
... oder ein fehlender Akku mindern den Wert nicht dramatisch.

Deutliche Kratzer -25 %
... dagegen freuen weder den Käufer noch den Verkäufer.

Defekte Tasten, Lautsprecher, Mikrofone und Bildschirme lassen den Wert abstürzen. -80 %

Wiederverkaufswert



Hartmut Schumacher
Redakteur

**ALTE SMARTPHONES,
DIE IN DER SCHUB-
LADE VERSTAUBEN,
SIND UNGENUTZTE
SCHATZE.**

Der Wiederverkaufswert eines Smartphones sinkt vor allem nach der Markteinführung von Nachfolgemodellen (z.B. iPhone 6 im Oktober 2014) Quelle: CompareMyMobile.com

2. ZURÜCK ZUM MOBILFUNKER

Auch einige Mobilfunknetzbetreiber und Hersteller kaufen alte Mobiltelefone an: Bei Vodafone beispielsweise nennt sich dies „TauschRausch“ und funktioniert sowohl direkt in den Läden als auch per Post. Bei der Telekom können Sie online eine Bewertung Ihres Smartphones ausdrucken und bekommen dann in einem Telekom-Shop einen Gutschein für Ihr Gerät.

Im Apple-Store ist es möglich, Ihr bisheriges iPhone abzugeben und dann eine Gutschrift für den Kauf eines neuen iPhone zu erhalten.

Defekte Handys können Sie bei der Telekom und bei Vodafone abgeben – per Post oder direkt in den jeweiligen Shops. Geld erhalten Sie dabei nicht. Aber immerhin werden aus den Erlösen der Wiederverwertung die Deutsche Umwelthilfe beziehungsweise soziale Einrichtungen unterstützt.



Dr. Bernhard Rohleder
BITKOM-Hauptgeschäftsführer
(Foto: BITKOM)

“**HANDYS ENTHALTEN VIELE WERTVOLLE ROHSTOFFE, DIE IN DIE WERTSTOFFKREISLAUFE ZURÜCKGEFÜHRT WERDEN SOLLTEN.**”

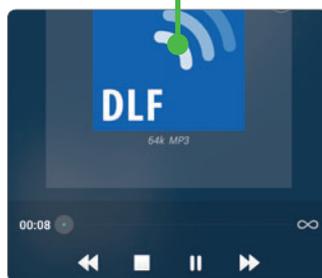
3. SCHENKEN MIT KÖPFCHEN

Nicht alles muss einen Profit erzielen. Sie könnten Ihr ausrangiertes Mobiltelefon ja auch einfach verschenken. Einen besonders guten Eindruck hinterlässt ein solches Geschenk, wenn Sie das Gerät an die speziellen Anforderungen des Empfängers anpassen. Handelt es sich bei dem Beschenkten um einen älteren Menschen, dann freut er sich möglicherweise darüber, wenn Sie eine alternative Bedienungsoberfläche installieren, die augenfreundlich große Symbole verwendet und es ihm erlaubt, sich auf die wichtigsten Funktionen zu konzentrieren. Bei einem kleineren Kind hingegen kann es sinnvoll sein, eine Kindersicherungs-Software zu installieren, die den Zugriff auf Apps beschränkt und unerwünschte Käufe verhindert.

4. NEUE AUFGABEN FÜR ALTE HANDYS



Babyfon
Mit einer geeigneten App lässt sich ein altes Smartphone als flexibles Babyfon einsetzen.



Radiowecker
Auch das Verwenden des Smartphones als Wecker oder als Internet-Radio ist möglich.



Filme streamen
Sie können ein angejhrtes Smartphone dazu benutzen, gestreamte Filme auf dem Fernseher anzuzeigen.





Wertvolle Materialien

In einem Smartphone befinden sich nicht nur Silber, Gold, Kupfer, Eisen, Aluminium, Nickel und Palladium, sondern auch Stoffe wie Kobalt, Indium, Tantal, Gallium, Niob, Wolfram und Platin, die von der Europäischen Kommission als „kritisch“ eingestuft werden, weil sie weltweit immer knapper werden.

5. FACHGERECHT ENTSORGEN

Wenn ein Smartphone zu defekt oder aber zu alt ist, um es verkaufen oder verschenken zu können, dann bleibt nur noch der Weg in den Müll übrig. Einfach im Hausmüll landen sollte es allerdings nicht. Weil Handys erstens wertvolle Rohstoffe und zweitens umweltschädliche Stoffe enthalten.

Gut fürs Gewissen ist daher eine Fahrt zur nächstgelegenen kommunalen Abfallsammelstelle, die alte Mobiltelefone kostenlos entgegennimmt. Alternativ dazu können Sie den Dienst www.electroreturn.de verwenden, der es Ihnen erlaubt, kostenlos alte Elektrogeräte zur Wiederverwertung einzuschicken.

Wo der Müll landet ...



Bildquelle: Shutterstock [tkemot]

Bildquelle: Shutterstock [IFixIT]



Deutschland exportiert jedes Jahr über 155.000 Tonnen Elektroschrott ins außereuropäische Ausland. ...



... dort werden die ausrangierten Geräte oft nicht umweltgerecht wiederverwertet. Das führt zu Risiken für ...



... die menschliche Gesundheit und für die Umwelt – sowie zum Verlust von wertvollen Rohstoffen.

SO NUTZEN WIR UNSERE

FAKTEN

Viele Smartphone-Nutzer telefonieren nicht täglich mit ihrem Gerät. Ein guter Teil findet die Telefonie-Funktion überhaupt verzichtbar.

23 %

der Befragten kann auf Telefonieren verzichten

37 %

geben an, dass sie mit dem Smartphone täglich telefonieren



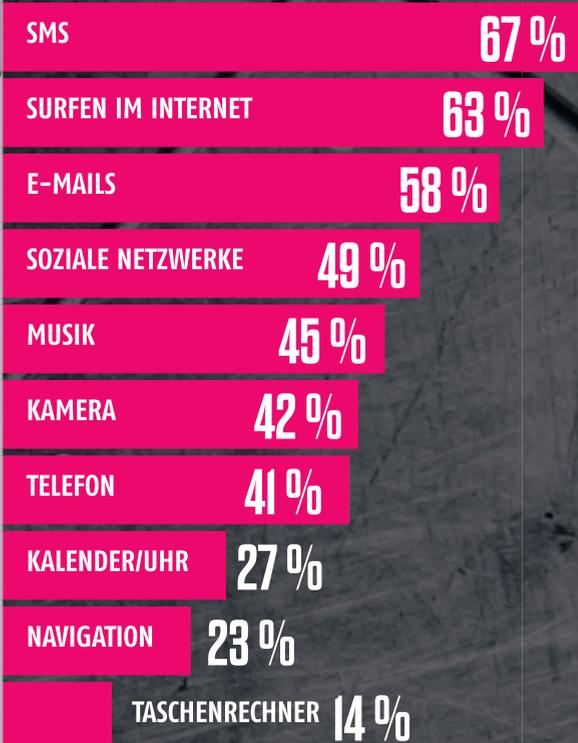
Michael Derbort
Redakteur

“**DER BEGRIFF TELEFON IST FÜR EIN SMARTPHONE INZWISCHEN FAST EIN WENIG UNANGEBRACHT.**”



Welche Funktionen werden am häufigsten benutzt?

Der Begriff „Telefon“ erscheint inzwischen fast ein wenig unangebracht, denn Telefonieren ist bei den meistgenutzten Funktionen auf den 7. Rang abgerutscht. Soziale Netzwerke und Textnachrichten jedweder Art bestimmen das Bild.



Quelle: www.schlaubi.de
[Natascha Kahmann]

PRIORITÄTEN

Worauf achten die Nutzer beim Kauf eines neuen Mobiltelefons zu allererst? Hier finden Sie gewissermaßen die Top Four der wesentlichsten Entscheidungskriterien für oder gegen ein bestimmtes Modell.

1. GRÖSSE

Hier muss jeder seine bevorzugte Größe finden. Die einen möchten einen großen Bildschirm, andere ziehen ein kompaktes Gerät vor. **37 %**

2. PROZESSOR

Je mehr unter der Haube, desto flüssiger funktioniert das Gerät im Alltagsbetrieb oder bei anspruchsvolleren Aufgaben, wie etwa 3D-Spielen. **34 %**

3. KAMERA

Früher ein nettes Extra bei den ersten Kamera-Handys, heute unverzichtbarer Bestandteil. Handykamaras prägen unsere Nutzung. **26 %**

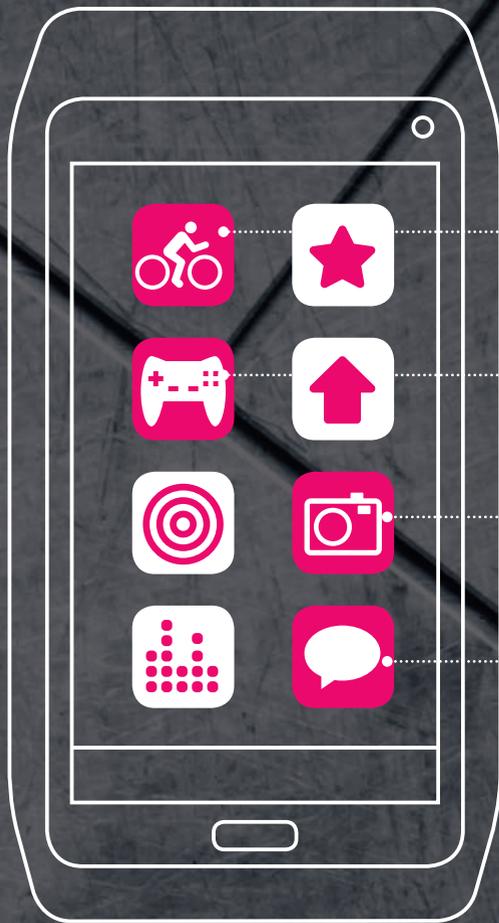
4. AKKU

Der große Schwachpunkt bei Smartphones. Im ungünstigen Fall muss ein Gerät schon abends wieder an die Steckdose. **26 %**

SMARTPHONES

APP-NUTZUNG

Apps - die Programme die Smartphones erst richtig Leben einhauchen und die aus einem simplen Telefon ein wahres Multitalent machen - und damit die grundlegende Funktion, nämlich telefonieren, signifikant in den Hintergrund drängen. Hier die Favoriten.



20%

aller Apps landen nach einmaliger Nutzung wieder im Daten-Nirwana.



23%
SPORT



22%
SPIELE



21%
FOTOGRAFIE



11%
SOZIALE NETZWERKE

Schauen wir uns einmal die Anzahl der verfügbaren Apps an, dürfte es verwundern, wenn es für eine bestimmte Lebenslage mal keinen passenden Begleiter gibt.

DIE BELIEBTESTEN APP-KATEGORIEN

Welche App-Kategorien werden am liebsten heruntergeladen? Hier die Top Ten mit einigen sehr interessanten Ergebnissen.

Quelle: knicket.com



SPIELE



BILDUNG



WIRTSCHAFT



LIFESTYLE



UNTERHALTUNG



PRODUKTIVITÄT



BÜCHER



REISEN



MUSIK



SPORT

IOS VS. ANDROID



1.230.168
APPS IM APP STORE

62%
GRATIS

32%
IN-APP-KÄUFE



1.299.573
APPS IM GOOGLE PLAY STORE

69%
GRATIS

42%
IN-APP-KÄUFE

DR. SMART

ANTWORTET

Und hier ist er wieder: Dr. Smart, das smarteste Smartphone-Genie seit es Telefone gibt. Und wieder nimmt er sich die Zeit, unseren treuen Lesern in gewohnt sachlicher und kompetenter Weise, bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen.

Lieber Dr. Smart,

Ich hab gelesen, dass ich mein Handy rooten muss. Nun hab ich im Wörterbuch nachgeschlagen und gesehen, dass „Root“ auf deutsch Wurzel ist. Also habe ich es im Blumenbeet eingegraben. Wie lange dauert es jetzt, bis es Wurzeln zieht?

Klausi

Lieber Klaus,

mindestens sechs Monate. Besser noch länger. Idealerweise über Winter. Ein paar frostige Tage helfen dabei. Und immer gut wässern. Das ist wichtig. Auch die Düngung ist sehr essenziell. Idealerweise nimmst du Naturdünger – sprich: Lass deinen Hund sein Geschäft dort verrichten. Hast du keinen Hund, dann verrichte am besten selbst. Und wenn du dein Handy wieder ausgräbst dann merke: Beim Rooten erlischt der Garantieanspruch. Viel Glück!

Lieber Dr. Smart,

ich lese diese Rubrik eigentlich gerne, aber warum werden Sie hier immer wieder so sarkastisch? Ist ja nicht jeder als Smartologe geboren. Alina U.

Liebe Alina,
sarkastisch??? Wir??? Nö. Niemals! Wirf einen sehr aufmerksamen Blick über die beiden Seiten und sag uns, wo wir nur ein einziges Mal sarkastisch waren. Also Sachen gibt's ... Die Leute kommen auf immer seltsamere Ideen. Irgendwann heißt es noch, wir fabrizieren hier nur Blödsinn ...

Dr. Smart,

ein gülden Pfeil, jüngst von Armor abgeschossen, durchbohrte mein Herz. Doch so sehr ich flehe, finde ich bei meiner Angebeteten kein Gehör – schrieb sie mir doch einfach nur Zahlen auf ein Stück Papier und sagte, ich solle ihr eine SMS schreiben. Ist es die Macht der Liebe, die mich erblinden ließ, denn weder mein Kopf noch mein Herz verstehen ihr Begehrt.

Wolffi von G.

Lieber Wolffi,

Ey Alter, aus welcher Epoche kommst du denn? Du hast die Kleine im Sack. Krall dir ein Handy, schreib dem Mädcl ein paar warme Worte und dann lass es krachen. Viel Spaß dabei. Und gewöhn dich am besten an das 21. Jahrhundert.

Dr. Smart Smart

Mein blödes
Schmahtfon Smart-
phone ged nich. Was
mach ich falsch?
Sabine S. aus B.

Lieber Dr. Smart,

Ich hab da eine App für einen Schwangerschaftstest. Nun hab ich die geladen, über mein Handy gepinkelt und jetzt geht es nicht mehr. Hab ich was falsch gemacht? Und was ist übrigens eine Simulation?

♥ Erdmute G. ♥

Liebe Erdmute,

eine Simulation ist eine App, die so tut, als würde sie etwas ganz Tolles können, was sie aber nicht kann. Zum Beispiel ein Schwangerschaftstest zu sein. So gesehen hast du nicht wirklich etwas falsch gemacht, denn du bist ja guten Gewissens davon ausgegangen, dass du mit dieser App über dein Handy pinkeln kannst. Dumm ist nur, dass es eine Simulation ist. Sehr dumm, um ganz genau zu sein ...

Liebe Sabine,

Du bist sicherlich eine ganz reizende Person und es ist auch nicht jeder zum Atomphysiker geschaffen. Das ist also gar nicht mal so schlimm. „Smart“ heißt bekanntlich schlau. Das setzt auch beim Nutzer gewisse Geistesgaben voraus. Wenn du diese nicht mitbringst, dann gräme dich nicht, sondern kauf dir einfach ein Telefon, das zu dir passt. Wir empfehlen ein Senioren-Handy.



Android



iOS



Windows

KAUFBERATUNG

SPEZIAL

AKKUWUNDER
KAMERA-HANDYS
KOMPAKTE/GROSSE TABLETS



AKKU
Smartphones

Die besten
Kamera
Handys



**KOMPAKT
Tablets**



**Große
Tablets**



Diesmal widmen wir uns in der Kaufberatung zwei Themen, die für Smartphone-Nutzer besonders wichtig sind: Die Qualität der Fotos und die Akkulaufzeit.

So groß die Fortschritte auch sind, die Smartphones mit protzigen Prozessoren und bombastischen Bildschirmen gebracht haben - in einem Punkt hatten die Neuerungen einen deutlichen Rückschritt zur Folge: bei der Akkulaufzeit. Auf den guten alten Nokia-Handys mit ihren kleinen Monochrom-Bildschirmen konnte man zwar nicht viel mehr anstellen als zu telefonieren und SMS zu schicken, dafür hielt der Akku aber auch tage- und im reinen Standby-Betrieb oft gar wochenlang. Diese Zeiten sind vorbei. Längst gehört das tägliche Anstecken zur abendlichen Routine für den Smartphone-Besitzer. Dennoch gibt es starke Unterschiede

- wir haben die Dauerläufer unter den Smartphones für Sie getestet und bewertet.

Ein zweites wichtiges Kriterium beim Smartphone-Kauf ist die erzielbare Foto-Qualität. Einige Hersteller brüsten sich damit, mit den Kameras ihrer Handys an die Qualität von Kompaktkameras heranzureichen. Was davon ist wahr? Wir küren die sechs besten Smartphones für Foto-Begeisterte.

Erstmalig präsentieren wir im Magazin auch unsere Rangliste der besten Tablets - kompakte Geräte für unterwegs mit Bildschirmdiagonalen unter 9 Zoll, und größere Modelle, die sich eher für zu Hause eignen.

Weiter zur Einführung →

Darauf müssen Sie achten

Gigahertz, Megapixel, Milliampere - die Qualität eines Smartphones ist an vielen Werten und Fachbegriffen festzumachen. Hier das Wichtigste im Überblick.

1 Systemleistung

Viel Rechenleistung und RAM-Speicher sorgen dafür, dass die Bedienung des Smartphones flüssig bleibt, Apps schnell starten, und Spiele ohne Ruckeln laufen.

PROZESSORLEISTUNG

Der Prozessor ist das Herzstück des Systems, er stellt die Rechenleistung bereit. Diese ist an der Taktfrequenz in Gigahertz (GHz) abzulesen - je höher desto besser. Moderne Prozessoren haben meist mehrere Rechenkerne - je mehr, desto besser. Die Angabe „4 x 1,7 GHz“ beschreibt einen Prozessor mit vier Kernen zu jeweils 1,7 GHz Taktfrequenz. Ein solcher wäre etwa in der oberen Mittelklasse einzuordnen.

RAM-SPEICHER

Der RAM-Speicher ist für die Schnelligkeit des Smartphones ebenfalls von großer Bedeutung. Mehr Speicher erleichtert das parallele Laufen von Apps - so können Sie etwa schneller vom Zeitung lesen zum Telefonieren wechseln. Die günstigsten Geräte haben 512 MB RAM-Speicher, die Top-Geräte 4 GB - also das 8-fache.

2 Gerätespeicher

Was beim PC auf der Festplatte landet - Programme, Fotos, Musik - kommt beim Smartphone auf den Gerätespeicher. Viele große Dateien brauchen auch viel Platz.

INTERNER SPEICHER

In allen Smartphones ist eine gewisse Menge an internem Speicher fix verbaut. Dieser reicht von 4 GB bei den günstigsten bis zu 32 GB bei den teuersten Geräten. Die meisten Nutzer kommen auch mit 4 GB gut aus - mit umfangreichen Musiksammlungen oder aufwendigen 3D-Spielen wird der Speicher jedoch schnell knapp.

ERWEITERUNG

Bei vielen Geräten lässt sich der Speicher mittels einer nachgekauften microSD-Karte für wenig Geld stark erweitern. Mit einem Kartenleser können Sie so auch Dateien vom PC aufs Smartphone bringen.

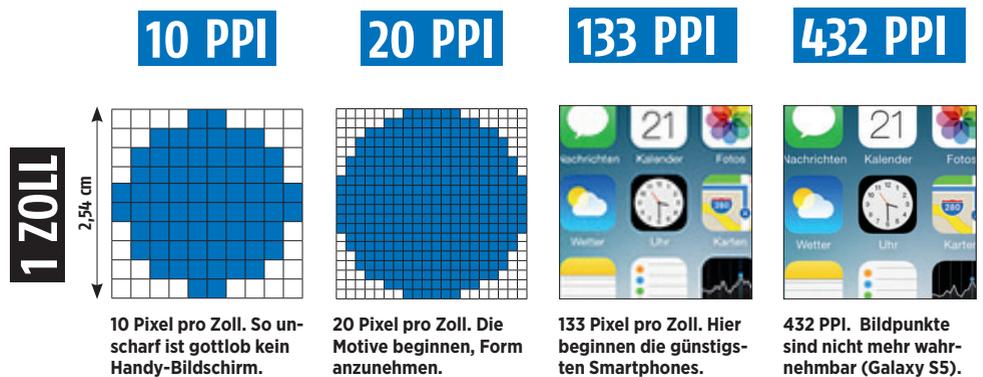
CLOUD-SPEICHER

Bei einigen neuen Smartphones und Mobilfunkanbietern ist kostenloser Cloud-Speicher von Dropbox oder anderen Diensten mit dabei. So können Sie z.B. Fotos und Videos automatisch übers Internet sichern und am PC ansehen.

3 Bildschirm

PIXELDICHTE

Die Auflösung ist nicht die einzige Kenngröße, um die Schärfe eines Bildschirms zu beurteilen. Steigt die Größe des Bildschirms, während die Auflösung gleich bleibt, wird das Bild weniger scharf - denn die sogenannte Pixeldichte - also die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll (PPI), sinkt. Sie müssen daher sowohl auf den Wert der Auflösung als auch auf die Bildschirmgröße achten.



GRÖSSE

Wie auch bei TV-Geräten hat es sich bei Smartphones eingebürgert, die Größe der Bildschirmdiagonale in Zoll anzugeben. Ein Zoll entspricht 2,54 cm. Die kleinsten Geräte in unserer Übersicht messen 3,5 Zoll (ca. 9 cm.), das größte 6,4 Zoll (ca. 16 cm.). Ab 7 Zoll sprechen wir üblicherweise von einem Tablet.

AUFLÖSUNG

Die Bildschirmauflösung von Smartphones ist über die letzten Jahre stetig gestiegen. Aktuelle Geräte lösen schon mit HD (1280 x 720) oder FullHD (1920 x 1080) auf. Das sind Werte, wie wir sie von TV-Geräten kennen - auf den vergleichsweise kleinen Smartphone-Bildschirmen wirkt das natürlich viel schärfer.

DISPLAY-TECHNOLOGIE

Bei den Displays kommen verschiedene Technologien zum Einsatz: AMOLED-Displays sind besonders kontrastreich und haben kräftige Farben. Sie bieten auch einen sehr großen Blickwinkel. Auch bei IPS-Displays ist das so. LCD-Displays haben blässere Farben und schlechtere Kontraste, brauchen dafür aber weniger Strom.

4 Betriebssysteme

Wie auch auf PCs läuft auf Smartphones ein Betriebssystem - die Software-Basis des Geräts, die vom Hersteller mitgeliefert wird. Im Groben gibt es drei verschiedene Systeme: Android (von Google), iOS (von Apple) und Windows Phone (von Microsoft).

ANDROID

Android ist das am weitesten verbreitete Betriebssystem für Smartphones. Es wird unter der Federführung von Google entwickelt. Der Vorteil von Android liegt in der Anpassbarkeit, der großen Auswahl an Geräten und der riesigen Menge an Gratis-Apps im Google Play Store.

APPLE IOS

Das Betriebssystem von Apple trägt den Namen „iOS“. Es läuft nur auf iPhones und iPads. Käufer erhalten Hardware und Software aus einer Hand. Das hat den Vorteil, dass die beiden perfekt aufeinander abgestimmt sind und die Software sehr stabil läuft.

WINDOWS PHONE

Microsoft ist erst spät ins Geschäft mit Smartphones eingestiegen. Sein Betriebssystem für mobile Geräte, „Windows Phone“ läuft hauptsächlich auf Geräten von Nokia. Die Anbindung an den Computer ist eine der Stärken. Ein Nachteil ist die geringe Zahl an Apps.

5 Konnektivität

Hinter diesem Begriff verstecken sich die drahtlosen Verbindungen des Geräts nach außen: zu Netzen und Zubehör.

LTE: LTE ist die neueste Generation der Mobilfunknetze. Bei einem Gerät mit LTE laufen Downloads bis zu sechs Mal schneller.

GPS: Geräte mit GPS können Satelliten-Ortung nutzen. So sehen Sie etwa in einer Navi-App, wo Sie sich befinden.

WLAN: WLAN ist das drahtlose Internet für zu Hause. So verbrauchen Sie kein Daten-Guthaben Ihres Handy-Tarifs.

BLUETOOTH: Mit Bluetooth können Sie etwa Kopfhörer oder Headsets ohne Kabel an Ihr Smartphone anschließen.

NFC: Mit Near Field Communication werden Daten zwischen zwei Geräten übertragen, wenn Sie sie dicht aneinander halten.

7 Kamera

Praktisch alle erhältlichen Smartphones haben eine Kamera im Gehäuse, viele sogar zwei: Eine Hauptkamera und eine Frontkamera für Video-Chat und Selbstporträts.

Die Qualitätsunterschiede bei Smartphone-Kameras sind gewaltig. Mit den besten Modellen lassen sich Aufnahmen machen, die an die Qualität von Kompaktkameras heranreichen, bei den schlechtesten sind die Motive durch Bildrauschen und andere Mängel oft kaum noch zu erkennen. Die Auflösung gibt keinen vollständigen Aufschluss über die Güte der Kamera. Besonders bei schlechten Lichtverhältnissen trennt sich die Spreu vom Weizen.

FRONTKAMERA

Die Kamera an der Vorderseite hat meist eine geringere Auflösung. Sie kommt auch nur bei „Selfies“ und Videochat zum Einsatz.

HAUPTKAMERA

Die Hauptkamera liegt auf der Rückseite des Geräts. Der LED-Blitz erleichtert Aufnahmen im Dunkeln und lässt sich auch als Taschenlampe verwenden.

6 Akku

Smartphones brauchen wegen ihrer großen Bildschirme jede Menge Strom. Diesen liefern Lithium-Ionen-Akkus.

mAh Anders als bei gewöhnlichen Handys gehört das tägliche Laden bei fast allen Smartphones zur Pflicht, will man nicht zur Unzeit mit einem „toten“ Gerät dastehen. Dennoch gibt es Unterschiede zwischen den Geräten. Das Fassungsvermögen des Akkus wird in Milliamperestunden (mAh) angegeben. So lassen sich die Geräte vergleichen. Achtung: Große Smartphones haben zwar große Akkus, brauchen mit ihren großen Bildschirmen aber auch mehr Strom.

AKKU-PFLEGE

Akkus ganz entleeren, bevor man sie wieder lädt – so lautet eine alte Weisheit. Bei modernen Lithium-Ionen-Akkus ist das jedoch FALSCH: Wenn Sie den Akku immer völlig entladen, bevor Sie das Gerät wieder anstecken, verkürzt sich die Lebensdauer des Akkus. Laden Sie also immer möglichst bald nach.

8 Verarbeitung, Dichtheit

Die Verarbeitung des Gehäuses, dessen Haptik und Widerstandsfähigkeit sind wichtige Kriterien beim Kauf.

VERARBEITUNG: Schlecht verarbeitete Geräte haben oftmals scharfe Kanten am Gehäuse, sie knarzen, wenn Sie fester drücken oder klappern, wenn Sie sie schütteln. Außerdem gibt es unschöne optische Ungenauigkeiten.

MATERIALIEN: Die meisten Gehäuse sind aus Kunststoff. Oft sind die Oberflächen auch gummiert. Immer öfter kommt auch Aluminium zum Einsatz. Das sieht zwar hübsch aus, erhöht aber auch das Gewicht.

WASSER- UND STAUBDICHTHEIT:

Immer mehr Smartphones haben wasser- und staubdichte Gehäuse. Diese Geräte halten im Extremfall auch einige Minuten in der Badewanne oder im Swimming-Pool aus.

TOP SMARTPHONES

AKKU-LAUFZEIT

Unsere treuen smarten Begleiter werden immer schlauer und leistungsstärker. Die Top-Modelle können es in Sachen Rechenleistung mit 2 bis 3 Jahre alten Desktop-Computern aufnehmen. Auch die Bildschirme werden größer und tragen immer mehr stromhungrige Bildpunkte. Leider hält die Entwicklung der Akku-Technologie dabei nicht ganz Schritt, der tägliche Gang zur Steckdose ist daher meist unerlässlich. Dennoch hat der Markt eine Reihe von Smartphone-Modellen zu bieten, deren Akkus besonders groß bemessen sind und deren Hard- und Software sich mit weniger Strom zufrieden gibt. Wir haben uns auf die Suche nach diesen Akku-Wundern gemacht und die Laufzeit gemessen. Der angegebene Stunden- und Minutenwert zeigt die kombinierte Nutzungszeit im Viertel-Mix an: Telefonieren, Internet-Surfen, Videos ansehen und Voll-Last-Betrieb (wie etwa bei modernen 3D-Spielen).

AKKUWUNDER: MIT DIESEN GERÄTEN SCHAFFEN SIE ES DURCH DEN TAG.



T. Lumesberger (Redakteur):

CHECKLISTE

Darauf müssen Sie beim Kauf achten:

- ✓ Smartphones mit hochauflösenden Bildschirmen verbrauchen mehr Strom.
- ✓ Trotz höherer Leistung sind neue Prozessormodelle genügsamer im Verbrauch.
- ✓ Prüfen Sie vor dem Kauf, ob es eventuell größere Nachrüst-Akkus für das Gerät gibt.
- ✓ Das Verhältnis von Akku-Kapazität (mAh) zu Bildschirmgröße (Zoll) liefert einen Richtwert für die Akkulaufzeit.

Preise lt. Geizhals: Stand 12.12.2014



SAMSUNG GALAXY NOTE 3 NEO

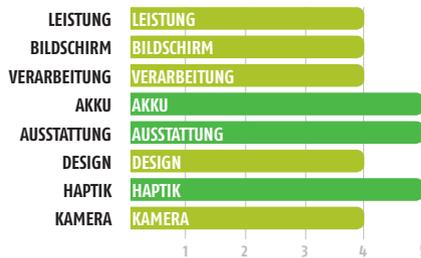
Preis: EUR 287,99

Das Note 3 Neo ist der kleine Bruder des Galaxy Note 3. Die dem niedrigeren Verkaufspreis geschuldeten Kürzungen teilen sich gleichmäßig auf das gesamte Produkt auf - ein Quäntchen weniger Rechenleistung hier, etwas weniger Auflösung da, ein bisschen weniger Speicher dort. Die große Mehrheit der potenziellen Käufer wird damit aber gut leben können - vor allem, da der Akku in Relation zum Energieverbrauch ein wahres Monster ist.

- Leuchtkräftiges, kontrastreiches Display
- Leder-Optik ist nicht jedermanns Sache

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Android / 4.4.4
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	groß 5,5" / hoch 1280 x 720
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	hoch 8 MP / mittel 2 MP
SYSTEMLEISTUNG	hoch 4 x 1,3 GHZ & 2 x 1,7 GHZ, 2 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 16 GB
AKKU	hoch (3100 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	148,4 x 77,4 x 8,6 mm / 162,5 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: \emptyset 4,4 von 5

Gut 1,6



NOKIA LUMIA 1320

Preis: EUR 212,00

Das Lumia 1320 ist eine abgespeckte Version von Nokias Top-Phablet Lumia 1520 aus dem letzten Jahr. Das mit einer Bildschirmdiagonale von 6 Zoll geradezu riesenhafte Gerät mit Windows Phone-Betriebssystem erweist sich als wahrer Dauerläufer im Akkutest. Kein Wunder, denn der verbaute Stromspeicher ist 3.400 mAh groß. Das hat allerdings seinen Preis: Das Gerät wiegt ganze 220 Gramm.

- Hervorragend verarbeitet, microSD-Slot vorhanden
- Akku nicht wechselbar, sehr schwer

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Microsoft Windows Phone / 8.1
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	sehr groß 6,0" / hoch 1280 x 720
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	mittel 5 MP / gering 0,3 MP
SYSTEMLEISTUNG	mittel 2 x 1,7 GHZ, 1 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 8 GB
AKKU	hoch (3400 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	164,2 x 85,9 x 9,8 mm / 220 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: \emptyset 4,1 von 5

Gut 1,9



AKKULAUFZEIT
15 H 53 MIN

LG G FLEX

Preis: EUR 339,90

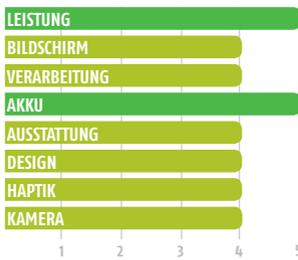
Nein, es hat nicht zu lange in der Sonne gelegen, das G Flex von LG - die gebogene Form soll das Gerät vielmehr ergonomischer machen. Es liegt besser in der Hand und trägt sich angenehmer in der Hosentasche. Die Hardware kann mit den anderen Kandidaten mithalten und auch der Akku hielt mit beinahe 16 Stunden Nutzung im Test sehr lange.

EXTRA-
VAGANTES
DESIGN

- Heller, farbstarker Bildschirm, viele Extras
- Vergleichsweise teuer

Android / 4.2.2
sehr groß 6,0" / hoch 1280 x 720
sehr hoch 13 MP / mittel 2,1 MP
sehr hoch 4 x 2,26 GHz, 2 GB RAM
sehr hoch 32 GB
hoch (3000 mAh)
160,5 x 81,6 x 8,7 mm / 177 g
MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 4,3 von 5

Gut 1,7



AKKULAUFZEIT
15 H 18 MIN

HUAWEI ASCEND MATE 7

Preis: EUR 409,79

Das Ascend Mate 7 ist ein 6-Zoll-Riese der Marke Huawei. Es liegt trotz der Größe angenehm in der Hand und fühlt sich hochwertig an. Neben einem Prozessor mit acht Kernen und einem Fingerabdrucksensor hat es einen 4.100 mAh großen Akku an Bord - deutlich mehr als die meisten Konkurrenten. Die Laufzeit ist entsprechend hoch.

RIESIGER
AKKU

- Edle, schicke Optik, angenehme Haptik
- Nur durchschnittliche Kameras, kein Leistungsmonster

Android / 4.4
sehr groß 6,0" / sehr hoch 1920 x 1280
sehr hoch 13 MP / hoch 5 MP
sehr hoch 4 x 1,8 GHz & 4 x 1,3 GHz, 2/3 GB RAM
hoch 16/32 GB
sehr hoch (4100 mAh)
157 x 81 x 7,9 mm / 185 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 4,5 von 5

Gut 1,5



AKKULAUFZEIT
14 H 33 MIN

ACER LIQUID E700

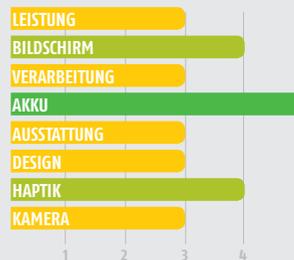
Preis: EUR 178,00

Das Liquid E700 von Acer ist ausreichend leistungsfähig, um es mit dem einen oder anderen teureren Gerät aufzunehmen. Auch bei der Verarbeitung gibt es nichts zu bemängeln. Ein besonderes Merkmal ist die Triple SIM-Funktion, die es Ihnen ermöglicht gleich drei Micro-SIM-Karten in das Gerät zu stecken. Auch der Akku zeigt sich im Test sehr leistungsfähig - 14,5 Stunden Nutzungszeit sind kein schlechter Wert.

- Triple SIM-Funktion, günstiger Preis
- Gewöhnungsbedürftige Oberfläche

Android / 4.4.2
groß 5" / hoch 1280 x 720
hoch 8 MP / mittel 2 MP
hoch 4 x 1,2 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
sehr hoch (3500 mAh)
147,3 x 73 x 9,9 mm / 155 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 3,5 von 5

Befriedigend 2,5



AKKULAUFZEIT
15 H 41 MIN

MOTOROLA MOTO E

Preis: EUR 89,00

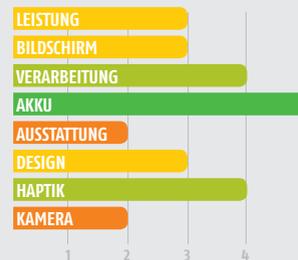
Wer mit Abstrichen bei Bildschirm, Leistung und Kamera leben kann und nach dem günstigsten und dennoch brauchbaren Android-Smartphone am Markt sucht, liegt mit dem Motorola Moto E goldrichtig. Die abgespeckte Hardwareausstattung hat den Vorteil, den Akku-Verbrauch zu verringern. Das macht das Moto E zu einem Ausdauerwunder.

VIKKERN-
POWER

- Gute Verarbeitung, sehr günstiger Preis
- Unterdurchschnittliche Leistung, keine Frontkamera

Android / 4.4.2
mittel 4,3" / mittel 960 x 540
mittel 5 MP / n.v.
hoch 4 x 1,2 GHz, 1 GB RAM
mittel 4 GB
hoch (1980 mAh)
124,8 x 64,8 x 12,3 mm / 142 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 3,3 von 5

Befriedigend 2,7

TOP SMARTPHONES

FOTOQUALITÄT

Neben Design und Leistung ist es für viele Nutzer wichtig, dass der mobile Begleiter auch brauchbare Fotos knippt - immerhin ist das Smartphone immer mit dabei, während die Digitalkamera Zuhause im Schrank auf ihren Einsatz wartet. Das wissen auch die Smartphone-Hersteller, weshalb es bereits etliche Geräte gibt, die mit erstklassigen Kameras ausgestattet sind und bei der Aufnahme-Qualität sogar die eine oder andere Kompaktkamera in die Tasche stecken. Bei der Wahl des perfekten Foto-Smartphones kann man sich aber leider - wie bei anderen Kameras auch - nicht allein an der Auflösung (dem Wert in Megapixel - MP) orientieren. Die Qualität der Kamera-Optik, des Bildsensors, die Größe der Blende und einige weitere Faktoren beeinflussen die Bildqualität. Diese Dinge sind nicht aus den Angaben der Hersteller ersichtlich. Wir haben daher für Sie getestet und eine Rangliste der besten Foto-Smartphones erstellt.

DIESE GERÄTE SCHIESSEN DIE BESTEN FOTOS



T. Lumesberger (Redakteur):

CHECKLISTE

Darauf müssen Sie beim Kauf von Foto-Smartphones achten:

- ✓ Die Anzahl der Megapixel entscheidet nicht alles.
- ✓ Mit einem microSD-Slot lässt sich der Speicher erweitern - mehr Fotos haben Platz.
- ✓ Für vernünftige Selbstporträts sollte die Frontkamera mit mindestens 2 MP auflösen.
- ✓ Auch die Kamera-Software trägt zur Bildqualität bei.

Preise lt. Geizhals: Stand 11.12.2014



NOKIA LUMIA 1020

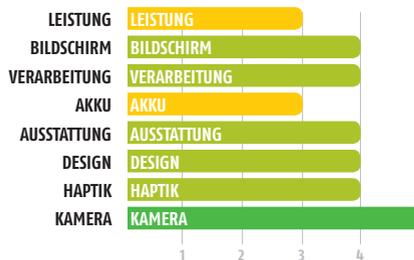
Preis: EUR 294,32

Mit einer Foto-Auflösung von sage und schreibe 41 Megapixel ist das Lumia 1020 immer noch das beste Foto-Smartphone - obwohl es schon vor eineinhalb Jahren vorgestellt wurde. Der Speicher des Geräts ist zwar nicht per microSD-Karte erweiterbar, es hat aber schon von Haus aus 32 GB an Bord. Auch die restliche Ausstattung ist noch einigermaßen aktuell - sie bekommen also auch abseits der Kamera ein tolles Handy.

- ✓ Hochwertiges Gehäuse, sehr flüssige Bedienung
- ✗ Kein Full HD-Display, relativ kleiner Akku

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Microsoft Windows Phone / 8.1
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	mittel 4,5" / hoch 1280 x 720
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	sehr hoch 41 MP / mittel 1,2 MP
SYSTEMLEISTUNG	mittel 2 x 1,5 GHz, 2 GB RAM
GERÄTESPEICHER	sehr hoch 32 GB
AKKU	mittel (2000 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	130,4 x 71,4 x 10,4 mm / 158 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: Ø 3,8 von 5

Gut 2,2



APPLE IPHONE 6 PLUS

Preis: EUR 730,36

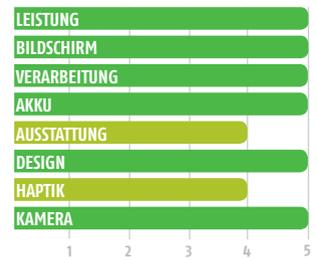
Das iPhone 6 Plus weist als erstes Apple-Phone einen 5 Zoll großen Bildschirm auf. Wie von Apple gewohnt, läuft das Gerät einwandfrei, auch leistungsintensivere Anwendungen bereiten keinerlei Probleme. Die Kamera liefert aufgrund eines eingebauten Bildstabilisators auch bei schlechtem Licht sehr gute Fotos.

APPLES GRÖSSTES DING

- ✓ Tolles Display, optischer Bildstabilisator in der Kamera
- ✗ Hoher Anschaffungspreis, schlechte Einhandbedienung

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	iOS / 8.1.2
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	groß 5,5" / sehr hoch 1920 x 1080
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	hoch 8 MP / mittel 1,2 MP
SYSTEMLEISTUNG	mittel 2 x 1,4 GHz, 1 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 16/64/128 GB
AKKU	hoch (2915 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	158,1 x 77,8 x 7,1 mm / 172 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2



SAMSUNG GALAXY K ZOOM

Preis: EUR 298,00

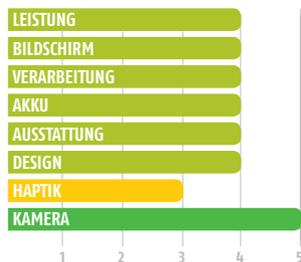
Samsungs zweiter Versuch, einen „Smartphone-Kamera-Hybriden“ auf den Markt zu bringen, hört auf den Namen Galaxy K Zoom. Das Alleinstellungsmerkmal: Ein ausfahrbares Objektiv mit 10-fach optischem Zoom. Ein optischer Bildstabilisator verhindert das Verwackeln der Fotos. Der Nachteil: Das Handy ist beinahe 17 mm dick und ganze 200 Gramm schwer.

OPTISCHER ZOOM

- Optischer Zoom und Bildstabilisator
- Vergleichsweise dick, hohes Gewicht

Android / 4.4.2
mittel 4,8" / hoch 1280 x 720
sehr hoch 20,7 MP / mittel 2 MP
hoch 4 x 1,3 GHZ & 2 x 1,7 GHZ, 2 GB RAM
hoch 8 GB
hoch (2430 mAh)
137,5 x 70,8 x 16,6 mm / 200 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 4,0 von 5

Gut 2,0



SONY XPERIA Z3

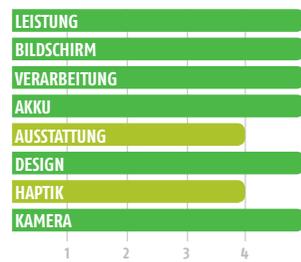
Preis: EUR 495,90

Das Xperia Z3 punktet mit hochmoderner Hardware: Ein schneller Prozessor trifft auf ein hochauflösendes, großes Display, starke Kameras und aktuelle Software. Untergebracht ist das alles in einem hochwertigen Gehäuse aus Glas und Kunststoff. Die Kamera schießt sehr ansprechende Fotos mit einer Auflösung von 20,7 Megapixel und Videos in Ultra-HD (4K). Der microSD-Einschub nimmt Karten bis zu einer Größe von 128 GB auf.

- Hochwertige Glas-Rückseite, wasserdicht, staubfest
- Anfällig für Fingerabdrücke, kaum Verbesserungen zum Z2

Android / 4.4.2
groß 5,2" / sehr hoch 1920 x 1080
sehr hoch 20,7 MP / mittel 2,2 MP
sehr hoch 4 x 2,5 GHZ, 3 GB RAM
sehr hoch 32 GB
hoch (3100 mAh)
146 x 72 x 7,3 mm / 152 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2



HUAWEI ASCEND P7

Preis: EUR 245,59

Schlank, edel, schnell: Das Huawei Ascend P7 ist ein formschönes Gerät mit einwandfreier Ausstattung, das zudem mit tadelloser Verarbeitung überzeugt. Ein vierkerniger Prozessor sorgt für viel Leistung und der hochauflösende Bildschirm gibt Fotos, Videos und Apps kristallklar wieder. Beachtlich ist die Auflösung der Front-Kamera: Mit 8 Megapixel werden auch Selbstporträts in Druckqualität möglich.

- Schlank, ansehnlich gestaltet, tadellose Verarbeitung
- Akku kann nicht gewechselt werden

Android / 4.4.2
groß 5,0" / sehr hoch 1920 x 1080
sehr hoch 13 MP / sehr hoch 8 MP
hoch 4 x 1,8 GHZ, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (2500 mAh)
139,8 x 68,8 x 6,5 mm / 124 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 4,5 von 5

Gut 1,5



WIKO GETAWAY

Preis: EUR 187,06

Das 5 Zoll-Phone des französischen Herstellers überzeugt vor allem durch die hervorragenden Kameras. Dazu kommen ein großzügig ausgefallener Akku und ein Bildschirm mit High Definition-Auflösung. Und: Wiko hat dem Vierkern-Boliden zwei SIM-Karten-Slots spendiert, Sie können das Gerät also gleichzeitig mit zwei SIM-Karten verwenden - praktisch beispielsweise für die Trennung von Beruf und Privatleben.

- Großer, hochauflösender Bildschirm, zwei SIM-Slots
- Aufgrund der Bildschirm-Größe ein wenig unhandlich

Android / 4.4
groß 5,0" / hoch 1280 x 720
sehr hoch 13 MP / hoch 5 MP
hoch 4 x 1,3 GHZ, 1 GB RAM
hoch 16 GB
mittel (2000 mAh)
134 x 69,5 x 7,2 mm / 133 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE <input type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\mu}$ 3,8 von 5

Gut 2,2

TOP TABLETS

KLEIN (7"-9")

Seit Apple vor vier Jahren das iPad auf den Markt gebracht hatte, nahm die Attraktivität von Tablets von Jahr zu Jahr zu. Android stieg aber erst 2012 mit dem Nexus 7 so richtig in den Tablet-Markt ein. Seither erfreuen sich vor allem die kleineren Geräte unter 9 Zoll großer Beliebtheit. Das freut vor allem die Hardware-Hersteller, die in diesem Größensegment immer leistungsfähigere und – was den Konsumenten besonders gefällt – sogar preiswertere Tablets bauen. Inzwischen ist die Anzahl an Herstellern von Tablets unüberschaubar groß. Und da jeder Fabrikant nicht nur ein Tablet fertigt, gibt es sie nun wie Sand am Meer. Für den Konsumenten wird es somit immer schwieriger, das passende Gerät zu finden. Wir sagen Ihnen, worauf Sie beim Erwerb eines neuen Geräts achten sollten.

DIE PERFEKTEN TABLETS ZUM SURFEN UND RECHERCHIEREN



T. Iumesberger (Redakteur):

CHECKLISTE

Darauf müssen Sie beim Kauf von Tablets unter 9 Zoll achten:

- ✓ Wenn Sie mit dem Tablet nur surfen wollen, genügt ein kleines Display allemal.
- ✓ Wenn Sie das Gerät unterwegs verwenden möchten, sollte mindestens ein 3G-Modul vorhanden sein.
- ✓ Der Akku darf so oder so nicht zu klein ausfallen.
- ✓ Für viele Tablets gibt es Tastaturen und ähnliche Gadgets – halten Sie danach Ausschau.

Preise lt. Geizhals: Stand 11.12.2014



APPLE IPAD MINI 3

Preis: EUR 361,90

Auch die Mini-Serie von Apple wurde mit der dritten Generation auf den neuesten Technikstand gebracht. Im Vergleich zum Air ist das Mini 3 deutlich dicker, dafür ist der Bildschirm spürbar kleiner. Auch was die Performance betrifft, gibt es Abstriche. So verzichtete Apple etwa auf den neuesten Prozessor. Diese Einsparungen machen sich in der Praxis aber nicht bemerkbar.

APPLES KLEINSTE MODELL

- Hochwertige Verarbeitung, liegt angenehm in der Hand
- kein microSD-Slot

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Apple iOS / 8.1.2
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	7,9" / sehr hoch 2048 x 1536
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	mittel 5 MP / mittel 1,2 MP
SYSTEMLEISTUNG	mittel 2 x 1,3 GHZ, 1 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 16/64/128
AKKU	sehr hoch (6.470 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	200 x 134,7 x 7,5 mm / 331 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: Ø 4,9 von 5

Sehr Gut 1,1

*Optional als LTE-Version erhältlich



GOOGLE NEXUS 9

Preis: EUR 370,99

Top-Performance, gefälliges Design, angenehme Größe und immer topaktuelle Software - das Nexus 9 ist ein überaus gelungenes Produkt. Sein 4:3-Format eignet sich zwar optimal zum Lesen und Schreiben, beim Betrachten von Videos ist es hingegen hinderlich. Das Tastatur-Cover ist eine sinnvolle (wenn auch teure) Ergänzung. Die leichten Mängel beim Display wiegen nicht schwer genug für einen Punkteabzug.

- Fantastische Performance, praktische Größe
- Lichthöfe beim Display, Speicher nicht erweiterbar

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Android / 5.0
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	8,9" / sehr hoch 2048 x 1536
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	hoch 8 MP / hoch 1,6 MP
SYSTEMLEISTUNG	hoch 2 x 2,3 GHZ, 2 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 16/32 GB
AKKU	hoch (6.700 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	228,2 x 153,7 x 8 mm / 425 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

*Optional als LTE-Version erhältlich



SONY Z3 TABLET COMPACT

Preis: EUR 345,99

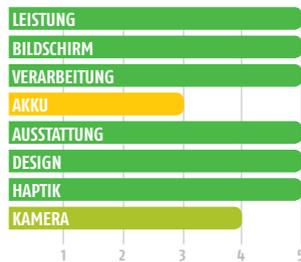
Sony hat mit dem Z3 Tablet Compact ein gelungenes Modell am Start, das vor allem mit einer hervorragenden Verarbeitung und starker Hardware überzeugt. Allerdings ist da noch der Preis: 459 Euro sind für das Z3 Tablet fällig, das sind rund 60 Euro mehr als für das Nexus 9. Wer das bezahlt, darf sich aber über ein solides und makelloses Tablet freuen.

WASSERDICHT

- Top-Hardware, sauber verarbeitet, wasserdicht
- Kameras nur Mittelmaß, Telefonfunktion nur über Lautsprecher

Android / 4.4.2
8" / sehr hoch 1920 x 1200
sehr hoch 8,1 MP / sehr hoch 2,2 MP
sehr hoch 4 x 2,5 GHZ, 3 GB RAM
hoch 16/32 GB
mittel (4.500 mAh)
213,4 x 123,6 x 6,4 mm / 270 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/>
WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\emptyset}$ 4,6 von 5

Sehr Gut 1,4

*Optional als LTE-Version erhältlich



GOOGLE NEXUS 7 (2013)

Preis: EUR 254,99

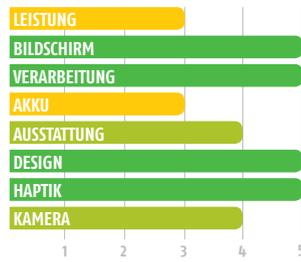
Schnell, kompakt, gut verarbeitet und vor allem günstig: Diese Zutaten vermengen Google und ASUS zu einem unver schämt attraktiven Tablet. Dank brillantem FullHD-Bildschirm und dem bevorstehenden Update auf Android Lollipop ist das Nexus 7 immer noch eine hervorragende Wahl - nicht nur für Pfennigfuchser.

GEHEIMTIPP

- Hervorragender Full HD-Bildschirm
- Kein microSD-Slot, geringe Akkulaufzeit

Android / 4.3
7" / sehr hoch 1920 x 1200
mittel 5 MP / mittel 1,2 MP
hoch 4 x 1,5 GHZ, 2 GB RAM
hoch 16/32 GB
mittel (3.950mAh)
200 x 114 x 8,7 mm / 290 g
MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input checked="" type="checkbox"/>
WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\emptyset}$ 4,3 von 5

Gut 1,7

*Optional als LTE-Version erhältlich

PREIS-TIPP



LG G PAD 8.3

Preis: EUR 219,00

Das G Pad 8.3 ist der perfekte Kompromiss aus kompakter Größe und großem Display. Bei der Technik gibt es nichts auszusetzen, vor allem bei dem günstigen Preis. Die Verarbeitung ist hochwertig, das Display hervorragend und die Performance stimmt. Objektiv betrachtet ist das G Pad aber eine gute Alternative zum Nexus 7 (2013), zumal sich hier der Speicher kostengünstig per microSD-Karte erweitern lässt.

- Ordentliche Hardware mit vielen Software-Extras
- Gewöhnungsbedürftige Benutzeroberfläche

Android 4.4.2
8,3" / sehr hoch 1920 x 1200
mittel 5 MP / mittel 1,3 MP
sehr hoch 4 x 1,7 GHZ, 2 GB RAM
hoch 16 GB
mittel (4.600 mAh)
216,8 x 126,5 x 8,3 mm / 338 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/>
WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\emptyset}$ 4,4 von 5

Gut 1,6

*Optional als LTE-Version erhältlich



DELL VENUE 8 PRO

Preis: EUR 232,92

Viel Leistung für wenig Geld. Unter diesem Motto hat Dell dieses Gerät konzipiert und entwickelt. Dennoch wurde bei der Ausstattung nicht gespart: Ein Vierkern-Prozessor, 2 GB Arbeitsspeicher, Windows 8.1 und ein großzügig bemessener Akku bilden die Eckdaten des Tablets. Abgerundet wird das Gesamtpaket noch durch eine hochwertige Verarbeitung. Der Eingabestift lässt sich allerdings nur recht fummelig bedienen.

- Flottes Tablet, saubere Verarbeitung
- Bedienung via Eingabestift lässt zu wünschen übrig

Windows 8.1
8" / hoch 1280 x 800
mittel 5 MP / mittel 1,3 MP
hoch 4 x 1,33 GHZ, 2 GB RAM
sehr hoch 32/64 GB
mittel (4.830 mAh)
216 x 130 x 9 mm / 395 g
MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/>
WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: $\bar{\emptyset}$ 3,8 von 5

Gut 2,2

*Optional als LTE-Version erhältlich

TOP TABLETS

GROSS (9"-12")

Auch wenn der Trend zu Tablets mit kleineren Bildschirmen hingeht, sterben die größeren nicht gleich aus. Ihre Anzahl ist inzwischen unüberschaubar groß und zum Videogucken und Spielen sind die Geräte mit 9 Zoll Diagonale oder mehr ohnehin besser geeignet. Es ist halt immer eine Frage des Bedarfs. Soll es ein Tablet mit LTE-Modul sein oder reicht eine Variante mit WLAN? Brauche ich unbedingt einen hochauflösenden Bildschirm? Und wie viel Kapazität soll der Akku haben? All diese Frage versuchen wir nachfolgend zu beantworten. Finden Sie auf diesen beiden Seiten die Tablets mit einer Display-Diagonale von 9 Zoll oder mehr, so müssen Sie nur einmal zurückblättern, wenn Sie an kleineren Geräten Interesse haben.

PERFEKT GEEIGNET ZUM SPIELEN AUF DER COUCH



T. Lumesberger (Redakteur):

CHECKLISTE

Darauf müssen Sie beim Kauf von Tablets über 9 Zoll achten:

- ✓ Für aufwendige Spiele ist ein High-End-Prozessor ein absolutes Muss.
- ✓ Wenn Sie das Gerät unterwegs verwenden wollen, sollte mindestens ein 3G-Modul eingebaut sein.
- ✓ Gerade bei größeren Tablets muss auch der Akku groß genug sein.
- ✓ Für viele Tablets gibt es Tastaturen und nützliche Gadgets – halten Sie danach Ausschau.

Preise lt. Geizhals: Stand 11.12.2014



APPLE IPAD AIR 2

Preis: EUR 447,39

Zu Apples neuesten Geräten zählt auch das iPad Air 2. Mit 6,1 Millimeter in der Dicke, ist es eines der dünnsten Tablets auf dem Markt und auch das dünnste in unserem Vergleich. Die Optik des Apple-Geräts lässt kaum Wünsche offen. Aber auch nicht die Hardware im Inneren des Geräts, die zwar auf dem Papier nicht für Furore sorgt, allerdings Apple-typisch in der Praxis ganz passable Werte liefert und zügig arbeitet.

- Erstklassige Verarbeitung, flüssige Bedienung
- Vergleichsweise teuer, kein microSD-Slot

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Apple iOS / 8.1.2
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	9,7" / sehr hoch 2048 x 1536
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	hoch 8 MP / mittel 1,2 MP
SYSTEMLEISTUNG	hoch 3 x 1,5 GHz, 2 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 16/64/128 GB
AKKU	hoch (7.340 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	240 x 169,5 x 6,1 mm / 437 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: Ø 4,9 von 5

Sehr Gut 1,1

*Optional als LTE-Version erhältlich



SAMSUNG GALAXY TAB S 10.5

Preis: EUR 426,29

Samsung bringt mit diesem Gerät die beliebte Galaxy Tab-Serie wieder einmal auf Vordermann. Mit einem hochauflösenden 10,5 Zoll-Bildschirm und einem starken Quadcore-Prozessor ist das Tab S eines der besten Tablets auf dem Markt. Dazu gesellen sich noch eine 8 Megapixel-Kamera an der Rückseite und ein großzügig bemessener Akku.

VIEL LEISTUNG

- Sehr leistungsstark, gute Ausstattung
- Relativ hoher Preis

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)	Android / 4.4
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG	10,5" / sehr hoch 2560 x 1600
KAMERA (HINTEN) / KAMERA (VORNE)	hoch 8 MP / sehr hoch 2,1 MP
SYSTEMLEISTUNG	sehr hoch 4 x 1,9 GHz & 4 x 1,3 GHz, 3 GB RAM
GERÄTESPEICHER	hoch 16/32 GB
AKKU	hoch (7.900 mAh)
ABMESSUNG / GEWICHT	247,3 x 177,3 x 6,6 mm / 465 g
AUSSTATTUNG	MicroSD <input checked="" type="checkbox"/> GPS <input checked="" type="checkbox"/> NFC <input type="checkbox"/> WLAN <input checked="" type="checkbox"/> BLUETOOTH <input checked="" type="checkbox"/> LTE* <input checked="" type="checkbox"/>

Wertung



Gesamt: Ø 4,6 von 5

Sehr Gut 1,4

*Optional als LTE-Version erhältlich



SONY XPERIA Z2 TABLET

Preis: EUR 398,99

Hier kommt ein Vertreter aus dem obersten Regal, zumindest was die Verarbeitung betrifft. Das Xperia Z2 Tablet ist wasserdicht, verfügt über ausreichend Leistung - dem Vierkern-Prozessor unterstützt von 3 GB Arbeitsspeicher sei Dank - und hat sogar zwei Kameras mit an Bord, die für gelegentliche Schnappschüsse durchaus zu gebrauchen sind. Besonders hervorzuheben sind die erstklassigen Materialien und deren Verarbeitung.



Wasserdicht, leistungsstarke Hardware



knapp bemessener interner Speicher, fummelige Anschlüsse

Android / 4.4

10,1" / **sehr hoch** 1920 x 1080

sehr hoch 8,1 MP / **sehr hoch** 2,2 MP

sehr hoch 4 x 2,3 GHz, 3 GB RAM

hoch 16/32 GB

mittel (6.000 mAh)

266 x 172 x 6,4 mm / 426 g

MicroSD GPS NFC
WLAN BLUETOOTH LTE

Wertung



Gesamt: $\bar{\varnothing}$ 4,5 von 5

Gut 1,5



MICROSOFT SURFACE PRO 3

Preis: EUR 775,00

Mittlerweile ist Microsofts eigene Tablet-Serie in der dritten Generation angelangt und kann mit beachtlichen Spezifikationen aufwarten. Der größte Pluspunkt für das Tablet: Es verfügt über einen leistungsstarken Prozessor und ein komplettes Windows 8.1. Folglich hält es bei Bedarf auch als Notebook-Ersatz her. Damit der Nutzer kein Eingabegerät missen muss, verfügt das Gerät sogar über einen USB-Port.



Vollwertiges Windows, hochwertige Verarbeitung



Sehr teuer, extrem schwer

Microsoft Windows / 8.1

12" / **sehr hoch** 2160 x 1440

mittel 5 MP / **sehr hoch** 5 MP

hoch 2 x 1,5 GHz, 4 GB RAM

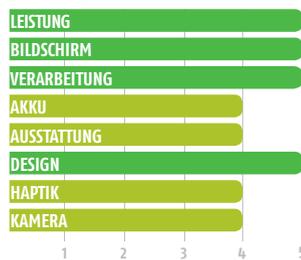
sehr hoch 64 GB

mittel (8.000 mAh)

292x201x9,1 mm / 800 g

MicroSD GPS NFC
WLAN BLUETOOTH LTE

Wertung



Gesamt: $\bar{\varnothing}$ 4,5 von 5

Gut 1,5



MEDION LIFETAB S1033

Preis: EUR 209,00

Mit knapp über 200 Euro ist es das günstigste Tablet in diesem Vergleich. Der Schnäppchenpreis ist überraschend. Der Prozessor kann es zwar trotz der vier Kerne nicht mit allzu vielen Mitbewerbern aufnehmen, doch die restliche Ausstattung ist durchaus überzeugend: MicroSD-Slot, hochauflösender Bildschirm und 16 GB interner Speicher machen das Lifetab zu einem echten Preis-Leistungs-Knüller.



Robustes Gehäuse, angenehme Haptik



Nur durchschnittlicher Prozessor

Android / 4.4

10,1" / **sehr hoch** 1920 x 1200

mittel 5 MP / **hoch** 2 MP

hoch 4 x 1,6 GHz, 2 GB RAM

hoch 16 GB

sehr hoch (9.000 mAh)

263 x 174 x 8,5 mm / 580 g

MicroSD GPS NFC
WLAN BLUETOOTH LTE

Wertung



Gesamt: $\bar{\varnothing}$ 4,1 von 5

Gut 1,9



LENOVO YOGA TABLET 2 10.1

Preis: EUR 282,96

Bereits mit der ersten Generation des Yoga hat Lenovo bewiesen, dass auch ein ausgefallenes Design bei Konsumenten ankommt. Das Besondere am Yoga-Tablet ist der Ständer an der Unterseite, in dem auch Akku und Lautsprecher untergebracht sind. Das Tablet ist aber nicht nur gefällig, auch technisch ist es auf dem neuesten Stand.

MAL WAS ANDERES



Sehr großer Akku, direkt integrierter Ständer



Haptik gewöhnungsbedürftig

Android / 4.4.2

10,1" / **sehr hoch** 2560 x 1600

hoch 8 MP / **hoch** 1,6 MP

sehr hoch 4 x 1,86 GHz, 2 MB RAM

hoch 16 GB

sehr hoch (9.600 mAh)

255 x 183 x 7,2 mm / 619 g

MicroSD GPS NFC
WLAN BLUETOOTH LTE

Wertung



Gesamt: $\bar{\varnothing}$ 4,3 von 5

Gut 1,7

*Optional als LTE-Version erhältlich

SMARTPHONES

unter 100 EUR

Wer sich ein Smartphone aus dieser Preisklasse zulegt, muss gewisse Abstriche machen. Mittlerweile sind aber auch Low Budget-Geräte recht ordentlich ausgestattet.



1.

Darauf müssen Sie beim Kauf von Billig-Smartphones achten:

- ✓ Überprüfen Sie vor dem Kauf des Smartphones die Verfügbarkeit von Updates.
- ✓ Aufgrund der meist geringen Speicherkapazität sollte ein microSD-Slot vorhanden sein.
- ✓ Der Prozessor sollte mit mindestens zwei Kernen ausgestattet sein.
- ✓ Hinterfragen Sie vor dem Kauf Ihre Anforderungen an das Gerät.

ARCHOS 40 CESIUM

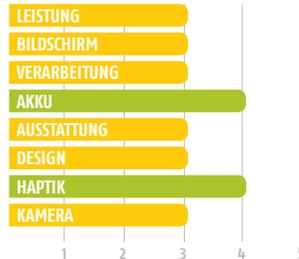
Preis: EUR 78,99

Windows Phone: 8.1 / Display / Auflösung: 4,0", 854 x 480 / **CPU:** 4 x 1,2 GHz / **Speicher:** 4 GB / **RAM:** 512 MB **Kamera:** 5 MP, 2 MP / **Akku:** 1950 mAh / **Abmess.:** / **Gewicht:** 126 x 64 x 10,5 mm / 126 g **Ausstattung:** MicroSD, GPS, WLAN, Bluetooth

Das Archos 40 Cesium ist ein kleines Preiswunder. Gleichwohl: Um ein Smartphone so billig anbieten zu können, musste der Hersteller bei der Hardware gewaltig sparen, was sich etwa am Bildschirm und am Speicher bemerkbar macht. Wer keine großen Ansprüche stellt, erhält aber für einen Spitzenpreis ein schönes Einstiegsgerät.

PREISWUNDER

Wertung



Gesamt: Ø 3,3 von 5

Befriedigend 2,7

- 👍 Vierkern-Prozessor, sehr niedriger Preis
- 👎 Wenig überzeugendes Display, nur 4 GB interner Speicher



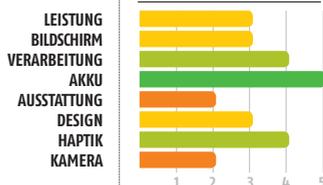
2.

MOTOROLA MOTO E

Preis: EUR 89,00

Android / 4.4.2
mittel 4,3" / **mittel** 960 x 540
mittel 5 MP / n.v.
hoch 4 x 1,2 GHz, 1 GB RAM
mittel 4 GB
hoch (1980 mAh)
 124,8 x 64,8 x 12,3 mm / 142 g

- MicroSD GPS
- NFC WLAN
- BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,3 von 5

Befriedigend 2,7



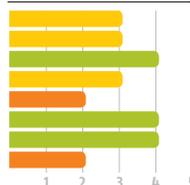
3.

NOKIA LUMIA 530

Preis: EUR 75,90

Microsoft Windows Phone / 8.1
klein 4,0" / **gering** 854 x 480
mittel 5 MP / n.v.
hoch 4 x 1,2 GHz, 512 MB RAM
mittel 4 GB
mittel (1430 mAh)
 119,7 x 62,3 x 11,7 mm / 129 g

- MicroSD GPS
- NFC WLAN
- BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,1 von 5

Befriedigend 2,9



4.

WIKO JIMMY

Preis: EUR 99,00

Android / 4.4
mittel 4,5" / **gering** 854 x 480
mittel 5 MP / **mittel** 1,3 MP
hoch 4 x 1,3 GHz, 512 MB RAM
mittel 4 GB
mittel (1700 mAh)
 133,5 x 66,5 x 9,8 mm / 145 g

- MicroSD GPS
- NFC WLAN
- BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,0 von 5

Befriedigend 3,0



5.

SONY XPERIA E1

Preis: EUR 74,99

Android / 4.3
klein 4,0" / **gering** 800 x 480
gering 3,15 MP / n.v.
mittel 2 x 1,2 GHz, 512 MB RAM
mittel 4 GB
mittel (1700 mAh)
 118 x 62,4 x 12 mm / 120 g

- MicroSD GPS
- NFC WLAN
- BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 2,9 von 5

Befriedigend 3,1



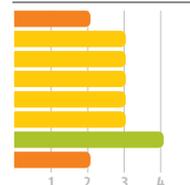
6.

WIKO SUNSET

Preis: EUR 75,19

Android / 4.4
klein 4,0" / **gering** 800 x 480
gering 2 MP / **mittel** 1,3 MP
mittel 2 x 1,3 GHz, 512 MB RAM
mittel 4 GB
mittel (1300 mAh)
 127,3 x 65,5 x 11,3 mm / 113 g

- MicroSD GPS
- NFC WLAN
- BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 2,9 von 5

Befriedigend 3,1

- BETRIEBSSYSTEM (VERSION)
- BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG
- KAMERA (H.) / KAMERA (V.)
- SYSTEMLEISTUNG
- GERÄTESPEICHER
- AKKU
- ABMESSUNG / GEWICHT
- AUSSTATTUNG

- LEISTUNG
- BILDSCHIRM
- VERARBEITUNG
- AKKU
- AUSSTATTUNG
- DESIGN
- HAPTİK
- KAMERA

SMARTPHONES

von 100 bis 200 EUR

Auch bis zu 200 Euro finden sich viele Geräte. Neben den neuen Herstellern wie Wiko bieten auch Samsung und LG Handys an, die das Konto nicht allzu sehr belasten.

Darauf müssen Sie beim Kauf von günstigeren Smartphones achten:

- ✓ In Bezug auf die Speichergröße gibt es teils erhebliche Unterschiede.
- ✓ Auch bei der Bildschirmauflösung ist von „ganz schwach“ bis HD alles vertreten.
- ✓ Achten Sie auf die Ausstattungsmerkmale – nicht alle haben NFC, LTE, microSD-Slot.
- ✓ „Mini“-Varianten der Top-Modelle sind oft teurer als vergleichbare unbekanntere Geräte.



HUAWEI ASCEND P7 MINI

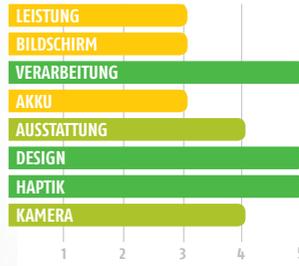
Preis: EUR 132,90

Android: 4.3 / **Display / Auflösung:** 4,5", 960 x 540 / **CPU:** 4 x 1,2 GHz / **Speicher:** 8 GB / **RAM:** 1 GB **Kamera:** 8 MP, 5 MP / **Akku:** 2000 mAh / **Abmess. / Gewicht:** 130 x 65,5 x 7,5 mm / 115 g
Ausstattung: MicroSD, GPS, WLAN, Bluetooth, LTE

Huawei ist ein aufstrebender chinesischer Hersteller, der mit dem „großen“ P7 beachtliche Erfolge gefeiert hat. Die „Mini“-Variante des Phones kann allerdings nur bedingt überzeugen: Zwar ist der Prozessor leistungsfähig, der Bildschirm löst aber nur schwach auf. Dazu kommt der geringe Festspeicher. Positiv: Mit LTE surfen Sie rasend schnell im Internet.



Wertung



Gesamt: Ø 4,0 von 5

Gut 2,0



Edle Optik, LTE an Bord



Schwacher Bildschirm, wenig verbauter Speicherplatz

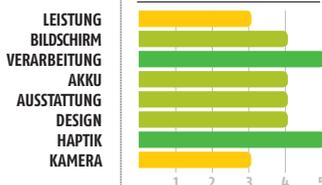


2. MOTOROLA MOTO G LTE

Preis: EUR 168,00

Android / 4.4
mittel 4,5" / **hoch** 1280 x 720
mittel 5 MP / **mittel** 1,3 MP
hoch 4 x 1,2 GHz, 1 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (2070 mAh)

129,9 x 65,9 x 11,6 mm / 143 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,0 von 5

Gut 2,0

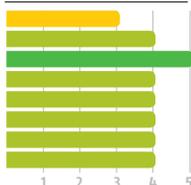


3. MOTOROLA MOTO G (2ND. GEN.)

Preis: EUR 168,26

Android / 4.4.4
groß 5,0" / **hoch** 1280 x 720
hoch 8 MP / **mittel** 2 MP
hoch 4 x 1,2 GHz, 1 GB RAM
hoch 8 / 16 GB
mittel (2070 mAh)

141,5 x 70,7 x 11 mm / 149 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,0 von 5

Gut 2,0



4. LG L BELLO

Preis: EUR 169,00

Android / 4.4.2
groß 5,0" / **gering** 854 x 480
hoch 8 MP / **gering** 1 MP
hoch 4 x 1,3 GHz, 1 GB RAM
hoch 8 GB
hoch (2540 mAh)

138,1 x 70,6 x 10,7 mm / 137 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,8 von 5

Gut 2,2



5. WIKO HIGHWAY SIGNS

Preis: EUR 178,88

Android / 4.4
mittel 4,7" / **hoch** 1280 x 720
hoch 8 MP / **hoch** 5 MP
sehr hoch 8 x 1,4 GHz, 1 GB RAM
hoch 8 GB
mittel (2000 mAh)

138 x 68,7 x 7,8 mm / 124 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,8 von 5

Gut 2,2



6. WIKO GETAWAY

Preis: EUR 187,06

Android / 4.4
groß 5,0" / **hoch** 1280 x 720
sehr hoch 13 MP / **hoch** 5 MP
hoch 4 x 1,3 GHz, 1 GB RAM
hoch 16 GB
mittel (2000 mAh)

134 x 69,5 x 7,2 mm / 133 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,6 von 5

Gut 2,4

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)
 BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG
 KAMERA (H.) / KAMERA (V.)
 SYSTEMLEISTUNG
 GERÄTESPEICHER
 AKKU
 ABMESSUNG / GEWICHT
 AUSSTATTUNG

LEISTUNG
 BILDSCHIRM
 VERARBEITUNG
 AKKU
 AUSSTATTUNG
 DESIGN
 HAPTİK
 KAMERA

SMARTPHONES

von 200 bis 300 EUR

Wir haben Handys von 200 bis 300 Euro begutachtet und die besten ausgewählt. Geräte über 200 Euro bieten schon eine Menge für ihr Geld.



LG G2

Preis: EUR 280,00

Android: 4.2.2 / **Display / Auflösung:** 5,3", 1920 x 1080 / **CPU:** 4 x 2,26 GHz / **Speicher:** 16 GB / **RAM:** 2 GB **Kamera:** 13 MP, 2,1 MP / **Akku:** 3000 mAh / **Abmess.** 138,5 x 70,9 x 8,9 mm / 143 g
Ausstattung: GPS, NFC, WLAN, Bluetooth, LTE

Dies ist das Vorgängermodell des aktuellen LG-Flaggschiffs. Die verbaute Technik kann sich trotz des fortgeschrittenen Alters nach wie vor sehen lassen: Ein vierkerniger Prozessor sorgt für satte Power und der hochauflösende Bildschirm für hervorragende Darstellungen der Inhalte. Einziges Manko: Der Speicher lässt sich nicht erweitern.

AKKU-MONSTER

Wertung



Gesamt: Ø 4,5 von 5

Gut 1,5

👍 Nach wie vor aktuelle Hardware, zwei Speichervarianten

👎 Speicher nicht erweiterbar, Akku lässt sich nicht wechseln



HUAWEI ASCEND P7
Preis: EUR 254,59

Android / 4.4.2
groß 5" / sehr hoch 1920x1080
sehr hoch 13 MP / **sehr hoch** 8 MP
hoch 4 x 1,8 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (2500 mAh)
139,8 x 68,8 x 6,5 mm / 124 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,5 von 5

Gut 1,5



NOKIA LUMIA 735
Preis: EUR 219,00

Microsoft Windows Phone / 8.1
mittel 4,7" / **hoch** 1280 x 720
mittel 6,7 MP / **hoch** 5 MP
hoch 4 x 1,2 GHz, 1 GB RAM
hoch 8 GB
hoch (2200 mAh)
134,7 x 68,5 x 8,9 mm / 134 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,4 von 5

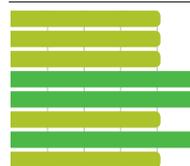
Gut 1,6



SAMSUNG GALAXY NOTE 3 NEO
Preis: EUR 287,99

Android / 4.4.4
groß 5,5" / hoch 1280 x 720
hoch 8 MP / **mittel** 2 MP
hoch 4 x 1,3 & 2 x 1,7 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (3100 mAh)
148,4 x 77,4 x 8,6 mm / 162,5 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,4 von 5

Gut 1,6



HUAWEI ASCEND G7
Preis: EUR 260,46

Android / 4.4.2
groß 5,5" / hoch 1280 x 720
sehr hoch 13 MP / **hoch** 5 MP
hoch 4 x 1,2 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (3000 mAh)
153,5 x 77,3 x 7,6 mm / 165 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,4 von 5

Gut 1,6



HUAWEI HONOR 6
Preis: EUR 299,99

Android / 4.2.2
groß 5" / sehr hoch 1920x1080
sehr hoch 13 MP / **hoch** 5 MP
hoch 4 x 1,3 GHz, 3 GB RAM
hoch 16 GB
sehr hoch (3100 mAh)
139,6 x 69,7 x 7,5 mm / 130 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,3 von 5

Gut 1,7

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG
KAMERA (H.) / KAMERA (V.)
SYSTEMLEISTUNG
GERÄTESPEICHER
AKKU
ABMESSUNG / GEWICHT
AUSSTATTUNG

LEISTUNG
BILDSCHIRM
VERARBEITUNG
AKKU
AUSSTATTUNG
DESIGN
HAPTİK
KAMERA

SMARTPHONES

von 300 bis 400 EUR

Zwar müssen Sie bis zu 400 Euro für Smartphones aus dieser Kategorie hinblättern, dafür dürfen Sie aber hervorragende Leistung erwarten.

Darauf müssen Sie beim Kauf von High End-Geräten achten:

- ✓ NFC und LTE sollten auf jeden Fall an Bord sein.
- ✓ Ein vierkerniger Prozessor (Quad-Core) ist zwingend notwendig.
- ✓ Der Bildschirm sollte mindestens mit HD, also mit 1280 x 720 Bildpunkten, auflösen.
- ✓ Bei Android-Geräten sollte das Betriebssystem aktuell sein (mindestens Android 4.4)

SONY XPERIA Z3 COMPACT

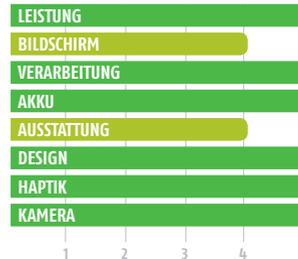
Preis: EUR 398,00

Android: 4.4.2 / **Display / Auflösung:** 4,6", 1280 x 720 / **CPU:** 4 x 2,5 GHz / **Speicher:** 16 GB / **RAM:** 2 GB **Kamera:** 20,7 MP, 2,2 MP / **Akku:** 2600 mAh / **Abmess.** / **Gewicht:** 127,3 x 64,9 x 8,6 mm / 129 g **Ausstattung:** MicroSD, GPS, NFC, WLAN, Bluetooth, LTE

Wem das Sony-Flaggschiff Xperia Z3 zu groß ist, für den ist das Z3 Compact eine kleinformatige, aber kaum abgespeckte Alternative. Die Hardware ist beinahe dieselbe wie beim großen Bruder, auch die exzellente 20 Megapixel-Kamera ist an Bord. Staub- und Wasserdichtheit sind bei Sony-Geräten inzwischen fast Standard.

KLEIN ABER OHO!

Wertung



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

- Hohe Rechenleistung, hoch auflösende Kamera
- Abdeckungen für die Anschlüsse sind fummelig



2.

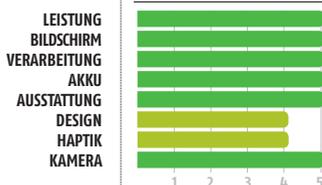


LG G3

Preis: EUR 349,90

Android / 4.4.2
groß 5,5" / **sehr hoch** 2560 x 1440
sehr hoch 13 MP / **mittel** 2,1 MP
sehr hoch 4 x 2,5 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (3000 mAh)

146,3 x 74,6 x 8,9 mm / 149 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

3.



NOKIA LUMIA 930

Preis: EUR 384,90

Microsoft Windows Phone / 8.1
groß 5" / **sehr hoch** 1920 x 1080
sehr hoch 20 MP / **mittel** 1,2 MP
sehr hoch 4 x 2,2 GHz, 2 GB RAM
sehr hoch 32 GB
hoch (2420 mAh)

137 x 71 x 9,8 mm / 167 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

4.



SONY XPERIA Z2

Preis: EUR 349,90

Android / 4.4.2
groß 5,2" / **sehr hoch** 1920 x 1080
sehr hoch 20,7 MP / **mittel** 2,2 MP
sehr hoch 4 x 2,3 GHz, 3 GB RAM
hoch 16 GB
sehr hoch (3200 mAh)

146,8 x 73,3 x 8,2 mm / 163 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,6 von 5

Sehr Gut 1,4

5.

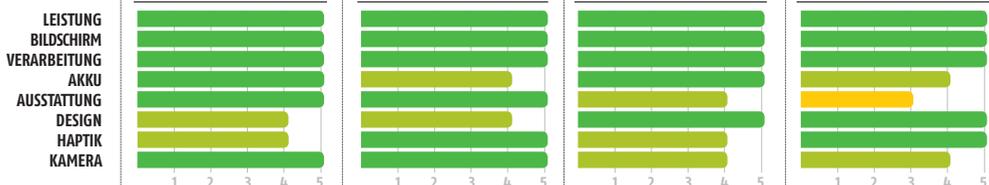


GOOGLE NEXUS 5

Preis: EUR 320,00

Android / 4.4.4
mittel 4,9" / **sehr hoch** 1920 x 1080
hoch 8 MP / **mittel** 1,3 MP
sehr hoch 4 x 2,3 GHz, 2 GB RAM
hoch 16/32 GB
hoch (2300 mAh)

137,9 x 69,2 x 8,6 mm / 130 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,5 von 5

Gut 1,5

6.

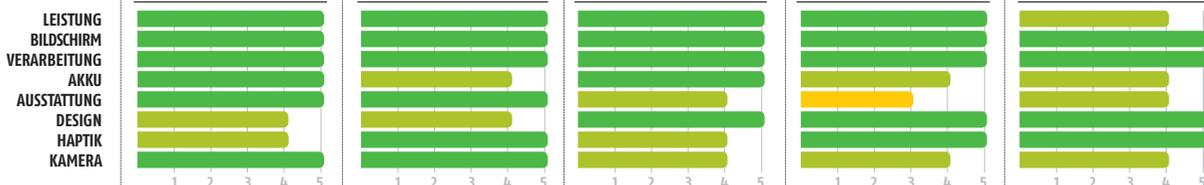


HTC ONE (M7)

Preis: EUR 334,88

Android / 4.3
mittel 4,7" / **sehr hoch** 1920 x 1080
mittel 4 MP / **mittel** 2,1 MP
hoch 4 x 1,7 GHz, 2 GB RAM
hoch 16/32 GB
hoch (2300 mAh)

137,4 x 68,2 x 9,3 mm / 143 g
 MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,5 von 5

Gut 1,5

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)
 BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG
 KAMERA (H.) / KAMERA (V.)
 SYSTEMLEISTUNG
 GERÄTESPEICHER
 AKKU
 ABMESSUNG / GEWICHT
 AUSSTATTUNG

LEISTUNG
 BILDSCHIRM
 VERARBEITUNG
 AKKU
 AUSSTATTUNG
 DESIGN
 HAPTIK
 KAMERA

SMARTPHONES

ab 400 EUR

Wer bis zu 800 Euro in ein Smartphone investiert, erwartet nur das Beste. Die sechs ausgewählten Smartphones bieten feine Optik, starke Hardware und mehr.



Darauf müssen Sie beim Kauf von Top-Modellen achten:

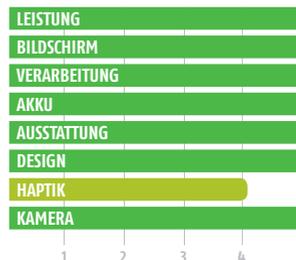
- ✓ Android-Modelle sollten hoch getaktete Prozessoren mit mehreren Kernen aufweisen.
- ✓ Auch hochauflösende Bildschirme gehören in dieser Preisklasse zum Standard.
- ✓ Die Unterstützung des schnellen Funkstandards LTE ist in dieser Preisklasse ein Muss.
- ✓ Achten Sie auf hohe Akku-Kapazitäten, denn die großen Bildschirme brauchen viel Strom.

SAMSUNG GALAXY NOTE 4

Preis: EUR 636,00

Android: 4.4.4 / **Display / Auflösung:** 5,7", 2560 x 1440 / **CPU:** 4 x 2,9 GHz / **Speicher:** 32 GB / **RAM:** 3 GB **Kamera:** 16 MP, 3,7 MP / **Akku:** 3220 mAh / **Abmess.** / **Gewicht:** 153,5 x 78,6 x 8,5 mm / 176 g **Ausstattung:** MicroSD, GPS, NFC, WLAN, Bluetooth, LTE

Wertung



Gesamt: Ø 4,9 von 5

Sehr Gut 1,1

Der jüngste Vertreter aus Samsungs Phablet-Kategorie kann nicht nur mit neuen Funktionen aufwarten, sondern wurde auch optisch mit einem hübschen, hochwertigen Alu-Rahmen ausgestattet. Leider hinterlässt das Gerät mit einem Kaufpreis von knapp 700 Euro ein großes Loch in Ihrem Portemonnaie.

MIT EINGABESTIFT

Sehr scharfer Bildschirm, Fingerabdruck-Scanner

Hoher Preis, nichts für kleine Hände

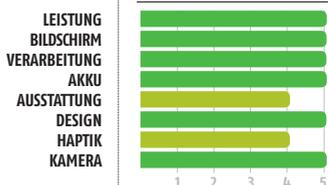


2. SONY XPERIA Z3

Preis: EUR 495,90

Android / 4.4.4
groß 5,2" / **sehr hoch** 1920 x 1080
sehr hoch 20,7 MP / **mittel** 2,2 MP
sehr hoch 4 x 2,5 GHz, 3 GB RAM
hoch 16/32 GB
hoch (3100 mAh)
 146 x 72 x 7,3 mm / 152 g

MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

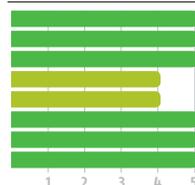


3. APPLE IPHONE 6

Preis: EUR 666,46

iOS / 8.1.2
mittel 4,7" / **hoch** 1334 x 750
hoch 8 MP / **mittel** 1,2 MP
mittel 2 x 1,4 GHz, 1 GB RAM
hoch 16/64/128 GB
mittel (1815 mAh)
 138,1 x 67 x 6,9 mm / 129 g

MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

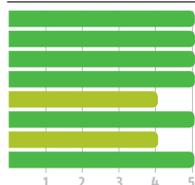


4. APPLE IPHONE 6 PLUS

Preis: EUR 730,36

iOS / 8.1.2
groß 5,5" / **sehr hoch** 1920 x 1080
hoch 8 MP / **mittel** 1,2 MP
mittel 2 x 1,4 GHz, 1 GB RAM
hoch 16/64/128 GB
hoch (2915 mAh)
 158,1 x 77,8 x 7,1 mm / 172 g

MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,8 von 5

Sehr Gut 1,2

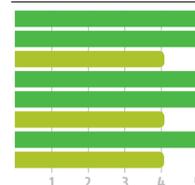


5. SAMSUNG GALAXY S5

Preis: EUR 431,48

Android / 4.4.2
groß 5,1" / **sehr hoch** 1920 x 1080
sehr hoch 16 MP / **mittel** 2 MP
sehr hoch 4 x 2,5 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (2800 mAh)
 142 x 72,5 x 8,1 mm / 145 g

MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,6 von 5

Sehr Gut 1,4

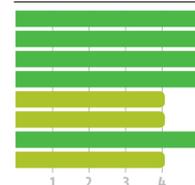


6. HTC ONE (M8)

Preis: EUR 451,19

Android / 4.4.3
groß 5,2" / **sehr hoch** 1920 x 1080
mittel 4 MP / **hoch** 5 MP
sehr hoch 4 x 2,3 GHz, 2 GB RAM
hoch 16 GB
hoch (2600 mAh)
 146,4 x 70,6 x 9,4 mm / 160 g

MicroSD GPS
 NFC WLAN
 BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 4,6 von 5

Sehr Gut 1,4

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)
 BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG
 KAMERA (H.) / KAMERA (V.)
 SYSTEMLEISTUNG
 GERÄTESPEICHER
 AKKU
 ABMESSUNG / GEWICHT
 AUSSTATTUNG

LEISTUNG
 BILDSCHIRM
 VERARBEITUNG
 AKKU
 AUSSTATTUNG
 DESIGN
 HAPTİK
 KAMERA

SMARTPHONES

OUTDOOR

Outdoor-Handys müssen einiges abkönnen. Bei Aktivitäten im Freien geht es oft heftig zur Sache und da müssen die Geräte schon stoß-, kratz- und wasserfest sein.

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie Outdoor-Handys kaufen.

- ✓ Outdoor-Handys müssen als robust, wasserdicht, stoß- und kratzfest ausgewiesen sein.
- ✓ Einige Geräte sind ziemlich teuer, haben aber technisch kaum was zu bieten.
- ✓ Wenn etwas von Gorilla-Glas zu lesen ist, dann ist das gut. Das ist besonders kratzfest.
- ✓ Achten Sie auf ein möglichst aktuelles Betriebssystem. Sonst sind die Geräte rasch „out“.

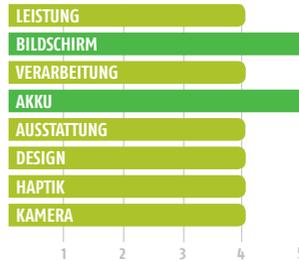


SAMSUNG GALAXY S4 ACTIVE

Preis: EUR 349,00

Android: 4.4.2 / **Display / Auflösung:** 5,0", 1920 x 1080 / **CPU:** 4 x 1,9 GHz / **Speicher:** 16 GB / **RAM:** 2 GB **Kamera:** 8 MP, 2 MP / **Akku:** 2600 mAh / **Abmess.:** / **Gewicht:** 139,9 x 71,3 x 9,1 mm / 153 g **Ausstattung:** MicroSD, GPS, NFC, WLAN, Bluetooth, LTE

Wertung



Gesamt: Ø 4,3 von 5

Gut 1,7

Wer beim jeweiligen Galaxy S-Gerät an die Grenzen der Belastbarkeit stößt, kann ein paar Euro mehr investieren und das entsprechende S-Aktive-Gerät kaufen - etwa das S4 Active. Die Variante ist zwar etwas teurer als die reguläre, dafür aber neben Wasser und Staub auch gegen Stöße gefeit. Für Outdoor-Enthusiasten ein robuster Begleiter.

ROBUST UND LEISTUNGSSTARK

- Gute Hardware, hervorragendes Display
- Dichtungen könnten Abnutzung zeigen

BETRIEBSSYSTEM (VERSION)
BILDSCHIRM / AUFLÖSUNG
KAMERA (H.) / KAMERA (V.)
SYSTEMLEISTUNG
GERÄTESPEICHER
AKKU
ABMESSUNG / GEWICHT
AUSSTATTUNG

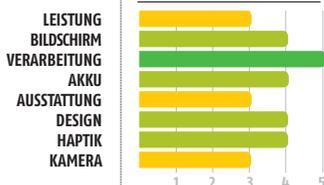


2. CAT S50

Preis: EUR 400,39

Android: / 4,4
mittel 4,7" / **hoch** 1280 x 720
hoch 8 MP / **gering** 0,3 MP
hoch 4 x 1,2 GHz, 2 GB RAM
hoch 8 GB
hoch (2630 mAh)
144,5 x 77 x 12,7 mm / 185 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,8 von 5

Gut 2,2

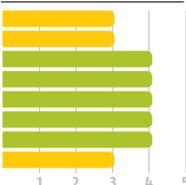


3. SONY XPERIA M2 AQUA

Preis: EUR 204,90

Android: / 4,4.2
mittel 4,8" / **mittel** 960 x 540
hoch 8 MP / **gering** 0,3 MP
hoch 2 x 1,2 GHz, 1 GB RAM
hoch 8 GB
hoch (2300 mAh)
140 x 72 x 8,6 mm / 149 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,6 von 5

Gut 2,2

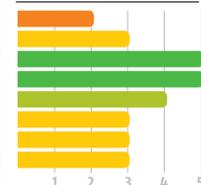


4. RUGGEAR RG700

Preis: EUR 527,90

Android: / 4,1
groß 5,3" / **mittel** 960 x 540
hoch 8 MP / **mittel** 2 MP
mittel 2 x 1 GHz, 1 GB RAM
mittel 4 GB
hoch (2900 mAh)
155 x 82,9 x 15,5 mm / 245 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,5 von 5

Befriedigend 2,5



5. CAT B15Q

Preis: EUR 299,00

Android: / 4,4
mittel 4,0" / **gering** 800 x 480
mittel 5 MP / **gering** 0,3 MP
hoch 4 x 1,3 GHz, 1 GB RAM
mittel 4 GB
mittel (2000 mAh)
125 x 69,5 x 15 mm / 170 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,5 von 5

Befriedigend 2,5

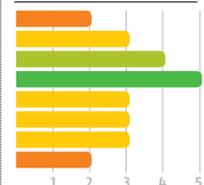


6. CYRUS CS 20

Preis: EUR 182,94

Android: / 4,2.2
klein 3,5" / **gering** 800 x 480
mittel 5 MP / **mittel** 1,3 MP
mittel 2 x 1,2 GHz, 512 MB RAM
mittel 4 GB
sehr hoch (3600 mAh)
130 x 70 x 19,1 mm / 210 g

MicroSD GPS
NFC WLAN
BLUETOOTH LTE



Gesamt: Ø 3,1 von 5

Befriedigend 2,9

Nexus 6 WAS FÜR'N BROCKEN!



Frontkamera

Die Frontkamera löst mit 2 MP auf, bietet sonst keinerlei Extras. Selfies rauschen also wie bei anderen Smartphones auch und Video-Telefonie ist in HD möglich.

Kamera

Die Rückkamera löst mit 13 Megapixel auf und ist zudem mit einem optischen Bildstabilisator ausgestattet.

Edler Alu-Rahmen

Erstmals kommt bei einem Nexus Aluminium für den Rahmen zum Einsatz. Die Rückseite besteht aus leicht rutschfestem Polycarbonat.

Lautsprecher

Wie beim Moto X sind an der Vorderseite des Nexus 6 zwei Stereolautsprecher zu finden. Diese produzieren druckvollen Sound.

Bildschirm

Das Highlight ist zweifellos dessen Bildschirm. Texte und Bilder sehen aus wie gedruckt. Der Schwarzwert ist hervorragend, Schwächen gibt es allerdings bei der Darstellung von Weiß.

Android 5.0

Ab Werk ist Android 5.0 vorinstalliert, das auf dem riesigen, bunten Display hervorragend aussieht. Künftige Updates trudeln Nexus-typisch besonders schnell ein.

Text: Raphael Schön

Nachdem für das Nexus 4 und 5 LG verantwortlich zeichnete, darf diesmal Motorola ran und liefert mit dem Nexus 6 eine größere Variante des gelungenen Moto X (2014) ab. Herausgekommen ist ein Highend-Phablet, bei dem Google auf den Kampfpriest der Vorgänger verzichtet.

Nexus 6		€ 599,- ¹ UVP € 599,-
Bildschirmgröße: 5,96 Zoll	<input type="checkbox"/> MicroSD	
Bildschirmauflösung: 2560 x 1440	<input checked="" type="checkbox"/> USB	
OS: Android 5.0	<input checked="" type="checkbox"/> LTE	
Kamera: 13 MP, 2 MP	<input checked="" type="checkbox"/> GPS	
Speicher: 16/32 GB	<input checked="" type="checkbox"/> WLAN abgnac	
RAM: 2 GB	<input checked="" type="checkbox"/> Bluetooth (4.0)	
CPU: 4 x 1.80 GHz	<input checked="" type="checkbox"/> HSPA+	
Akku: 1.860 mAh	<input checked="" type="checkbox"/> NFC	
Gewicht: 115 g	<input type="checkbox"/> Akku tauschbar	

¹⁾ Preis auf amazon.de, Stand: 10.12.2014

TARIF-EMPFEHLUNG



PremiumSIM LTE L

3 GB-LTE-Volldampf-Internet für nur 19,95 Euro in den ersten 12 Monaten. Deal?

Einmalzahlung	EUR 24,95
Monatl. Grundpreis	EUR 19,95 ¹
Datenvolumen	Flatrate ²
Gesprächsminuten	Flatrate
SMS	Flatrate
Vertragsdauer	24 Monate

¹In den ersten 12 Monaten, danach 24,95
² Ab einem Datenverbrauch von 3.000 MB wird die Geschwindigkeit gedrosselt.

bit.ly/simLTEL

ZUBEHÖR



Parrot Mini Drone

Mini-Quadcopter für den Einstieg. Macht Spaß und lässt sich leicht steuern.
bit.ly/minidronepar



Arkon Universalhalterung

Handy-Halterung mit flexiblem Stativ. Damit gelingt wirklich jedes Foto.
bit.ly/arkonUni



iblazr LED-Blitz

Dieser zusätzliche Blitz sorgt auch bei ungünstigem Licht für Durchblick.
bit.ly/blitzLED

IM DETAIL

Auge fürs Detail:

Die Standby-Taste ist mit kleinen Rillen versehen, wodurch sie sich leicht ertasten lässt.



Groß und schwer

Mit rund 6 Zoll lotet das Nexus 6 die Smartphone-Obergrenze aus. Trotz des hohen Gewichtes liegt es aber noch gut in der Hand.



Den unübersehbaren Trend hin zu immer größeren Bildschirmen folgt nun auch Googles Nexus-Serie und so wurde dem Nexus 6 ein gigantischer 5,96 Zoll AMOLED-Bildschirm mit einer Auflösung von 2560 x 1440 Pixeln spendiert. Zu den weiteren Highlights des ersten Google-Phablets zählen Top-Spezifikationen, ein robuster Alu-Rahmen, druckvolle Frontlautsprecher und die bisher beste Nexus-Kamera.

VOR ALLEM DER BILDSCHIRM WEISS ZU BEGEISTERN

Das auffälligste Merkmal des Nexus 6 ist dessen Größe: Mit einer Länge von 159 und einer Breite von 83 Millimeter ist es größer als etwa das Samsung Galaxy Note 4. Das führt dazu, dass es selbst mit großen Händen schwer zu greifen ist, hinzu kommt ein hohes Gewicht von 184 Gramm. Bei dem Nexus-Phablet wurde die aus Polycarbonat gefertigte Rückseite mit einer leichten Gummierung versehen, wodurch es trotz seiner Größe und seines Gewichtes überraschend gut in der Hand liegt. Außerdem ist es dank seines Alu-Rahmens und des an den Seiten abgerundeten Displays das bis dato am besten verarbeitete Nexus-Gerät.

Das Highlight ist zweifellos der Bildschirm. Egal ob beim Betrachten von YouTube-Videos oder beim Spielen: Ein Unterschied zwischen schwarzen Flächen auf dem Bildschirm und dem Rahmen des Gerätes ist de facto nicht erkennbar. Von diesen Vorzügen macht

das Nexus 6 auch softwareseitig Gebrauch, und zwar in Form von so genannten „Active Notifications“. Neue Benachrichtigungen werden kurz am Bildschirm in Weiß angezeigt, während der Rest schwarz bleibt. Dadurch wird so gut wie kein Akku verbraucht. Diese neue Variante gibt es bislang aber nur auf dem Nexus 6. Im Inneren werkeln nur Highend-Komponenten.

Das Herzstück bildet ein Vierkern-Prozessor mit 2,7 GHz. Dazu gibt es satte 3 Gigabyte Arbeitsspeicher und einen Akku mit 3.220 mAh. Diese Top-Hardware sorgt in Kombination mit der neuesten Android-Version 5.0 Lollipop für eine durchgehend butterweiche Performance. So ist das Nexus 6 für sämtliche Herausforderungen gerüstet, egal ob in Form von ressourcenhungrigen Fotoeffekt-Apps oder aktuellen 3D-Games.

KURZ GESAGT ...



Raphael Schön (Redakteur):

Das Nexus-Phablet punktet mit seinem riesigen Bildschirm und der Tatsache, dass sich Nutzer schnell an dessen Vorzüge gewöhnen. Technisch gibt es aber nichts auszusetzen und auch flotte Updates sowie Android 5.0 sprechen für das Nexus 6

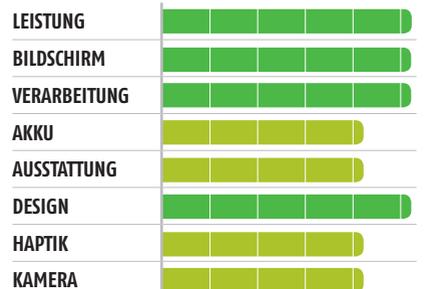


Technik und Bildschirm lassen das Herz von jenen höher schlagen, die große Smartphones mögen.



Größe und Gewicht sind gewöhnungsbedürftig. Das Nexus 6 ist definitiv nicht für jeden geeignet.

TESTURTEIL



Gesamt: Ø 4,5 von 5

Gut 1,5

Samsung Galaxy Note Edge

KRUMMES DING



Stylus

Bei einem Gerät der Note-Reihe darf natürlich ein Eingabestift nicht fehlen. Damit können Sie am Bildschirm schreiben oder zeichnen.

Finger-Sensor

Das Note Edge erkennt seinen Besitzer am Fingerabdruck. So lässt sich bequem der Bildschirm entsperren. Auch PayPal-Zahlungen können Sie damit autorisieren.

Seitliches Display

Am gekrümmten seitlichen Teil des Bildschirms finden Info- und Bedienelemente Platz - von der Schnellstartleiste bis zur Wettervorhersage.

Metall-Rahmen

Wie sein Kollege Galaxy Note 4 ist auch das Note Edge seitlich von einem Rahmen aus Aluminium umschlossen. Das gibt Stabilität.

Herzfrequenz-Sensor

Dieser Sensor liest am Finger Ihren aktuellen Puls ab. Die Daten können Sie in Samsungs S-Health-App speichern.

Kunststoff-Leder

Der abnehmbare Rückdeckel, hinter dem sich der tauschbare Akku verbirgt, besteht aus leichtem Kunststoff mit Leder-ähnlicher Prägung.

Samsung Galaxy Note Edge

€ 899,-¹
UVP € 899,-

Bildschirmgröße: 5,6 Zoll
Bildschirmauflösung: 2560 x 1440
OS: Android 4.4
Kamera: 16 MP, 3,7 MP
Speicher: 32 GB²
RAM: 3 GB
CPU: 4 x 2,7 GHz
Akku: 3.000 mAh
Gewicht: 174 g

- MicroSD
- USB
- LTE
- GPS
- WLAN abgn
- Bluetooth (4.1)
- HSPA+
- NFC
- Akku tauschbar

1) Preis auf geizhals.de, Stand: 12.12.2014

2) Speicher erweiterbar, 64GB SD-Karte im Lieferumfang enthalten.

Text: Martin Reitbauer

Auf der Fachmesse IFA in Berlin standen die Menschen im Herbst bei Samsung Schlange, um das neue Smartphone mit dem seitlich gekrümmten Bildschirm bewundern zu dürfen. Nun ist das Galaxy Note Edge für eine Stange Geld im Handel erhältlich. Ist das Gerät nur eine teure Spielerei?

TARIF-EMPFEHLUNG

freenetmobile

freenetmobile freeFLAT24

Der smartphonepiloten DEAL in bester D-Netzqualität – mit Allnet Flat, SMS Flat und 500 MB Daten.

Einmalzahlung	EUR 19,95
Monatl. Grundpreis	EUR 17,95
Datenvolumen	Flatrate ¹
Gesprächsminuten	Flatrate
SMS	Flatrate
Vertragsdauer	24 Monate

¹ 500 MB Daten bis 14,4 MBit/s – danach gedrosselt

bit.ly/freeflat24

ZUBEHÖR



Flip Wallet

Mit diesem Cover bleibt das Gerät geschützt und der Seitenbildschirm dennoch frei. bit.ly/flip-wallet



Induktives Lade-Cover

Damit können Sie das Note Edge drahtlos per Induktion aufladen. bit.ly/ladecover



Induktive Ladestation

Ermöglicht drahtloses Laden – zusammen mit dem Lade-Cover. bit.ly/edge-ladestation

IM DETAIL

Großformatig

Die Position des Einschaltbuttons rechts oben erschwert die Bedienung mit einer Hand.



Seitenbildschirm

Steckt das Note Edge im mitgelieferten "Flip-Wallet", bleibt der gekrümmte Teil des Bildschirms frei zum Ablesen von Uhrzeit etc.



Gekrümmte Displays sind in der Smartphone-Welt der Hingucker schlechthin. Schon mehrere Hersteller haben sich daran versucht, auch Samsung selbst hat mit dem Galaxy Round bereits eines auf den Markt gebracht - nach Europa hatte es dieses aber nicht geschafft. Auch beim im Herbst vorgestellten Galaxy Note Edge stand nicht fest, ob es in Deutschland erhältlich sein würde.

Schließlich ließ Samsung seine Fans im Internet abstimmen und brachte das Gerät in limitierten Stückzahlen in die Regale. Die ganze Aufregung dreht sich beim Note Edge um den an der

rechten Seite abgerundeten Bildschirm. Dieser ist nicht nur ein Blickfänger auf der Straße, er hat ganz spezielle Funktionen: Streicht man mit dem Finger längs-seitig über das gerundete Glas, aktiviert sich nur der seitliche Teil des Bildschirms und zeigt Uhrzeit und Benachrichtigungen über neue SMS, verpasste Anrufe und E-Mails an - jene Dinge also, für die Sie sonst den gesamten Bildschirm aktivieren und die Benachrichtigungsleiste herunterziehen müssten. Da der Bildschirm des Note

DER GEKRÜMMTE BILDSCHIRM ERFÜLLT SPEZIELLE FUNKTIONEN

Edge die AMOLED-Technik verwendet, kann das Gerät damit eine Menge Strom sparen: Es werden tatsächlich nur die Bildpunkte im gekrümmten Bereich aktiviert, der restliche Bildschirm bleibt völlig inaktiv. Mit LCD-Bildschirmen ist so etwas nicht möglich.

In den Einstellungen können sie festlegen, was sonst noch am seitlichen Display angezeigt werden soll. Zur Auswahl stehen etwa eine Schnellstartleiste für

SMS, E-Mail, Browser und Co., Nachrichten, Kalender und - wohl eher als Gimmick gedacht - ein Lineal.

Vom gekrümmten Bildschirm abgesehen, gleicht das Galaxy Note Edge in

weiten Teilen seinem Vetter Galaxy Note 4. Ein Rahmen aus Aluminium zieht sich seitlich um das Gerät. Die hochwertigen Rechner-Komponenten im Inneren (ein Prozessor mit 4 x 2,7 GHz und 3 GB RAM-Speicher) sorgen für flüssige Bedienung und schnelles Starten von Apps. Im „Home“-Knopf ist ein Fingerabdrucksensor verbaut, den Sie auf Wunsch zum Entsperren des Bildschirms verwenden können. Auch der Note-typische Eingabestift zum Zeichnen und Schreiben ist an Bord.

KURZ GESAGT ...



Martin Reitbauer (Redakteur): Das Galaxy Note Edge ist ein echter Hingucker und manche der Funktionen des gekrümmten seitlichen Bildschirms sind durchaus nützlich. Ob dies jedoch den Preis von 899 Euro rechtfertigt, muss jeder Käufer für sich entscheiden.

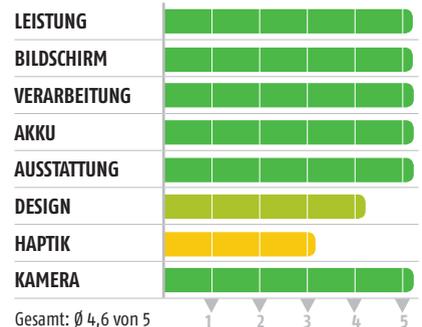


Gekrümmter seitlicher Bildschirm mit innovativen Funktionen, ausgezeichnete Hardware.



Unhandliches Format, schlechte Platzierung des Einschalt-Knopfes und sehr hoher Preis.

TESTURTEIL



Sehr Gut 1,4

HTC Desire Eye DER SELFIE-NATOR



Kamera
Die Knipse an der Rückseite macht Fotos mit 13 Megapixeln, die Dual-LED leuchtet in zwei Farbtönen.

Verarbeitung
Das Gehäuse besteht aus ineinander vergossenen Kunststoffteilen. Das verleiht dem Gerät große Stabilität.

Auslöser
Ein eigener Kamera-Knopf startet die Kamera (auch vom abgeschalteten Bildschirm) und löst die Aufnahme aus.

Selfie-Cam
13 Megapixel und eine Dual-LED an der Front sorgen für einen Qualitätsschub bei den Selbstportraits.

Bildschirm
Der 5,2 Zoll große Bildschirm bietet FullHD-Auflösung und erreicht damit eine Pixeldichte von respektablem 421 ppi (Pixel pro Zoll).

Text: Martin Reitbauer

13 Megapixel an der Vorderseite: HTC stattet das Desire Eye mit einer wuchtigen Selfie-Kanone aus. Das Gerät taugt aber mehr als nur zu selbstverliebten Schnappschüssen. Die Hardware ist ebenfalls vom Allerfeinsten und auch bei komplexeren Aufgaben neigt dieses Gerät nicht zu virtuellen Schweißausbrüchen.

HTC Desire Eye		€ 499,-¹ UVP € 529,-
Bildschirmgröße: 5,2 Zoll	<input checked="" type="checkbox"/> MicroSD	
Bildschirmauflösung: 1920 x 1080	<input checked="" type="checkbox"/> USB	
OS: Android 4.4	<input checked="" type="checkbox"/> LTE	
Kamera: 13 MP, 13 MP	<input checked="" type="checkbox"/> GPS	
Speicher: 16 GB ²	<input checked="" type="checkbox"/> WLAN abgn	
RAM: 2 GB	<input checked="" type="checkbox"/> Bluetooth (4.0)	
CPU: 4 x 2.3 GHz	<input checked="" type="checkbox"/> HSPA+	
Akku: 2.400 mAh	<input checked="" type="checkbox"/> NFC	
Gewicht: 154 g	<input type="checkbox"/> Akku tauschbar	

1) Preis auf amazon.de, Stand: 07.12.2014
2) Speicher erweiterbar

TARIF-EMPFEHLUNG



smartmobil LTE L

Bei der Kameraauflösung brauchen wir viel High-speed-Inklusiv-Volumen.

Einmalzahlung	EUR 24,95
Monatl. Grundpreis	EUR 19,95 ¹
Datenvolumen	Flatrate ²
Gesprächsminuten	Flatrate
SMS	EUR 0,15
Vertragsdauer	24 Monate

¹ Ab dem 13. Monat EUR 24,95.
² Ab einem Datenverbrauch von 3.000 MB wird die Geschwindigkeit gedrosselt.

bit.ly/smartLTEL

ZUBEHÖR



HTC BoomBass ST A100

Dieser Bluetooth-Krawall-0-Mat sorgt für den richtigen Sound!
bit.ly/boombassST



HTC Fetch BL A100

Wer sein Smartphone mal wieder verlegt hat, greift zu diesem Ortungsgerät.
bit.ly/fetch_BL



HTC Mini+ BL R120

Am Desire Eye surfen und gleichzeitig telefonieren - das geht mit diesem Teil.
bit.ly/htc_mini

IM DETAIL

Groß. Und wie.

Mit einem 5,2-Zoll-Display deutlich größer als das Alu-Flaggschiff One, aber dafür dünner.

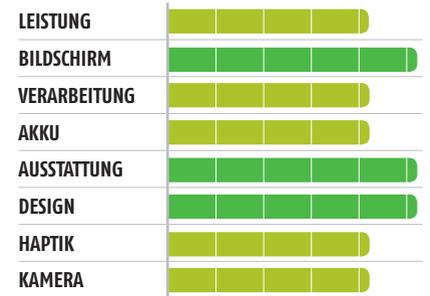


Selfies neu definiert

Die Knipse an der Front hat ein 13-Megapixel-Kameramodul mit Weitwinkel-Objektiv. Die Kamera auf der Rückseite ist lichtstärker.



TESTURTEIL



Gesamt: Ø 4,4 von 5

Gut 1,6

O bwohl die Frontkamera seit Jahren zur Standardausstattung gehört, fristet sie bei den meisten Geräten ein Schattendasein. Mit dem gestiegenen Interesse am digitalen Selbstportrait scheinen die Hersteller die Frontknipse neu zu entdecken. Da aktuelle Smartphones bei Display, Verarbeitung und Alltagsperformance immer näher zusammenrücken, bietet die Kamera eine willkommene Gelegenheit, sich von der Konkurrenz abzusetzen. HTC nutzt diese Möglichkeit. Das Desire Eye ist ein großes Smartphone geworden. Nur wenige Millimeter trennen es in Breite und Länge von Samsungs neuem Phablet Note 4. Das Gewicht ist mit 154 Gramm deutlich geringer ausgefallen; HTC verzichtet schließlich auf Riesen-Akku und Metallrahmen. Das Gehäuse des Desire Eye zeigt auf beeindruckende Weise, dass auch Plastik schön sein kann.

Ein je nach Variante roter oder hellblauer Rahmen mit mattem Finish wird bei der Produktion mit einer ebenfalls matten weißen bzw. blauen Kunststoff-Rückseite vergossen. Das Resultat ist

SELFIE-KAMERA: 13 MEGAPIXEL, WEITWINKEL- OBJEKTIV

nicht nur schön anzusehen sondern auch sehr stabil. Ein weiterer Vorteil des Guss-Verfahrens ist die Vermeidung von Spalten - dadurch wird das Desire Eye wasserdicht und übersteht mindestens 30 Minuten in 1 m tiefem Wasser.

Gepatzt hat HTC dafür in der Verarbeitung der seitlichen Buttons und der Lautstärke-Wippe. Diese sind schwer zu ertasten, sitzen wackelig im Gehäuse und haben unklare Druckpunkte. Die Kamera-Module an der Front und auf der Rückseite verwenden den gleichen 13-MP-Sensor. Auch der Dual-LED-Blitz, der mit verschiedenen Lichttemperaturen für natürlichere Farben sorgt, ist vorne und hinten gleich. Allerdings ist das Objektiv auf der Rückseite etwas lichtstärker. Auf der Vorderseite ist dafür ein stärkerer Weitwinkel verbaut - so passen mehr Leute aufs Gruppen-Selfie. Die Qualität der Aufnahmen mit der Frontkamera ist tatsächlich hervorragend und lässt jene unserer Vergleichsgeräte deutlich hinter sich.

KURZ GESAGT ...



M. Reitbauer (Redakteur):

„Die Qualität der Aufnahmen mit der Frontkamera ist tatsächlich sehr gut und lässt jene der Vergleichsgeräte deutlich hinter sich. Auch sonst kann das Gerät punkten und empfiehlt sich als leistungsstarker Begleiter.“



Gelungenes Design, tolle Ausstattung und eine konkurrenzlose Frontkamera sprechen für das Desire Eye.



Die Buttons sind mangelhaft verarbeitet - bei dem gehobenen Preisniveau kaum zu verzeihen.



10 MP-Knipse
Die Kamera schafft eine Auflösung von 10 Megapixeln und verfügt über einen optischen Bildstabilisator - so verwackeln die Bilder weniger leicht.

HD-Auflösung
Die Auflösung des Bildschirms beträgt 1280 x 720 Pixel. Kein Spitzenwert, aber für ein Gerät dieser Größe völlig ausreichend.

Aluminium
Der Rahmen des Geräts besteht aus Aluminium. Das sieht gut aus und fühlt sich auch gut an, macht das Gerät aber leider schwerer.

Lumia 830 € 299,-¹
UVP € 399,-

- Bildschirmgröße: 5 Zoll
- Bildschirmauflösung: 1280 x 720
- OS: Windows 8.1
- Kamera: 10 MP, 0,9 MP
- Speicher: 16 GB²
- RAM: 1 GB
- CPU: 4x 1.2 GHz Cortex-A7
- Akku: 2200 mAh
- Gewicht: 150 g

- MicroSD
- USB
- LTE
- GPS
- WLAN n
- Bluetooth (4.0)
- HSPA+
- NFC
- Akku tauschbar

1) Preis auf geizhals.de, Stand: 04.12.2014
2) Speicher erweiterbar

Nokia Lumia 830 LEUCHTRAKETE

Text: Martin Reitbauer

Nokias neues Mittelklasse-Gerät Lumia 830 punktet mit stylishem Design und hochwertigen Materialien.

Nokia hat mit dem Lumia 830 ein solides Mittelklasse-Smartphone vorgestellt. „Solide“ im wörtlichen Sinn: Der stabile Aluminium-Rahmen, die Dicke von 8,5 Millimetern und das Gewicht von 150 Gramm vermitteln einen sehr handfesten Eindruck. Dennoch ist das Gerät um einiges dünner und leichter als sein großer Bruder Lumia 930. Der 5 Zoll große Bildschirm bietet HD-Ready-Auflösung - bei einem Gerät dieser Größe genug, um scharfe Darstellung zu gewährleisten, Spitzengeräte warten aber mittlerweile mit deutlich mehr Bildpunkten auf.

Wie bei Lumia-Geräten üblich, ist das 830 in mehreren leuchtenden Farben erhältlich, der Rückdeckel aus Kunststoff

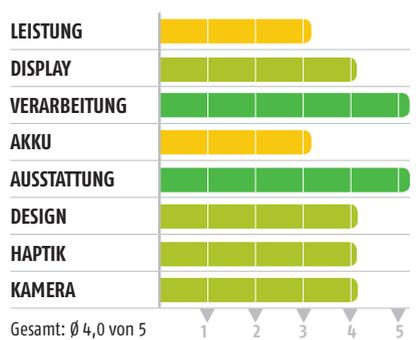
lässt sich abnehmen und ermöglicht nebenbei drahtloses Laden mit einer separat erhältlichen Ladeschale. Die Rechner-Hardware des Lumia ist der Positionierung des Geräts in der Mittelklasse angemessen - ein Prozessor mit vier Kernen zu 1,2 GHz und 1 GB RAM sind für Alltagsaufgaben genug.

Auch in Sachen Ausstattung lässt das Lumia kaum Wünsche offen. Die Nokia-Konzernmutter Microsoft gewährt Käufern des Smartphones übrigens 15 Gigabyte Gratis-Speicher im Cloud-Speicherdienst OneDrive. So lassen sich Fotos, Office-Dokumente und ähnliches sehr leicht zwischen Windows-PC und Smartphone teilen.

Klare Linien, knallige Farben
Das Gehäuse-Design des Lumia 830 ist eines von der kantigen Sorte. Der Rückdeckel aus Kunststoff - hier die Variante Leucht-Orange sorgt für einen starken Farbakzent.



TESTURTEIL



PRO & CONTRA

Hochwertige Materialien, ansprechendes Design

Für die gebotene Hardware-Ausstattung ist der Preis zu hoch.

Gut 2,0

Rahmen
Der Rahmen sieht auf den ersten Blick aus wie mattes Aluminium, besteht aber aus Kunststoff. Das sieht zwar nicht super edel aus, spart aber Gewicht.

Innen: 8-Kerner
Wiko verbaut im Highway Signs einen Octacore-Prozessor mit 8 x 1,4 GHz Taktfrequenz

Dual SIM / Micro SD
Das Highway Signs kann entweder mit Dual Sim oder mit microSD-Slot bestellt werden.

Wiko Highway Signs € 179,-¹
UVP € 199,-

Bildschirmgröße: 4,7 Zoll	<input checked="" type="checkbox"/> MicroSD
Bildschirmauflösung: 1280 x 720	<input checked="" type="checkbox"/> USB
OS: Android 4.4	<input type="checkbox"/> LTE
Kamera: 8 MP, 5 MP	<input type="checkbox"/> GPS
Speicher: 8 GB ²	<input type="checkbox"/> WLAN abgn
RAM: 1 GB	<input checked="" type="checkbox"/> Bluetooth (4.0)
CPU: 8 x 1,4 GHz	<input checked="" type="checkbox"/> HSPA+
Akku: 2000 mAh	<input type="checkbox"/> NFC
Gewicht: 124 g	<input type="checkbox"/> Akku tauschbar

1) Preis auf amazon.de, Stand: 06.12.2014
2) Speicher erweiterbar



Wiko Highway Signs FLACHMANN

Text: Martin Reitbauer

Das Wiko Highway hat ein Brüderchen bekommen - das „Highway Signs“ mit bemerkenswerter Ausstattung.

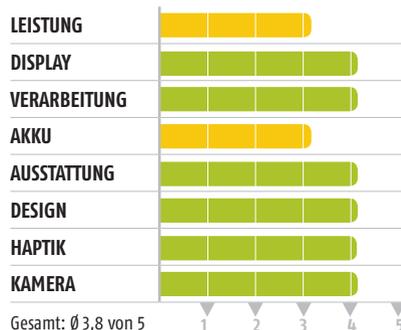
Bei dem „Highway Signs“ von Wiko handelt sich um die 4,7-Zoll-Variante eines im vergangenen Frühjahr vorgestellten Fünfföllers „Highway“. Vorder- und Rückseite des Highway Signs sind in robustem Gorilla Glas ausgeführt. Die Seiten ziert ein Rahmen im Aluminium-Look, der matt schimmert, aber aus Kunststoff besteht. Links und rechts oben sind in den Rahmen Schlitzen eingelassen, die zwei SIM-Karten beherbergen. Einer der beiden Schlitten dient gleichzeitig zur Aufnahme für die microSD-Karte - Dual-SIM und microSD gleichzeitig zu nutzen ist also leider nicht möglich. Nicht mehr zeitgemäß ist inzwischen die Menütaste, die statt einer

Multitasking-Taste unterhalb des Bildschirms sitzt. Der Bildschirm ist hell und liefert an sich keinerlei Grund zur Beanstandung. Er liegt jedoch etwas zu tief hinter dem Schutzglas, was manche als störend empfinden. Das Highway Signs schmückt sich mit einem Prozessor mit acht Kernen die mit einer Taktung von 1,4 GHz arbeiten. Das Smartphone erfüllt etliche weitere Ausstattungs-Wünsche. Bluetooth 4, WLAN, LED-Blitz - alles da und sehr nützlich, wenn auch mittlerweile Standard. Die LED an der Gehäusefront wird Freunde von optischen Benachrichtigungen freuen. LTE und NFC sind nicht mit an Bord, und auch der Akku ist nicht tauschbar.

Preiswert, aber nicht billig
Die Rückseite ist aus kratzfestem Gorilla-Glas. Die Verarbeitung der Gehäuse-Komponenten gibt keinen Anlass zur Kritik.



TESTURTEIL



Gut 2,2

PRO & CONTRA



Das flache Glasgehäuse, die Kamera und der flotte Octacore-Prozessor überzeugen.



Der Kunststoffrahmen wirkt billig und die Akku-Kapazität ist eher knapp bemessen.



Große Symbole

Die Oberfläche sieht große Schaltflächen vor, die einfacher anzutippen sind. Wichtige Kontakte lassen sich direkt am Home-Screen ablegen.

Tasten

Das Liberto 820 verfügt über physische Funktionstasten statt Bildschirm-Buttons. Diese lassen sich leichter ertasten und betätigen.

Ladekontakte

Die bei anderen Smartphones üblichen Micro-USB-Stecker fürs Ladekabel sind für Senioren schwer zu bedienen. Das Liberto kann daher über eine im Lieferumfang enthaltene Ladeschale mit Strom versorgt werden, in die das Gerät gesteckt wird.

Doro Liberto 820

€ 249,-¹
UVP € 269,-

Bildschirmgröße: 4,5 Zoll
 Bildschirmauflösung: 960 x 540
 OS: Android 4.4
 Kamera: 8 MP, 0,3 MP
 Speicher: 8 GB²
 RAM: 1 GB
 CPU: 4x 1.3 GHz
 Akku: 1900 mAh
 Gewicht: 132 g

- MicroSD
- USB
- LTE
- GPS
- WLAN n
- Bluetooth (4.0)
- HSPA+
- NFC
- Akku tauschbar

¹ Preis auf geizhals.de, Stand: 05.12.2014
² Speicher erweiterbar

Doro Liberto 820 GOLDEN GIRL

Text: Martin Reitbauer

Große Symbole, mechanische Knöpfe, laute Klingeltöne - das Liberto 820 ist für Senioren ausgelegt.

Senioren haben betreffend Smartphones besondere Bedürfnisse, derer sich eine wachsende Anzahl von Herstellern mit speziellen Senioren-Geräten annimmt. Ein prominenter Vertreter dieser Klasse ist das Doro Liberto 820, ein Android-Gerät mit speziell angepasster Oberfläche. Die Bedienung ist mit größeren Schaltflächen und simplen Menüs deutlich vereinfacht. Eine Support-Funktion in der App „My Doro Manager“ erlaubt es, Vertrauenspersonen als „Helfer“ zu definieren und ihnen übers Internet Zugriff auf das Gerät zu gewähren. So kann etwa die Enkelin dem Großvater aus der Entfernung den Bildschirm heller stellen, wenn ihm das noch nicht selbst gelingt.

Auch Kontakte und Bilder lassen sich über „My Doro Manager“ weiterleiten.

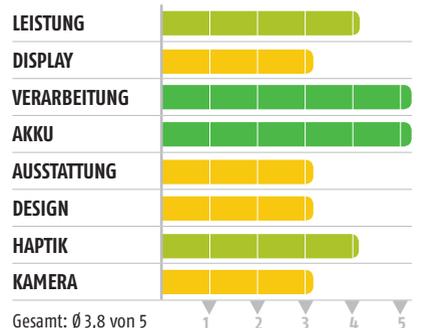
Die Funktionstasten (Home, Menü, Zurück) sind als beleuchtete, mechanische Knöpfe ausgeführt, statt als Symbole am Bildschirm, wie das bei vielen neuen Geräten der Fall ist. Das erleichtert die Bedienung ohne Lesebrille. Auf der Rückseite des Geräts befindet sich eine Notruf-Taste, die mit einer Reihe von Telefonnummern belegt werden kann, die bei Betätigung durchgeklingselt werden. So ist im Notfall mit nur einem Knopfdruck Hilfe geholt. Im Lieferumfang des Liberto ist auch eine Ladeschale enthalten - der Nutzer muss sich also nicht mit fummeligen microUSB-Steckern abplagen.

Praktische Größe

Das 4,5-Zoll-Bildschirmformat des Liberto 820 stellt einen guten Kompromiss zwischen Lesbarkeit und Handlichkeit dar. Die Auflösung ist aber vergleichsweise niedrig.



TESTURTEIL



Gut 2,2

PRO & CONTRA



Software und Hardware sind gut auf Senioren-Bedürfnisse getrimmt



Die Auflösung des Bildschirms ist 960 x 540 vergleichsweise gering.



Hardware

Im Inneren des CAT S50 verrichtet ein Snapdragon 400 nebst 2 GB Arbeitsspeicher sein Werk. Damit zählt es zu den schnellsten „Baustellenhandys“.

Gehäuse

Das Gehäuse des Geräts besteht aus einer Mischung aus Aluminium und Gummi, wodurch es besonders robust ist und für alle Bedingungen gewappnet ist.

Cat S50

€ 419,-¹⁾
UVP € 479,-

Bildschirmgröße: 4,7 Zoll

Bildschirmauflösung: 1280 x 720

OS: Android 4,4

Kamera: 8 MP, VGA

Speicher: 8 GB²⁾

RAM: 2 GB

CPU: 4x 1,2 GHz Cortex-A7

Akku: 2630 mAh

Gewicht: 185 g

MicroSD

USB

LTE

GPS

WLAN bgn

Bluetooth (4,0)

HSPA+

NFC

Akku tauschbar

¹⁾ Preis auf geizhals.de, Stand: 06.12.2014

²⁾ Speicher erweiterbar

Cat S50 BAUMEISTER

Text: Thomas Lumesberger

Das neueste Modell des Herstellers CAT trägt die Bezeichnung S50 und ist das beste Gerät bisher.

In Sachen Design ist das S50 seinem Vorgänger B15 meilenweit voraus. Doch nicht nur äußerlich macht das S50 ordentlich was her, sondern auch das Innenleben kann sich sehen lassen und hebt sich deutlich von den Konkurrenzprodukten ab. Der Quadcore-Prozessor wird von 2 GB Arbeitsspeicher flankiert und sorgt für ein flüssiges Android 4.4.2-Erlebnis. Außerdem ist ein LTE-Modem mit an Bord, was das Surfen auf der Baustelle zu einem echten Vergnügen macht.

Für ein Smartphone, welches in einer derart rauen Umgebung verwendet wird, ist es natürlich unabdingbar kratz-,

staub- und wasserresistent zu sein. Und da das S50 über die IP67-Zertifizierung verfügt, ist es diesen Belastungen gewachsen. Außerdem weist der Hersteller darauf hin, dass das Gerät einen freien Fall aus bis zu 1,8 Meter Höhe vollkommen unversehrt übersteht. Das Sahnehäubchen aber ist die Zertifizierung nach dem Militärstandard MIL-STD-810.

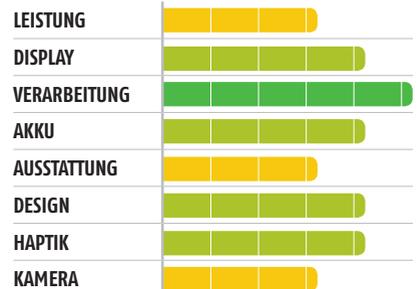
Abzüge gibt es bei den fummeligen Anschlussabdeckungen. Vor allem jene für die SIM- und SD-Karte ist sehr groß. Das macht sie sehr schwer und erschreckend leicht zu lösen. Die Wasserdichtigkeit oder Staubresistenz ist daher nicht zu 100 Prozent gewährleistet.

Enorm robustes Gehäuse

Durch die Zertifizierung nach dem Militär-Standard hält das S50 nicht nur Wasser und Staub stand, sondern ist auch gegenüber hohen Temperaturschwankungen unempfindlich.



TESTURTEIL



Gesamt: Ø 3,8 von 5

Gut 2,2

PRO & CONTRA



Hochwertige Verarbeitung, wasser- und staubresistent



Etwas klobig, Anschlussabdeckungen lösen sich zu leicht



Metallrahmen
Der Rahmen aus Edelstahl sieht nicht nur gut aus - und sorgt für Stabilität - an ihm haften auch die Magneten des als Zubehör erhältlichen Tastatur-Covers.

Tegra K1
Der kraftvolle Nvidia-Prozessor sorgt für ordentlich Dampf unter der Haube.

Lautsprecher
Für Tablet-Verhältnisse liefert das Nexus 9 starken Stereo-Klang. „Boom Sound“ nennt Hersteller HTC die Technologie.

Display in 4:3
Die Auflösung beträgt 2048 x 1536 Pixel. Das Seitenverhältnis von 4:3 erleichtert das Lesen und Arbeiten in Office-Anwendungen.

Nexus 9 € 399,-¹
UVP € 399,-

Bildschirmgröße: 8,9 Zoll	<input type="checkbox"/> microSD
Bildschirmauflösung: 2048 x 1536	<input type="checkbox"/> USB
OS: Android 5.0	<input type="checkbox"/> HDMI
Kamera: 8 MP, 1,9 MP	<input type="checkbox"/> LTE ²
Speicher: 16/32 GB	<input type="checkbox"/> GPS
RAM: 2 GB	<input type="checkbox"/> WLAN abgnac
CPU: 2x 2,3 GHz	<input type="checkbox"/> Bluetooth (4.0)
Akku: 6700 mAh	<input type="checkbox"/> HSPA+
Gewicht: 425 g	<input type="checkbox"/> NFC

1) Preis auf amazon.de, Stand: 06.12.2014
2) Optional, Produktpreis mit LTE und 32GB Speicher: €569 (UVP)

Nexus 9 ALLE NEUNE

Text: Martin Reitbauer

Das Nexus 9 ist eines der ersten Geräte mit Android 5. Kann es an den Erfolg des Nexus 7 anknüpfen?

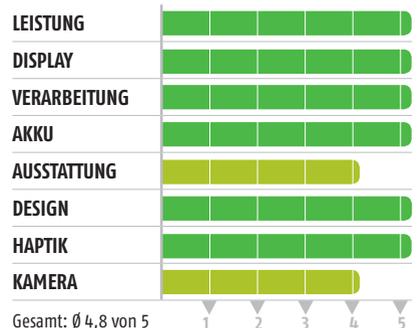
Die namensgebenden neun Zoll des Nexus 9 sind jedenfalls ein guter Kompromiss zwischen dem ultra-portablen Format eines Sony Xperia Z3 Tablet Compact und dem eines 10,5 Zöllers. Beim Gewicht liegt das Google-Gerät mit 425 g ebenfalls im Mittelfeld und mit 7,9 mm ist es dünner als das kleinere Nexus 7. Das Seitenverhältnis des Bildschirms beträgt 4:3. Google positioniert das Nexus 9 damit als Lese- und Office-Gerät: Beim Lesen im Hochformat sind die Zeilen länger, beim Schreiben im Querformat (aufgestellt mittels Tastatur-Cover) haben mehr Zeilen Platz. Die Stereo-Lautsprecher des Nexus liefern sehr guten Klang. Das Hardware-Herzstück ist

ein Systemchip in 64-Bit-fähiger Architektur, die erstmals auch softwareseitig mit Android Lollipop passenderweise unterstützt wird. Der Prozessor enthält nur zwei Kerne. Diese haben es allerdings in sich. Auch die integrierte Grafikeinheit liefert Höchstleistungen, die Testwerte bei Grafik und Browser gehen dementsprechend durch die Decke. Die Alltagsperformance ist exzellent - nicht selten hat man das Gefühl, eine Aktion wird schon ausgeführt, bevor der Finger überhaupt das Display trifft. Der Bildschirm löst mit 2048 x 1536 Pixeln auf, die Darstellung ist dementsprechend scharf. Auch die maximale Helligkeit ist mehr als zufriedenstellend.

Tippen (fast) wie am PC
Mit dem separat erhältlichen „Tastaturfolio“ lässt sich das Google-Tablet in mehreren Neigungswinkeln aufstellen. Magneten in der Hülle haften am Metallrahmen des Geräts.



TESTURTEIL



PRO & CONTRA



Handliches Format und doch groß genug zum Arbeiten. Fantastische Performance-Werte.



Wegen des 4:3-Formats nicht ideal für den Video-Konsum. Geringe Abstriche beim Bildschirm.

Sehr Gut 1,2

**Frontkamera**

Die 2,2 Megapixel-Knipse an der Vorderseite erfüllt ihren Zweck tadellos. Rückseitig kommt eine 8,1 MP-Kamera zum Einsatz.

Full HD Display

Sony setzt auf ein 8 Zoll in der Diagonale messendes Display, die Auflösung liegt bei 1920 x 1200 Pixeln, die Pixeldichte bei 283 ppi.

Software

Zum Einsatz kommt Android 4.4.4, das Update auf Version 5.0 wurde aber bereits bestätigt.

Verarbeitung

6,5 mm dick und 270 Gramm leicht. Damit gehört das Z3 Tablet zu den Fliegengewichten am Markt - das kommt natürlich auch der Haptik ungemein entgegen.

Sony Xperia Z3 Tablet Compact

€ 362,-¹
UVP € 379,-

Bildschirmgröße: 8 Zoll	<input type="checkbox"/> MicroSD
Bildschirmauflösung: 1920 x 1200	<input checked="" type="checkbox"/> USB
OS: Android 4.4	<input type="checkbox"/> HDMI
Kamera: 8,1 MP, 2,9 MP	<input type="checkbox"/> LTE ²
Speicher: 16/32 GB	<input type="checkbox"/> GPS
RAM: 3 GB	<input checked="" type="checkbox"/> WLAN bgn
CPU: 4x 2,5 GHz	<input checked="" type="checkbox"/> Bluetooth (4.0)
Akku: 2630 mAh	<input checked="" type="checkbox"/> HSPA+
Gewicht: 270 g	<input checked="" type="checkbox"/> NFC

¹) Preis auf amazon.de, Stand: 06.12.2014

²) Optional, Produktpreis mit LTE: €479 (UVP)

Sony Xperia Z3 Tablet Compact

HAUCHZART

Text: Oliver Janko

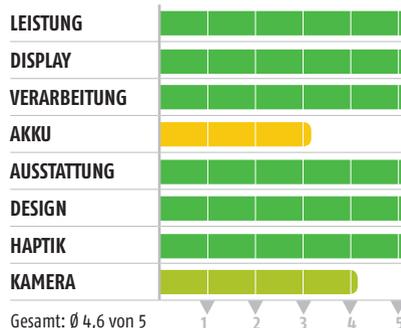
Sony bringt ein stark ausgestattetes, extrem dünnes 8 Zoll-Tablet an den Start. Wir haben es getestet.

Sony plant mit dem Xperia Z3 Tablet Compact den direkten Angriff auf das Nexus 9. Damit dieses Unterfangen gelingt, setzt der Hersteller auf ein dezentes und gelungenes Äußeres, kombiniert mit leistungsstarker Technik. Wer das Tablet zum ersten Mal in der Hand hält, wird begeistert sein: Die Hardware ist in einem nur 6,4 Millimeter dünnen Gehäuse aus Polycarbonat untergebracht. Die Einschübe und Anschlüsse auf der linken Seite sind mit wasser- und staubdichten Abdeckungen versehen. Auf der rechten Seite befinden sich die Einschalt-Taste und die Lautstärkewippe. Für genügend Power sorgt ein mit 2,5 GHz getakteter Prozessor. Für ausrei-

chend Leistung sorgen neben dem Prozessor übrigens auch 3 GB RAM. Der interne Speicher ist mit 16 GB bemessen. Softwareseitig kommt Android 4.4.4 zum Einsatz, das Update auf Android Lollipop gilt als gesichert. Beim Bildschirm geht Sony mit dem aktuellen Trend: Mittelgroße Tablets sind in Mode, Sony setzt also auf einen 8 Zoll-Bildschirm mit einer Auflösung von 1920 x 1200 Pixeln. Dass die Darstellung der Inhalte gestochen scharf ist, verwundert nicht weiter, Sony hat beim Bildschirm des Tablets aber auch frühere Schwachpunkte ausgemerzt: Farben stellt er diesmal knackig dar. Nebenbei stimmt auch die Helligkeit.

Schlankheitswunder

Mit einer Dicke von nur 6,4 Millimetern gehört das Xperia Z3 Tablet Compact zu den dünnsten Tablets am Markt, was natürlich auch der Haptik stark entgegen kommt.

**TESTURTEIL****PRO & CONTRA**

Tablet mit aktueller Android-Version und garantierten Updates, starker Hardware, zudem sauber verarbeitet.



Die dünne Bauweise wirkt sich negativ auf den Akku aus, die Kameras sind Mittelmaß.

Sehr Gut 1,4



Frontkamera

Mit 8 Megapixeln auf der Rückseite und 1,6 Megapixeln an der Front ist das Tablet für Schnappschüsse und Videotelefonate gerüstet.

Full HD Display

Mit einer Auflösung von 1920 mal 1200 Pixeln bietet das Tablet auf seinem 10-Zoll-Bildschirm eine sehr gute Bildqualität.

Aufrüsten für LTE

Die teurere Version des Tablets bietet einen Slot für eine SIM-Karte für mobiles Internet.

Akku im Zylinder

Die 9600 mAh starke Batterie wurde in dem stabförmigen Standfuß verbaut und verspricht bis zu 18 Stunden Laufzeit. Im Test war aber nach etwa zehn Stunden durchschnittlich intensiver Nutzung Schluss.

Lenovo Yoga Tablet 2 (10")

€ 299,-¹
UVP € 299,-

Bildschirmgröße: 10,1 Zoll
 Bildschirmauflösung: 1920 x 1200
 OS: Android 4.4
 Kamera: 8 MP, 1,6 MP
 Speicher: 16 GB²
 RAM: 2 GB
 CPU: 4x 1,33 GHz
 Akku: 9600 mAh
 Gewicht: 619 g

- microSD
- USB
- HDMI
- LTE³
- GPS
- WLAN abgn
- Bluetooth (4.0)
- HSPA+
- NFC

1) Preis auf amazon.de, Stand: 06.12.2014
 2) Speicher erweiterbar
 3) Optional, Produktpreis mit LTE: €349 (UVP)

Lenovo Yoga Tablet 2 (10") MULTITALENT

Text: Jakob Steinschaden

Lenovo will Nutzern seines neuen Yoga Tablet 2 gleich vier verschiedene Anwendungsszenarien anbieten.

Mit dem Yoga Tablet 2 will der Computerriese nun auch in Mitteleuropa Marktanteile bei Tablets gutmachen. Schon ab 300 Euro ist es erhältlich und damit fast 200 Euro billiger als die günstigste Variante des iPad Air 2.

Lenovo will sich von anderen Tablets am Markt mit seinem neuen 10-Zoll-Modell abheben und dem Anwender vier verschiedene Einsatzmöglichkeiten liefern: In der Hand gehalten (zum Lesen), liegend (zum Schreiben), stehend (für Präsentationen oder zum Videoschauen) oder dank Öse im Standfuß hängend. Für ein Gerät um 300 Euro ist Lenovos Tablet sehr gut ausgestattet. Zum einen ist da das Full-HD-Display (1920 x 1200 Pixel),

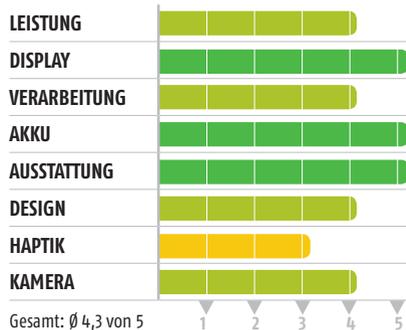
das in verschiedene Darstellungsmodi versetzt werden kann. Ausgeliefert wird das Yoga Tablet 2 mit der Android-Version 4.4.2. („KitKat“), die schon fast ein Jahr alt ist. Doch bleibt Lenovo bei seinem bisherigen Update-Rhythmus, dann sollten wir auch bald in den Genuss von Android 5.0 kommen. In dem silbernen Gehäuse, das größtenteils aus Plastik besteht, hat Lenovo einen 1,86 GHz starken Vierkernprozessor sowie 2 GB Arbeitsspeicher verbaut. Etwas mager bestückt ist das Gerät in Sachen Speicherplatz - nur 16 Gigabyte sind verbaut. Zum Glück gibt es einen Slot für eine microSD-Karte, somit lässt sich der Speicher auf eigene Kosten um bis zu 64 GB aufrüsten.

Standfest

Der Standfuß macht das Gerät am Küchen- oder Schreibtisch, gepaart mit Videostreaming-Apps, zum Mini-Fernsehergerät.



TESTURTEIL



PRO & CONTRA



Für relativ wenig Geld bekommen Konsumenten ein Tablet mit sehr guter Ausstattung.



Der dicke Zylinder und das vergleichsweise hohe Gewicht machen das Gerät weniger mobil.

Gut 1,7

LC-POWER™

www.lc-power.com

*Listen to the
sound of power!*

Headtron

LC-HEAD-1W & LC-HEAD-1B

Stylische Bluetooth-Stereo-Kopfhörer mit
NFC-Funktion & Freisprechfunktion für Mobiltelefone



 **Bluetooth®
& NFC**



cylindron

LC-SP-3B - Cylindron

Mobiler Bluetooth-Lautsprecher mit
NFC-Funktion & Freisprechfunktion für Mobiltelefone,
Tablet Computer, PC und diverse weitere Bluetooth-Geräte

LC-Power-Produkte erhalten Sie im gut sortierten Fachhandel!

Find us on Facebook



SMART AUF DIE PISTE

Wintersport-Saison. Wer die Pisten unsicher machen möchte, kann das inzwischen auf der Höhe der Zeit tun. Die Oakley Airwave 1.5 Skibrille verfügt über ein integriertes Display, über das sich während des Sports allerhand Informationen abrufen lassen.

Was sich alles an moderner Technik hinter diesem Zubehör verbirgt, sehen Sie hier:



Speed

Dank des integrierten GPS wissen Sie, in welchem Tempo Sie die Piste runter kacheln.



Trip Viewer

Was haben Sie am Tag bereits absolviert? Die Trip-Anzeige gibt umfassend Auskunft.



Jump Analytics

Sprünge und Flugzeiten lassen sich ebenfalls erfassen und analysieren.



Vertical

Messen Sie die Vertikale je Abfahrt oder je Tag und im Verlauf der Saison.



Navigation

Markieren Sie sich Orte, die Sie aufsuchen möchten und lassen Sie die Routen finden.



Buddy Tracking

Sofern Sie Freunde haben, welche die gleiche Brille benutzen, können Sie diese aufspüren.



Music

Die Brille ist nicht nur für die Augen, sondern auch für die Ohren. Steuern Sie Ihre Musik!



Smartphone Connectivity

Natürlich können Sie auch das Smartphone verbinden und volle Kontrolle über die Brille behalten.



Die Airwave-Brille sollte sich schon bald auch mit der VIRB Action Cam von Garmin verbinden lassen. Oakley hat diesbezüglich eine Kooperation mit dem Hersteller angekündigt. Aufnahmen der Helmkamera werden sich direkt über die Brille betrachten lassen.



Oakley Airwave™ 1.5 Snow

Von außen kaum zu erkennen: Ein kleiner Bildschirm ist rechts unten im Gesichtsfeld platziert. Man muss den Blick also nicht von der Piste nehmen, um die Anzeige abzulesen. Per Bluetooth wird die Brille ans Smartphone gekoppelt, so können Sie Nachrichten von Freunden lesen und sehen, welcher Song gerade spielt. Der Anschaffungspreis liegt bei 649 Euro.



Stereo-Anlage mit CD-Player war vorgestern. Kabel waren gestern. Heute speichert man seine Musik am Smartphone oder in der Cloud und verzapft sie drahtlos an frei stehende, mobile Lautsprecher. Wir haben 16 Modelle in drei Preisklassen getestet.

Text: Oliver Janko, Martin Reitbauer

Der Vorteil von drahtlosen Lautsprechern liegt in der Flexibilität: Bluetooth-Lautsprecher sind fast ausnahmslos Akku-betrieben - Sie können sie also im Betrieb ganz frei in der Wohnung platzieren und auch Ihr Gartenfest, das Picknick oder die Hobby-Werkstatt damit beschallen. Einige Stunden Spielzeit können Sie so von allen Geräten erwarten. Alternativ können Sie die Lautsprecher aber natürlich auch mittels mitgeliefertem Netzadapter an einem fixen Platz an der Steckdose betreiben.

Die meisten Bluetooth-Lautsprecher tragen Knöpfe zur Kontrolle der Wiedergabe. Sie müssen also nicht das Smartphone zur Hand nehmen, um auf Pause zu schalten oder zum nächsten Stück in der Wiedergabeliste

zu wechseln. Einige Modelle im höheren Preis-Segment, wie etwa der in diesem Test vertretene „Clint Freya“ lassen sich auch untereinander vernetzen, um besseren Stereoklang zu erzielen: Sie stellen zwei der Geräte im Raum auf und koppeln eines der beiden mit Ihrem Smartphone oder Tablet. Die Geräte geben je einen Stereo-Kanal wieder.

Extra: Freisprecheinrichtung

Viele Bluetooth-Lautsprecher spielen nicht nur Musik - sie haben auch Mikrophone verbaut, mittels derer sie sich als Freisprech-Einrichtungen für das gekoppelte Smartphone nutzen lassen. Sie sollten sich von dieser Funktion allerdings nicht zu viel versprechen - die Sprachqualität, die am anderen Ende ankommt, lässt zumeist sehr zu wünschen übrig.



Um Musik am Lautsprecher wiederzugeben, müssen Sie diesen zunächst einmalig per Bluetooth mit Ihrem Smartphone oder Tablet koppeln. Dazu setzen Sie den Lautsprecher in den „Pairing-Modus“ (siehe Gebrauchsanleitung) und wählen es dann in den Bluetooth-Einstellungen Ihres Smartphones aus. Wenn Sie nun am Handy Musik abspielen, ertönt diese am Lautsprecher. Als nächstes müssen Sie festlegen, ob Sie den Lautsprecher auch als Freisprech-Einrichtung nutzen wollen: Tippen Sie auf das Einstellungs-Rädchen neben dem Namen des Geräts in den Bluetooth-Einstellungen und setzen Sie je nach Wunsch Häkchen neben „Telefon-Audio“ (=Freisprechen) und „Media-Audio“ (=Musikwiedergabe).



€ 35,99

ANKER

MP141 Mobiler Lautsprecher

Ein hervorragender Brüllwürfel der Einsteigerklasse: Der Anker MP141 überzeugt mit satten Bässen, einer durchweg hochklassigen Soundqualität und einem optisch ansprechendem Äußeren. Einzig bei hohen Lautstärken kann die tadellose Wiedergabequalität nicht mehr gehalten werden, die Töne klingen dann mitunter etwas verzerrt. Praktisch: Dank des verbauten Mikrofons nutzen Sie den MP141 auch als mobile Freisprecheinrichtung. Der Akku hat Saft für rund 15 Stunden, bevor er wieder an die Steckdose muss.



€ 25,99

PHILIPS

BT100 BT-Lautsprecher

Philips liefert mit dem BT100 einen kleinen Speaker mit schlichter Optik. Die Qualität der Wiedergabe ist tadellos: Der Lautsprecher strahlt gleichmäßig in alle Richtungen aus, Höhen und Mitten sind sauber betont. Einzig die Qualität der Bassleistung kann nicht ganz mithalten. Insgesamt ist das Ergebnis aber aller Ehren wert, vor allem aufgrund der kompakten Ausmaße, die eine solche Klangleistung gar nicht vermuten lassen. Beim Zubehör spart Philips allerdings: Nur ein USB-Kabel ist im Lieferumfang enthalten.



€ 29,99*

MOBISET

Sound2Go Music55

Ebenfalls recht kompakt präsentiert sich der Music55-Lautsprecher von Sound2Go. Im Metallgehäuse ist jede Menge nützliche Technik verbaut: Neben einem microSD-Slot bietet der Speaker auch ein verbautes Mikrofon, NFC und einen AUX-Eingang. Trotz der geringen Größe ist der Sound in Ordnung: Mitten und Höhen rauschen nicht, bei den Tiefen offenbart der Music55 dann aber doch kleine Schwächen. Auch die Verarbeitung kann nur bedingt überzeugen: Insgesamt wirkt das Gerät vergleichsweise filigran, aufgrund des Preises ist das ein zu verzeihendes Manko.

*UVP, alle anderen Preise sind Amazon-Preise vom 18.9.14



€ 39,90

IC-POWER

SP360 - Vibro

Ein innovativer Speaker, der sich allerdings nur für den Einsatz in den eigenen vier Wänden eignet: Der SP360 - Vibro braucht eine stabile Standfläche, um einen perfekten Klang zu erzeugen. Steht das robuste Teil in der Wiese oder wird es in der Luft gehalten, kommen die Töne extrem leise und kraftlos heraus. Ganz anders auf einer festen Oberfläche: Aufgrund der speziellen Architektur des SP360 verstärkt ein stabiler Untergrund den Sound, die Bässe sind stark, die Klangqualität ist in Ordnung.





€ 45,-

R.O.GNT

Bluetooth Capsule Speaker 0004.21

Vor allem auf Reisen spielt der kompakte Lautsprecher von R.O.GNT seine Stärken aus: Durch ein faltbares Mittelteil kann er einfach zusammengeschraubt werden, wodurch er auf etwa die Hälfte seines normalen Ausmaßes schrumpft. Im geöffneten Zustand ist der Sound in Ordnung: Die Bässe sind annehmbar, auch Höhen werden sauber abgespielt, im Test rauschte der Speaker nur bei hohen Lautstärken minimal. Punkteabzüge gibt es für die Akkulaufzeit: Rund drei Stunden ist vergleichsweise wenig.



€ 19,67

INLINE

Bobby Mini Bluetooth (55356S)

Externe Lautsprecher brauchen natürlich immer auch Platz in Taschen oder Rucksäcken. Wer diesen nicht hat, ist mit dem Bobby-Speaker von InLine bestens beraten: Der nur 40 x 40 x 52 Millimeter große Würfel ist in unterschiedlichen Farben erhältlich und dank der kompakten Ausmaße schnell verstaut. Wer Wert auf satten Sound legt, wird mit diesem Modell allerdings nicht glücklich: Die Töne klingen blechern, auch der Bass konnte im Test nicht überzeugen. Angesichts des günstigen Preises dennoch ein interessantes Einsteiger-Modell.



EINSTEIGER



€ 69,-

LOGITECH

Ultimate Ears Boom Mini

Dies ist der teuerste Vertreter im Mittelklasse-Segment; Features und Ausstattung der Boom Mini rechtfertigen den Preis allerdings: Dank einer kostenlos im Play Store erhältlichen App lassen sich Einstellungen an der Klangcharakteristik vornehmen und zwei dieser Lautsprecher koppeln. Das Gehäuse ist äußerst robust, zudem macht das bunte Gerät auch optisch was her. Auch die Klangqualität überzeugt: Vor allem Tiefen und Bässe werden sauber und unverzerrt wiedergegeben.



€ 49,-

CREATIVE

MUVO mini

Optisch alles andere als ein Leckerbissen, richtet sich Hersteller Creative mit dem Muvo mini explizit an Outdoor-Anwender - immerhin ist der kompakte Brüllquader nach dem IP66-Standard gegen Spritzwasser und Staub geschützt. Feinste Klangqualität dürfen Sie darüber hinaus aber nicht erwarten: Zwar spielt der Speaker Musik auch bei hoher Lautstärke sauber ab, vor allem die Bassleistung lässt aber zu wünschen übrig. Die Verbindung mit den Endgeräten wird über Bluetooth hergestellt, die Kopplung erfolgt über NFC.



MITTELKLASSE



€ 75,-

PHILIPS
BT3500B/00

Starke Leistung zu einem akzeptablen Preis: Der Philips-Speaker BT3500B/00 wartet mit interessanten Extras auf, neben NFC ist auch ein Mikrophon an Bord. Verpackt ist die Technik in einem recht schmalen, aber dennoch robusten Gehäuse. Die Bauweise hat keinen Einfluss auf den ordentlichen Bass; auch Mitten und Höhen werden einwandfrei wiedergegeben - selbst bei hohen Lautstärken, die dank der 10 Watt Ausgangsleistung problemlos erreicht werden können.



€ 45,02

MOBISET
Sound2Go Briq Studio

Schlicht, aber durchaus ansehnlich, außerdem mit einigen durchdachten Extras ausgestattet: Den Briq verbinden Sie in wenigen Sekunden mittels NFC und Bluetooth mit Ihrem Smartphone, an Bord ist allerdings nur Bluetooth 3.0. Das Gehäuse ist dank einer gummierten Außenhülle gegen äußere Einflüsse geschützt, der Speaker überlebt also auch Ausflüge an den Strand unbeschadet. Auch die Tonqualität stimmt: Die Bässe sind angenehm, Höhen und Mitten werden sauber wiedergegeben. Die Akkulaufzeit liegt bei rund zehn Stunden.



MITTELKLASSE



€ 85,-

INLINE
InLine® WOOOME 3D - Bluetooth Lautsprecher

InLine setzt auf ein futuristisches Gehäuse, gefertigt aus hochwertigen Materialien. Dadurch wird der Lautsprecher zwar vergleichsweise schwer, dem Klang kommt das höhere Gewicht aber ungemein entgegen: Bässe sind extrem satt, das Klangbild ist insgesamt sehr sauber und homogen. Praktisch: Diverse Tasten oberhalb des Lautsprechers ermöglichen das Wechseln des Liedes direkt am Gerät, außerdem lassen sich auf diese Art und Weise auch Anrufe entgegennehmen. In Anbetracht des hohen Gewichts und der eleganten Optik ein gelungener Indoor-Lautsprecher.



€ 82,-

TOSHIBA
TY-WSP52 Bluetooth Lautsprecher

Der kompakte Brüllwürfel von Toshiba hält sich in optischer Hinsicht dezent zurück, überzeugt dafür aber mit einigen praktischen Extras: Mittels NFC wird die Bluetooth-Verbindung in wenigen Sekunden hergestellt, im Test klappte die Kopplung hervorragend. Physische Tasten an der Oberseite des Lautsprechers lassen ein rasches Wechseln des Songs zu, außerdem lässt sich hier auch die Lautstärke einstellen. Die Musikwiedergabe ist im Mittelmaß anzusiedeln: Die Töne klingen mitunter etwas dumpf, auch der Bass würde mehr Kraft vertragen.



MITTELKLASSE



€ 230,-

BAYAN

Audio Soundbook X3



€ 200,-

CLINT

Freya

Das Soundbook X3 ist kaum mehr für den mobilen Gebrauch geeignet: Der Lautsprecher ist schwer, nicht mehr wirklich handlich und ob der edlen Materialien nur bedingt gegen Wind und Wetter ausgestattet. Für das heimische Wohnzimmer ist dieses Modell aber rundum empfehlenswert: Ab und an werden vor allem Höhen zwar minimal verzerrt, insgesamt konnte das Klangbild des Soundbook in unserem Test aber am besten abschneiden. Praktisch: NFC, ein USB-Ausgang zum Laden des Smartphones, ein LED-Display und ein FM-Tuner sind mit dabei.

Der dänische Hersteller Clint benennt seinen neuen Bluetooth-Speaker nach Freya, der Göttin der Schönheit. Göttlich ist aber vor allem der Sound: Die Klangqualität ist hervorragend, 7 Watt Bassreflex-Lautsprecher in Verbindung mit Class-D Verstärkern sorgen überall für ein detailreiches Klangbild. Praktisch: Die Box ist wahlweise mit einer Bluetooth- oder WiFi-Schnittstelle ausgestattet, sie kann also auch nahtlos ins Heimnetzwerk integriert werden. Gefertigt ist der Clint Freya aus Edelstahl und Aluminium.



EINSTEIGER

MITTELKLASSE



1 ANKER
MP141 Mobiler Lautsprecher

2 PHILIPS
PHILIPS BT100B BT-LAUTSPRECHER

3 MOBISET
Sound2Go Music55

4 IC POWER
SP360 Vibro

5 R.O.G.N.T
Capsule Speaker 0004.21

6 INLINE
Bobby Mini

1 LOGITECH
Ultimate Ears Boom Mini

2 CREATIVE
Muvo Mini

Verarbeitung:									
Klangqualität:									
Ausstattung:									
Konnektivität:	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input checked="" type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input checked="" type="checkbox"/> USB-Slot <input type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC
Ausgangsleistung:	4 Watt	2 Watt	3 Watt	10 Watt	4 Watt	5 Watt	3 Watt	-- Watt	
Abmessungen:	80x80x60 mm	63x63x82 mm	55x55x60 mm	75x126x74 mm	49x49x65 mm	40x40x52 mm	162x10 x90 mm	190x37x59 mm	
Gewicht:	336 g	181 g	120 g	330 g	100 g	59 g	485 g	285 g	
Akkulaufzeit:	ca. 14 h	ca. 10 h	ca. 6 h	ca. 10 h	ca. 3 h	ca. 3 h	ca. 9 h	ca. 9 h	
Preis:	35,99 EUR	25,99 EUR	29,99 EUR	30,59 EUR	45,- EUR	19,67 EUR	69,- EUR	49,- EUR	
Preis/Leistung:									
Note:									



BOSE
Soundlink Mini

LOGITECH
Ultimate Ears Boom

Bose versorgt mit dem Soundlink Mini die Profiklasse mit einem formschönen, handlichen Lautsprecher. Auch die Wiedergabequalität genügt höchsten Ansprüchen: Der Bose-Speaker lieferte mit den besten Sound in unserem Test, die Bässe sind - für die Größe - extrem satt, auch bei hohen Lautstärken ist die Qualität noch einwandfrei. Zudem kommt der Soundlink Mini mit einigen Extras: Geladen wird das Teil beispielsweise über eine mitgelieferte Dockingstation, außerdem sind zwei verschiedene Steckdosen-Adapter im Lieferumfang enthalten.

Der große Bruder des mittelklassigen Boom Mini: Dank der Röhrenform ist der Logitech-Speaker sehr gefällig, zudem stimmt die Verarbeitung. Dank der gummierten Oberfläche sollte der Lautsprecher sogar Outdoor-Ausflüge problemlos überstehen. Auch klanglich überzeugt das Modell: Höhen und Tiefen werden problemlos wiedergegeben, die Bässe sind in Ordnung, wenngleich nicht ganz so stark wie beispielsweise bei Bose oder Bayan. Auch für dieses Logitech-Modell steht eine eigene App im Play Store bereit.



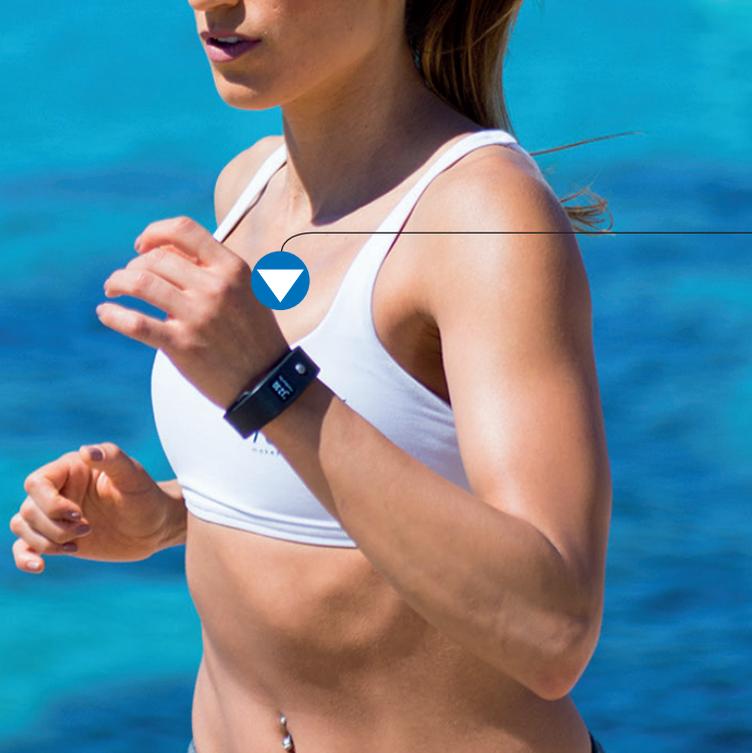
MITTELKLASSE

PROFIKLASSE

MITTELKLASSE				PROFIKLASSE			
3	4	5	6	1	2	3	4
INLINE INLINE® WOOME 3D - BLUETOOTH LAUTSPRECHER	MOBISET Sound2Go Briq Studio	PHILIPS BT3500B/00	TOSHIBA TY-WSP52 Bluetooth Lautsprecher	BAYAN Audio Sound-book X3	CLINT Freya	BOSE Soundlink Mini	LOGITECH Ultimate Ears Boom
9/10	7/10	7/10	8/10	10/10	10/10	9/10	10/10
8/10	7/10	8/10	7/10	10/10	10/10	10/10	8/10
7/10	9/10	8/10	8/10	10/10	8/10	7/10	8/10
<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input checked="" type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input checked="" type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input checked="" type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input checked="" type="checkbox"/> USB-Ausgang <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input type="checkbox"/> NFC	<input type="checkbox"/> FM-Radio <input type="checkbox"/> SD-Slot <input type="checkbox"/> USB-Slot <input checked="" type="checkbox"/> AUX-Eingang <input checked="" type="checkbox"/> NFC
3,2 Watt	2 x 3 Watt	10 Watt	2x3 Watt	20 Watt	7 Watt	-- Watt	9 Watt
107x88x42 mm	164x74x50 mm	35x201x101 mm	60x250x55 mm	40x235x120 mm	100x210 mm	58x180x51 mm	65x65x180 mm
150 g	415 g	499 g	322 g	1,2 kg	1,0 kg	671 g	540 g
ca. 4 h	ca. 9 h	ca. 5 h	ca. 4 h	ca. 10 h	ca. 6 h	ca. 7 h	ca. 12 h
85,- EUR	45,02 EUR	75,- EUR	82,- EUR	230,- EUR	200,- EUR	159,- EUR	159,- EUR
6/10	8/10	6/10	6/10	8/10	8/10	8/10	8/10
Gut 2,0	Gut 2,2	Gut 2,2	Gut 2,2	Sehr Gut 1,0	Sehr Gut 1,3	Gut 1,7	Gut 1,7

GEILE TEILE

Text: Oliver Janko



FÜR DEN
HEIMISCHEN
FERNSEHER



FEUER FÜR DIE GLOTZE

Amazon Fire TV Stick

Seit dem 19. November ist der Fire TV Stick in den USA erhältlich, zum Preis von nur 39 Dollar. Der Run auf diese Geräte ist, wie sich auch schon bei der Settop-Box Fire TV gezeigt hat, immens - was aber nicht weiter verwundert, immerhin streamt das kleine Helferlein Inhalte von Drittgeräten ohne Umschweife an den heimischen Fernseher. Dazu stehen ein Doppelkern-Prozessor (1,0 GHz), 1 GB Arbeitsspeicher und weitere 8 GB an internem Speicher zur Verfügung. Angeschlossen wird der Stick direkt an den Fernseher über einen HDMI-Anschluss. Wer sich nun schon auf den Weg in den nächsten Laden machen will, muss sich allerdings noch etwas gedulden: Es ist noch nicht bestätigt, ob und wann der Stick in unseren Breitengraden erscheinen wird.

Preis: 39 Dollar / Speicher: 1 GB RAM, 8 GB Flash / Anschluss: HDMI / Fernbedienung: enthalten / Prozessor: Dual Core / bit.ly/amazon_fire_tv



KNIPSENDE RÖHRE

HTC Re Cam

Na, was ist denn das? Die Schachtel lässt auf den ersten Blick vermuten, man habe sich ein Schweizer Taschenmesser geöffnet. Doch es handelt sich um eine Kamera, wie sich erst nach dem zweiten Blick feststellen lässt. Das exzentrische, aber gefällige Gehäuse beherbergt einen 16 MP-Bildsensor, der überdies in der Lage ist, HD-Videos anzufertigen. Gespeichert werden die Daten auf die eingesetzte microSD-Karte. Zum Steuern gibt es im Play Store die passende App. Verbunden wird die Cam via Bluetooth, hierbei hat sie sich im Test allerdings zickig gegeben. Dafür entschädigt die Qualität der Fotos.

Preis: 199 Euro / Speicher: 8 GB, erweiterbar / Sensor: 16 MP Betriebssysteme: Android / bit.ly/htc_re_cam



FITNESS-TRACKER

Runtastic Orbit

Passend zur Runtastic-App gibt es ein tolles Zusatz-Gadget: Der Fitness-Tracker „Orbit“ kann im mitgelieferten Armband wie eine Uhr am Handgelenk getragen werden, eignet sich dank des beigefügten Clips aber auch zur Befestigung am Gürtel oder am Unterhemd oder BH. Das Armband bzw. die gekoppelte App zeichnet Werte wie zurückgelegte Schritte und Distanzen, Schlafdauer und -zyklen oder verbrannte Kalorien auf. Der „Orbit“ selbst ist wasserdicht und kann so auch im Schwimmbad mithalten. Das Display des Geräts dient auch als „Second Screen“ für die Runtastic-App - so lassen sich z.B. während des Laufens die Pulswerte eines ans Smartphone gekoppelten Bluetooth-Brustgurtes bequem am Handgelenk ablesen.

Preis: 119,99 Euro / **Kompatibilität:** iPhone, Android (Bluetooth® Smart Ready Geräte ab Android 4.3)
bit.ly/run_tastic_orbit



KINDERÜBERWACHUNG

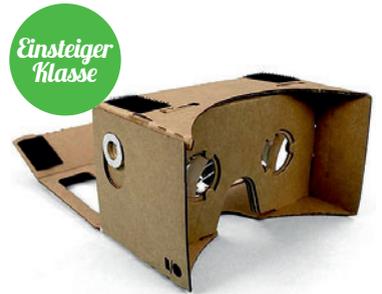
TRENDnet® Baby Kamera

Besorgte Eltern greifen zunehmend auf die bestehende LAN-Infrastruktur zurück, um den Nachwuchs im Auge zu behalten. Dank einer solchen IP-Kamera ist es auch mal möglich zum Lieblingsrestaurant um die Ecke zu gehen und trotzdem sicher zu sein, dass nichts Schlimmes passiert. Das Prinzip hinter der TRENDnet-Kamera ist einfach: Das Gerät wird an eine günstige Stelle an der Wand montiert, danach mit dem WLAN-Router verbunden. Dank einer App kann die Lage auch aus der Ferne beobachtet werden. Auch im Dunkeln, denn ein Infrarot-Nachtsensor sorgt dann für einen klaren Blick. Zudem praktisch: Ein eingebauter Ton- und Bewegungssensor schlägt Alarm, wenn Geräusche oder Bewegungen wahrgenommen werden.

Preis: 94,99 Euro / **Übertragung:** WLAN b/g/n / **Infrarotsensor:** integriert / mit Ton und Bewegungssensoren / bit.ly/trendnet_cam



Top VR Virtual Reality



I AM CardBoard

bit.ly/sm_cardboard

Die preisgünstigste Virtual Reality-Alternative zum Selberbasteln aus Karton, Magneten und Gummiringen.



\$ 19.99



PinC VR

bit.ly/vr_pinc

Verwandelt das iPhone 6 von Apple in eines der ersten Modelle mit Virtual Reality-Funktion.



\$ 99



Samsung Gear VR

bit.ly/gear_Vr

Der erste VR-Versuch des südkoreanischen Marktführers, exklusiv für das Galaxy Note 4.



\$ 199

Top SCHUTZ Display Folien



Displex Protector Individual

bit.ly/displex

Kratzbeständig, sehr leicht aufzutragen, dafür allerdings etwas teurer in der Anschaffung.



€ 9,99



Mumbi CrystalClear

www.mumbi.de

Für viele verschiedene Geräte, gute Passform, die Anbringung erfordert aber etwas Geschick.



€ 2,99



Hama Screen Protector

www.hama.com

Hama lässt bei Displex fertigen, das Ergebnis ist dementsprechend gleich: Gute Folie, leicht anzubringen.



€ 9,99



SMARTE GLÜHBIRNE

Smart Color LED Light

Das smarte Eigenheim wird immer mehr zur Realität: Mit Prestigio steigt ein weiterer Hersteller in das Geschäft mit den praktischen Helferlein für die eigenen vier Wände ein. Als eines der ersten Geräte ist eine über das Smartphone steuerbare Glühbirne erhältlich. Sie ändern über eine eigene App die Farbe der Glühbirne, die Helligkeit oder stellen witzige Sondermodi ein, wie z.B. den Rhythmus-Modus, der das Licht an die aktuelle Musik anpasst. Die Bluetooth-Reichweite liegt bei ca. 15 Metern, mehrere Glühbirnen lassen sich koppeln.

Preis: 30 Euro / Verbindung: Bluetooth / Reichweite: ca. 15 Meter / Betriebssysteme: Android, iOS / bit.ly/smart_led1



ULTRASCHNELLES WLAN

INTERNET AUS DER STECKDOSE

FRITZ!Powerline 1000E Set

Wer es richtig schnell haben will greift zum Powerline-Set von Fritz!, das jede Steckdose im Haus in einen Highspeed-Netzwerkanschluss verwandelt: Der Steckdosen-Adapter verbindet Geräte mit bis zu 1000 MBit/Sekunde über die Stromleitung. Breitbandintensive Inhalte wie Filme oder Spiele wechseln so in wenigen Augenblicken den Besitzer, zudem steigt mit der Anzahl der Adapter auch die Reichweite.

Preis: 95 Euro / Geschwindigkeit: bis 1000 MBit/Sekunde / Steckdose: 230 Volt / bit.ly/fritz_powerline





ÜBERALL HIGH-SPEED-WLAN

FRITZ!WLAN Repeater 1750E

Das heimische Internet ist zu langsam, es hakt an der WLAN-Abdeckung in den eigenen vier Wänden? Kein Problem: Mit dem FRITZ!WLAN-Repeater 1750E erreichen Sie Geschwindigkeiten von bis zu 1,3 GBit in der Sekunde (5 GHz-Band) und von bis zu 450 MBit im 2,4 GHz-Band. Dabei ist die Installation spielend einfach: Der Repeater wird einfach in eine gängige 230 Volt-Steckdose gestöpselt, eine übersichtliche Anleitung führt durch die rasche Einrichtung.

Preis: 106,90 Euro / **Geschwindigkeiten:** 1,3 GBit/s (5 GHz-Band); 450 MBit/s (2,4 GHz-Band) / bit.ly/fritz_rep



FÜR SELFIE-FANS

Sandberg Bluetooth Selfie Remote

Sachen gibt's: Wer häufig mit dem Problem kämpft, das Smartphone beim Schießen von Selfies nicht weit genug weghalten zu können, um alle Freunde auf das Foto zu bekommen, sollte bei Sandberg zuschlagen: Der Hersteller hat eine kleine Fernbedienung in Form eines Schlüsselanhängers im Portfolio, die als Auslöser für die Smartphone-Kamera fungiert. Die Verbindung wird dabei über Bluetooth hergestellt, im Test klappte das tadellos. Die Verarbeitung ist hingegen nur bedingt gelungen, das kleine Teil wirkt doch recht filigran.

Preis: 19,99 Euro / **Bluetooth:** 3.0 / **Reichweite:** ca. 10 Meter / **Akkulaufzeit:** ca. 6 Monate / bit.ly/selfie_remote



WITZIGE IDEE MIT MEHRWERT



ANDROID AM PC

Shadow Adapter for Android

Wer häufig synchron mit Smartphone und Notebook hantiert, dürfte mit diesem Kabel glücklich werden: Einmal an PC und Smartphone angeschlossen spiegelt es den Bildschirm des Telefons oder Tablets am Computer wieder. Sie können also Texte am PC verfassen und über das Smartphone versenden, Daten kopieren oder Fotos betrachten - die PC-Maus fungiert in diesen Fällen als Fingersatz für den virtuellen Touchscreen. Die Einrichtung geht recht rasch vonstatten, eine englischsprachige Erklärung vereinfacht die ersten Schritte ungemein.

Preis: 27,97 Euro / **Kabellänge:** 1,2 m / bit.ly/shadow_adapter



SMARTPHONE-TASTATUR

Mini Bluetooth Tastatur mit Touchpad

Wer gerne mal auf dem Tablet oder Smartphone Mails, lange SMS etc. verfasst, wird mit diesem Gadget seine Freude haben: Die dünne Tastatur wird einfach via Bluetooth mit dem Endgerät verbunden, im Test klappte das in wenigen Sekunden und ohne Probleme.

Schwächen gab es allerdings bei der Übertragung: Befehle werden mitunter stark zeitverzögert erkannt, was das Schreiben etwas mühsam macht. Das integrierte Touchpad und durchdachte Bedienkürzel verdienen hingegen Lob.



Preis: ca. 27 Euro / **für:** Windows, iOS, Android
bit.ly/inline_tastatur



Cool

SMART IN DEN WINTER



hi-Glove classic

bit.ly/h_glove

Klassischer Handschuh in einigen Ausführungen, Fingerspitzen aus speziellem Material für Touchscreens.



€ 19,90



Cellux Universal

bit.ly/cellux_uni

Warme Handschuhe mit Logo, Fingerspitzen aus leitendem Material für Touchscreen-Bedienung.



€ 12,85



iProtect Premium

bit.ly/iprotect_handschuhe

Schwarzer Handschuh speziell für Smartphone-Bedienung, sehr warm und einwandfrei verarbeitet.



€ 9,90



NIE MEHR OHNE SAFT

Prestigio Power Bank

10.000 mAh, zwei USB-Ausgänge, verpackt in einem hübschen Gehäuse aus Aluminium: Wer häufig mit leeren Akkus kämpft, ist mit dem Akkupack von Prestigio hervorragend beraten. Herkömmliche Smartphone laden Sie dank des großen Energiespeichers locker drei bis fünf Mal auf, Tablets versorgen Sie bis zu zwei Mal mit Strom. Praktisch: Dank der erwähnten zwei USB-Ausgänge können Sie auch zwei Geräte gleichzeitig laden. Einziger - kleiner - Haken: Der Akku ist mit 235 Gramm recht schwer.



Preis: 39 Euro / Ausgang: max. 2 A / Kapazität: 10.000 mAh
bit.ly/power_box



TRAGBARES NAS

QNAP QGenie

Speicherkarten oder USB-Sticks sind out, die Zukunft heißt Cloud und NAS. Wer sich genau das gönnen möchte, dabei aber nicht allzu tief in die Geldbörse greifen will, kann auf das mobile NAS des Herstellers QNAP zurückgreifen. Das wechselt für rund 120 Euro den Besitzer, steht großen Systemen aber nicht um viel nach - abgesehen vom integrierten Speicherplatz, der ist mit 32 GB (SSD) etwas spärlich ausgefallen. Die Lösung ist dann doch wieder altmodischer: Per USB-Sticks oder Speicherkarten lässt sich das Volumen erweitern. Neben dem Streamen von Dateien per WLAN kann das QGenie noch mehr: Es lädt auf Wunsch den Smartphone-Akku, erstellt Backups oder dient als mobile Festplatte. Eine multifunktionale, persönliche Cloud für die Hosentasche!

Preis: 129 Dollar / Speicher: 32 GB bit.ly/qgenie





HÜBSCHES HEADSET

Telestar Imperial bluTC

Das Bluetooth-Headset verbindet edle Optik mit feinsten Hardware, der Hersteller verspricht besten Klang. Übertrieben ist das nicht: Das Klangbild ist insgesamt sehr ausgewogen, die Bässe klingen satt, vor allem bei Tiefen spielt das Headset seine Stärken aus. Bei allzu lauten Höhen dringt der Klang allerdings blechern ans Ohr. Wer die Lautstärke im angenehmen - und gesunden - Rahmen hält, wird sich daran aber nur selten stören. Gelingen ist die Umsetzung des Bedienfeldes: Anstatt auf physische Buttons setzt der Hersteller auf eine Art Touchfeld, das allerdings ohne jegliche Markierungen daherkommt - einzig eine aufgeklebte Folie zeigt nach dem Auspacken, welche Gesten welche Aktion zur Folge haben. Es dauert also eine Weile, bis der Nutzer weiß, wo die Lautstärke verändert wird und in welche Richtung gewischt werden muss, um den Song zu ändern - wer den Trick verinnerlicht hat, darf sich aber über ein edles Headset mit guter Soundqualität freuen.

Preis: 229,99 Euro / Bluetooth: 4.0 / **kompatibel mit:** Android, iOS, Windows Phone / **Reichweite:** 10 Meter / bit.ly/imperial_blutc



TOLLER SOUND IN EDLER OPTIK



MUSIK KABELLOS ÜBERTRAGEN

ICY BOX StreamingReceiver

Diese kleine silberfarbige Box verwandelt jeden handelsüblichen Lautsprecher in eine drahtlose Empfangsstation für Musik von jedem WLAN-fähigen Gerät im Umfeld. Dazu wird das Teil einfach mit Ihrem Router verbunden und der Lautsprecher über ein AUX-Kabel ebenfalls an den Streaming-Receiver angeschlossen. Die Installation geht recht einfach von der Hand, nach getaner Arbeit folgt das Vergnügen: Sie streamen Musik von Ihren Mobilgeräten oder PCs einfach und rasch an die angeschlossene HiFi-Anlage.

Preis: ca. 45 Euro / **Anschlüsse:** AUX, USB, microUSB bit.ly/icybox



APPS INSTALLIEREN MIT QR-CODE

Haben Sie sich nicht auch schon einmal gefragt, was das für lustige Kleckse sind? Dabei handelt es sich um "QR-Codes". Es ist fast nicht zu glauben, aber diese schwarz-weißen Kästchen enthalten Informationen, die Ihr Handy (mithilfe der richtigen App) entschlüsseln kann. Das funktioniert so ähnlich wie die Strichcodes bei den Supermarkt-Kassen. Wir nutzen die QR-Codes, damit Sie Apps aus dem Magazin im App-Store am Handy leichter finden.



ANDROID

QR Droid Code Scanner

1 Code Scanner installieren

Es gibt viele QR-Code-Scanner, die Sie unter Android nutzen können. Eine der besten ist „QR Droid“. Suchen Sie nach der App im Play Store und installieren Sie sie auf Ihrem Smartphone. Wenn Sie die App starten, öffnet diese sofort ein Kamera-Fenster.



2 QR-Code scannen

Richten Sie die Kamera auf den QR-Code am Papier, so dass er mittig am Bildschirm steht. Nach 1-2 Sekunden erkennt der Scanner den Code und öffnet die entsprechende Internet-Adresse. Wählen Sie dazu gegebenenfalls „Mit Browser öffnen“ oder „Mit Play Store öffnen“. Nun können Sie die betreffende App in gewohnter Weise installieren.

IOS

QR Code Reader and Scanner

1 Code Scanner installieren

Auch für iPhones und iPads gibt es zahlreiche Apps, mit denen Sie QR-Codes scannen können. Wir empfehlen „QR Code Reader and Scanner“. Suchen Sie die App im App-Store und installieren Sie diese. Nach dem Starten der App tippen Sie ganz unten auf das QR-Code-Symbol. Damit starten Sie den Scanner, der ein Kamera-Fenster anzeigt.



2 QR-Code scannen

Richten Sie die Kamera auf den QR-Code am Papier, so dass er mittig am Bildschirm steht. Nach 1-2 Sekunden erkennt der Scanner den Code und öffnet die entsprechende Detailseite direkt im App-Store. Nun können Sie die betreffende App wie gewohnt installieren.

WINDOWS PHONE

bing Bing Vision

1 Bing Vision starten

Bei Windows Phone-Geräten haben Sie mit „Bing Vision“ den QR-Code-Scanner bereits an Bord. Tippen Sie dazu auf das Symbol „Suchen“ ganz unten am Bildschirm und im folgenden Fenster auf das Symbol „Scan“. Sie erhalten darauf ein Kamera-Fenster.



2 QR-Code scannen

Richten Sie die Kamera auf den QR-Code am Papier. Sobald Bing Vision den Code erkannt hat, stellt es den darin enthaltenen Internet-Link am Bildschirm dar. Tippen Sie nun einfach auf den Link und Sie gelangen auf die Detailseite der App im Windows Phone Store, wo Sie sie installieren können.

JETZT AM KIOSK

ANDROID Apps 17

ANDROID Apps

APP-AWARDS
DIE BESTEN APPS
DES JAHRES

FEB./MÄR 2015 (2/15) EUR 5,90

ANDROID

Apps

www.androidmag.de

NETFLIX
& Co.

FILME, SERIEN
UND TV AM

SMARTPHONE



**GENIALE
★ APPS ★**

**DIE SIE NOCH NICHT
KANNTEN**



TIPPS & TRICKS

Gespräche
aufnehmen **S.92**

Chat ohne
Messenger **S.92**

Apps immer
retour **S.92**

TOP-APPS FÜR

Spritsparer ✓
Seite 56

Chefköche ✓
Seite 56

Winterabende ✓
Seite 56

Tierliebhaber ✓
Seite 56



ANDROID 5.0
Lollipop
FEELING FÜR ALLE

DEZ./JAN 2015

App-Specken

Die besten Wetter-
Apps im Labor-Test

**Nachrichten
Apps im Test**

Wertvolle Kinder-Apps,
die Spaß machen!

**Strategie-
Spiele im Test**

Nützliche Praxis-Tipps
für Ihr Smartphone



FIT AM GALAXY

DIE ERSTEN SCHRITTE AUF IHREM SMARTPHONE

Samsung packt auf das nackte Android die haus-eigene TouchWiz-Oberfläche. Wir haben uns eingehend mit den Eigenheiten und Funktionen der Galaxy-Bedi-enung beschäftigt und verraten nachfolgend die besten Tipps und Tricks für Ihr Galaxy-Smartphone.



Einstellungen

Auflösung, ISO-Wert, Weißabgleich: Hier legen Sie Grund-sätzliches fest.

Change

Die virtuelle Taste zum Wech-seln zwischen den Kameras.

Auslöser

Ein Tipp darauf und die Kamera löst aus.

Video

Mit einem Tipp auf diesen Button starten Sie den Videomodus.

Modus

Verschiedene Modi für die per-ferkte Aufnahme bei unterschiedlichen Lichtbedingun-gen.

In der letzten Ausgabe

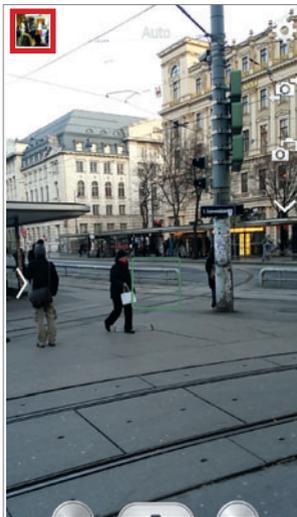
- Homescreen im Detail
- Kontakte hinzufügen
- 13 praktische Touchwiz-Tricks

In dieser Ausgabe

- Kamera beherrschen
- Dateien teilen
- Galaxy-Phone mit dem TV verbinden

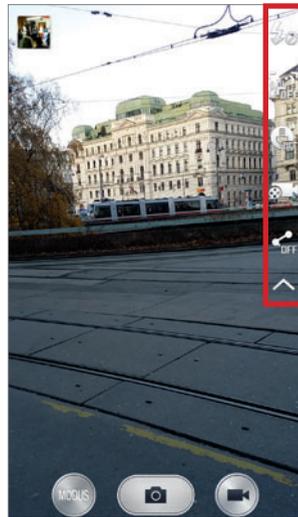
DIE KAMERA

Die Kamera-Anwendung von Samsung geizt nicht mit Anpassungsmöglichkeiten. Wir stellen Ihnen die wichtigsten Schritte auf dem Weg zum perfekten Foto vor.



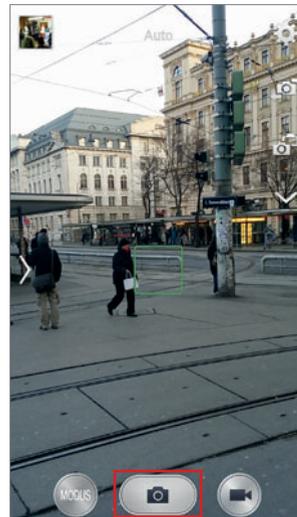
Die Kamera-Oberfläche

Links oben oder unten, je nach Version und Gerät, finden Sie den Button für die Galerie. Ein Tipp darauf und Sie gelangen in die Übersicht Ihrer Aufnahmen.



Die Menü-Leiste

Am oberen oder rechten Bildschirmrand finden Sie die virtuellen Tasten für Schnelleinstellungen: Sie aktivieren den Blitz, die Sprachsteuerung oder das sofortige Teilen von Fotos.

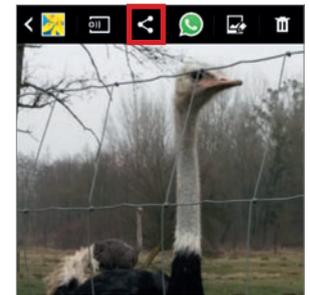


Der Auslöser

Zum Fokussieren tippen Sie entweder auf eine freie Fläche des Bildschirms oder lange auf den mittig platzierten Auslöse-Button. Finger weg vom Abzug und das Foto wird geschossen.

AUFNAHMEN TEILEN

Klar: Wer hübsche Fotos schießt, will diese natürlich Freunden und Verwandten präsentieren. Was früher das Fotoalbum war, heißt jetzt Facebook, WhatsApp & Co.

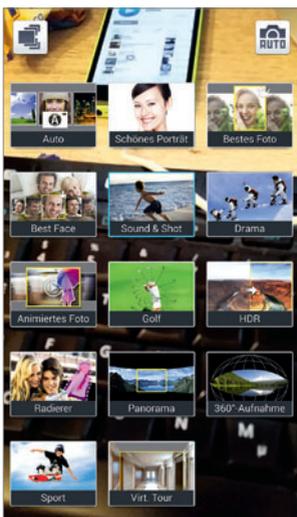


Fotos teilen

Um ein Foto mit anderen Smartphone-Besitzern zu teilen, wählen Sie das Bild in der Galerie und tippen anschließend oben auf das Teilen-Symbol.

EINIGE AUFNAHMEMODI

Egal ob beim Sport, für schöne Landschaftsporträts oder für virtuelle Touren: Mit der Samsung-Kamera schießen Sie in jeder Lage eindrucksvolle Fotos. Wir zeigen die wichtigsten Modi.



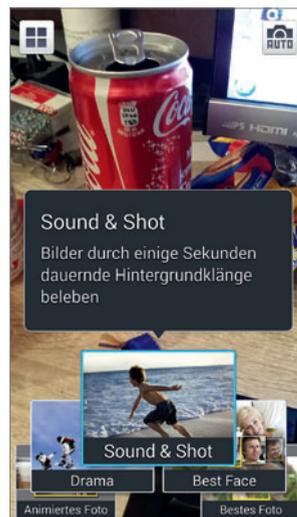
Modus-Übersicht

Ein Tipp auf die „Modus“-Taste links neben dem Auslöser öffnet die Übersicht. Ein weiterer Tipp auf das Kachel-Symbol und Sie gelangen in die Modi-Übersicht, wo Sie alle Varianten finden.



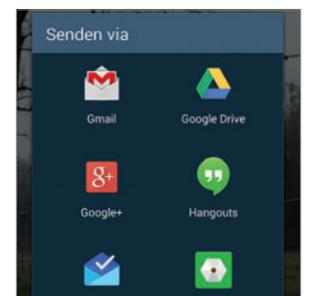
Sport & Golf

Wer sich gerne sportlich betätigt, ist mit der Option „Sport“ gut beraten - sie eignet sich speziell bei Fotos von schnellen Bewegungen. Golfer wählen den gleichnamigen Modus.



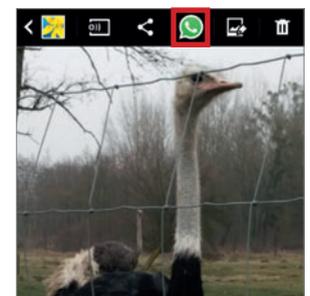
Sound & Shot

Etwas ausgefallener, aber durchaus interessant: Bei diesem Modus zeichnet die Kamera zusätzlich zum Foto auch die jeweiligen Hintergrundgeräusche der Situation auf.



Facebook oder E-Mail?

Danach wählen Sie den gewünschten Messenger oder das soziale Netzwerk aus und folgen den weiteren Anweisungen.



Schnell verbreiten

Das zuletzt verwendete Netzwerk, der zuletzt verwendete Messenger erscheint immer als eigenes Icon neben dem Teilen-Symbol.

FOTOS AM FERNSEHER

Gerade Fotos und Videos wollen gerne vor Freunden und Verwandten präsentiert werden. Der Haken an der Sache: Der Smartphone- oder Tablet-Bildschirm ist meist alles andere als groß, gerade wenn viele Freunde die Aufnahmen sehen möchten. Die Lösung liegt nahe: Mit der Samsung-App „AllShare Cast“, „Miracast“ bzw. „Samsung Link“ (ab Android 4.2) übertragen Sie Ihre Fotos und Videos kabellos an das heimische Fernsehgerät. Einige Voraussetzungen gilt es allerdings zu beachten: Das TV-Gerät muss „DLNA“-zertifiziert sein und zudem Wifi-Direkt unterstützen beziehungsweise sogar im gleichen Heimnetzwerk wie das Mobiltelefon angemeldet sein.



Oliver Janko
Redakteur

„EINE PRAKTISCHE SACHE, DIE NOCH DAZU EINWAND-FREI FUNKTIONIERT.“



Übertragen

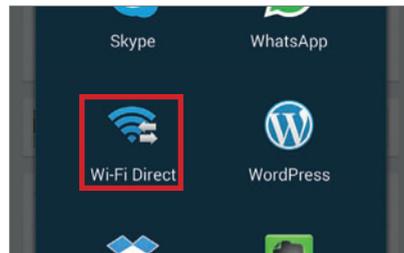
Ein Tipp in der Galerie auf das Übertragen-Symbol und schon ist das Bild am Fernseher zu sehen.

So übertragen Sie Ihr Bild

Bei neueren Geräten finden Sie in der Galerie auf in der linken oberen Bildschirmcke das „Übertragen“-Symbol. Ist Ihr Fernsehgerät bereits mit dem Smartphone verbunden, reicht ein Tipp darauf und die anschließende Auswahl des TV-Gerätes, um das Foto auf den Fernseher zu übertragen. Bei Youtube-Videos tippen Sie auf das



„Teilen“-Symbol und danach auf „WiFi Direct“, allerdings unter der Voraussetzung, dass Ihr Smart TV diese Funktion auch



unterstützt. Nähere Infos dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung beziehungsweise unter den oben angeführten Links. Samsung-Geräte ab Android-Version 4.3 kom-



HELFENDE LINKS

Unter folgenden Links finden Sie weiterführende Informationen zu TV-Geräten, die die beschriebene Funktion unterstützen. Alternativ können Sie die Übertragung mit den unten beschriebenen Optionen ebenfalls bewerkstelligen.

Tipps & Tricks

Samsung Hilfeseite Smart TV

bit.ly/samsung_tipps

Smart TV selbst basteln

bit.ly/smarttv_eigenbau

Alternative Übertragungsmöglichkeiten

MHL-Kabel

bit.ly/mhl_kabel

miniHDMI-Kabel (sofern unterstützt)

bit.ly/mini_hdmi

Verschiedene Modelle

Je nach TouchWiz-Version und Fernsehgerät kann die Verbindung auf verschiedene Arten hergestellt werden. Für den Artikel verwendeten wir ein Galaxy Note 3 und einen etwas älteren Samsung Smart TV UE40ES6530.



Bildquelle: www.samsung.com

men nicht mehr mit der AllShare-App, eine „Samsung Link“ getaufte Anwendung ersetzt die Software. Um die Verbindung einzurichten, müssen auch hier Smartphone und TV-Gerät im selben WLAN-Netzwerk aktiv sein. Danach starten Sie einfach Samsung Link, eine sehr übersichtlich aufgebaute Einführung führt Sie durch die Einrichtung.

Einstellungen am TV-Gerät

Musik und Videos lassen sich alternativ auch auf eine andere Art auf dem TV-Gerät anhören bzw. betrachten: Schalten Sie Ihren Samsung-Fernseher ein und wechseln Sie in das

Smart TV-Menü. Hier öffnen Sie die App „AllShare Play“ oder „Samsung Link“ und suchen Ihr Gerät in der Liste der verfügbaren Geräte. Wichtig: Smartphone und TV müssen mit dem gleichen WLAN-Netzwerk verbunden sein, zudem müssen Sie am Smartphone den Zugriff des Fernsehers erlauben; die Frage nach der Erlaubnis erscheint in der Regel beim Verbindungsvorgang.

Sie können anschließend in einer Übersicht auf Ihrem Fernseher auswählen, ob Sie Musik, Videos oder Bilder übertragen möchten. Durch die Dateien navigieren Sie mit der Fernbedienung Ihres TV-Gerätes. Sollte es dabei zu Problemen kommen, bietet es sich an, die Verbindung erneut einzurichten: Sie öffnen dazu die Einstellungen Ihres Fernsehers, navigieren auf

„Netzwerk“, danach auf „WiFi Direkt“ und suchen nach Geräten in der Nähe. Folgen



Sie danach einfach den Anweisungen des Gerätes, auch hier ist wieder eine Bestätigung am Smartphone notwendig.

FIT AM iPHONE

DIE ERSTEN SCHRITTE AUF IHREM iPHONE

Wir haben uns auch in dieser Ausgabe wieder eingehend mit dem iPhone beschäftigt und einige neue Kniffe für Sie entdeckt. Diesmal zeigen wir Tipps und Tricks zur iOS-Kamera, wie Sie Fotos teilen und versenden, und verraten außerdem, wie Sie Ihr Gerät mit dem Fernseher verbinden.

Text: Oliver Janko

Tools

Blitz, HDR-Modus, automatischer Auslöser: In der oberen Leiste finden Sie nützliche Werkzeuge.

Front

Die Taste zum Wechseln zwischen Front- und Rückkamera.

Auslöser

Zum Schießen eines Fotos tippen Sie einfach hier.

Effekte

Ein Tipp auf dieses Symbol öffnet die Effekt-Übersicht.

Modus

Nutzen Sie die Modi der iOS-Kamera, indem Sie durch Wischbewegungen die Auswahl ändern.

Ausgabe 1/15 Dez. - Jan. 2015

- Sperr-Bildschirm
- Tastatur meistern
- Termine verwalten

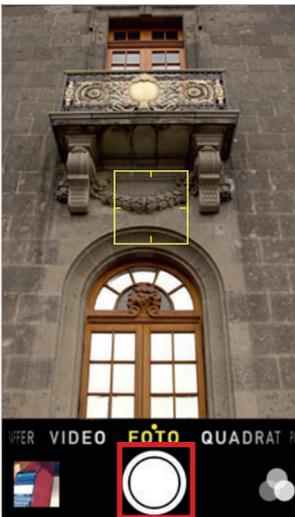
In dieser Ausgabe

- Kamera ausreizen
- Fotos teilen
- Smartphone mit TV verbinden



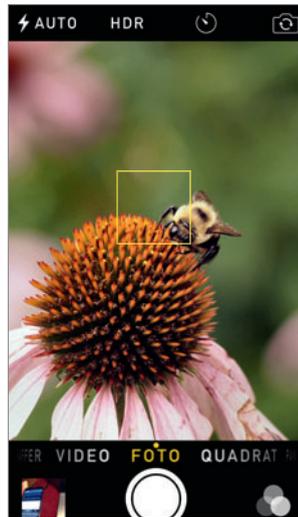
DIE KAMERA-APP

Apple packte einige nette Spielereien in die Kamera-Anwendung, die natürlich entdeckt werden wollen. Wir haben unzählige Testfotos gemacht und verraten nachfolgend Tipps und Tricks für perfekte Fotos.



Ein Foto schießen

Der weiße Kreis markiert den Auslöser, ein Tipp darauf und das Foto wird aufgenommen. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, entsteht eine Serienaufnahme.



Fokussieren und auslösen

Um zu fokussieren, tippen Sie einfach auf eine freie Stelle am Bildschirm. Gerade bei Fotos im Querformat praktisch: Auch die Lautstärketasten dienen als Auslöser.



Blitz und HDR

HDR steht für „High Dynamic Range“, der Modus sorgt für Aufnahmen mit kräftigeren Farben. Den Blitz können Sie ein- und ausschalten oder auf „Automatik“ stellen.

FOTOS TEILEN UND ZUWEISEN

Ihre Fotos wollen natürlich mit der Welt geteilt werden. Das iPhone bietet dazu einige Möglichkeiten, von der klassischen Mail bis hin zum modernen sozialen Netzwerk.



Galerie öffnen

Aus der Kamera in die Galerie navigieren Sie mit einem Tipp auf den Button in der linken unteren Ecke. In der Fotoübersicht suchen Sie das zu teilende Bild.

PRAKTISCHE AUFNAHMEMODI

Die iPhone-Kamera kann hinsichtlich des Funktionsumfangs zwar nicht mit den Android-Konkurrenten mithalten, einige Tipps und Tricks verbessern die Qualität der Aufnahmen dennoch merklich.



Standard-Fotos

Durch die Modi wechseln Sie mit Wischbewegungen nach links und rechts. Der Standard-Modus heißt schlichtweg „Foto“, Abwechslung schaffen Sie durch den Einsatz von Effekten.



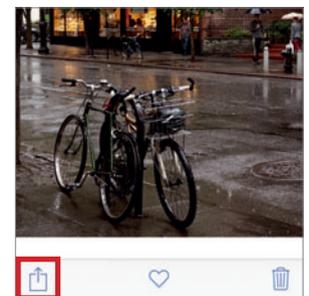
Quadrat und Pano

Während Sie im Modus „Quadrat“ einfach nur quadratische Fotos anfertigen, können Sie im Modus „Pano“ durch schwenken der Kamera beeindruckende Panorama-Aufnahmen erstellen.



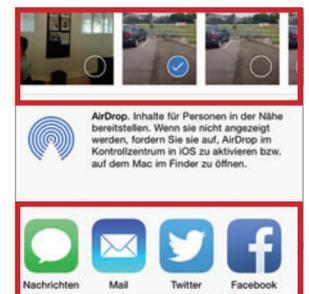
Videos aufnehmen

Eine eigene Video-Taste bietet die iOS-Software nicht, Sie wechseln in der Modusleiste zur Videoaufnahme. Bei Videoaufnahmen erscheint der Auslöser zur leichteren Unterscheidung rot.



Das Foto teilen & senden

Tippen Sie auf das „Teilen“-Symbol links unten und wählen Sie anschließend die App des Messengers oder Netzwerks.



Auswählen & zuweisen

In der Fotoübersicht im „Teilen“-Menü können Sie noch weitere Bilder auswählen, gleich darunter finden Sie weitere Optionen zum Teilen.

APPLE AM FERNSEHER

Mit Apple TV bietet der Kulhersteller aus Cupertino die Welt des Kinos in einer kleinen, unauffälligen Box für die heimischen vier Wände. Damit aber nicht genug: Dank „AirPlay“ übertragen Sie Fotos, Videos und sogar Spiele direkt vom iPhone drahtlos auf Ihr Fernsehgerät. Einzige Voraussetzung dafür ist eben die rund 90 Euro teure Set-Top-Box, die einerseits als Empfangsgerät für die iPhone-Inhalte dient und andererseits Tür und Tor zu einem breiten Film- und Musikangebot öffnet. Wir verraten, wie Sie das System in wenigen Minuten einrichten.



Oliver Janko
Redakteur

“APPLE TV IST PRAKTISCH, FÜR FILME UND MUSIK FALLEN ABER EXTRA-KOSTEN AN.”

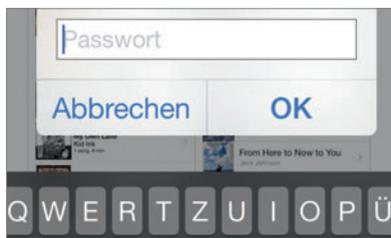
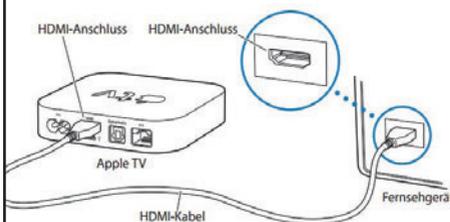


Fernbedienung

Zwar kommt Apple TV mit einer passenden Fernbedienung, auf Wunsch kann aber auch Ihr iPhone als Steuereinheit herhalten. Voraussetzung dafür: Die Installation der kostenlosen App „Remote“.

Apple TV einrichten

Die Top-Set-Box verbinden Sie einfach mit einem HDMI-Kabel mit Ihrem Fernsehgerät, danach starten Sie Apple TV. Um das Angebot nutzen zu können, müssen Sie erst eine Verbindung mit dem Internet herstellen - per Netzkabel oder, praktischer, über WLAN. Keine Sorge: Die Einrichtung ist keine Hexerei, das System führt Sie auto-



atisch durch die einzelnen Schritte. Wie bei jedem Apple-Produkt müssen Sie sich auch bei Apple TV mit Ihrer ID anmelden - wenn Sie noch keine haben, müssen Sie vor der Verwendung der Box beziehungsweise im Zuge der Einrichtung einen Account erstellen. Im Info-Kasten oben links auf dieser Seite finden

APPLE TV EINRICHTEN

Um Apple TV zum Laufen zu bringen, sind einige Bestandteile notwendig, die wir nachfolgend aufgelistet und mit einem Link zu einem günstigen Angebot versehen haben. Insgesamt sollten Sie mit ca. 100 Euro Anschaffungskosten rechnen.

Notwendige Bestandteile

Apple TV
bit.ly/apple_tv_setbox

HDMI-Kabel
bit.ly/hdmi_kabel

Ethernet-Kabel (optional)
bit.ly/ethernet_kabel

Apple ID (kostenlos herstellbar)
bit.ly/appleid_erstellen

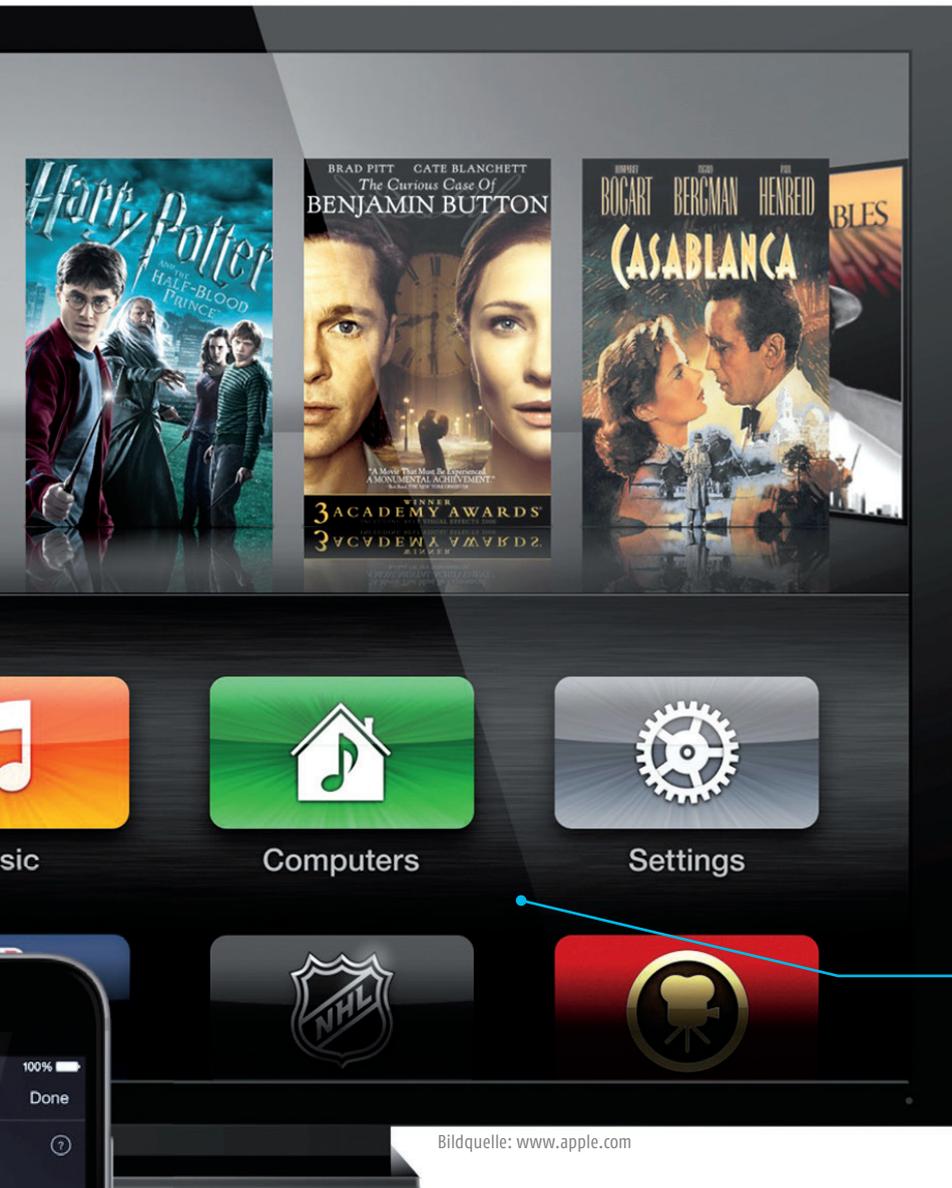
App „Remote“ (kostenlos)
bit.ly/remoted_app

Das Angebot

Filme, Sport, Musik, Nachrichten, TV Shows, Dateien von PCs und Smartphones, Netflix: Mit Apple TV wird es in den eigenen vier Wänden so schnell nicht langweilig, das Angebot ist riesig - allerdings nicht immer kostenlos.

Verbindungen

Apple TV wird per HDMI-Kabel mit dem Fernseher verbunden, die Internetverbindung wird über WLAN oder Netzkabel hergestellt.



Bildquelle: www.apple.com



Sie den Link zur ID-Erstellseite.

Smartphone verbinden

Das iPhone (ab der Generation 4) verbinden Sie mittels „AirPlay“ mit Apple TV. Wichtig dabei ist, dass sich das Telefon und die Apple TV-Box im gleichen Netzwerk befinden. Ist das erledigt, nehmen Sie einfach ihr Mobilgerät zur Hand, wischen am Homescreen von unten nach oben und öffnen damit das Kontrollzentrum. Hier tippen Sie auf den Eintrag „AirPlay“. Im nun erscheinenden Menü wählen Sie „Apple TV“, woraufhin die Verbindung hergestellt wird. Da beide Geräte vom selben

Hersteller stammen, kommt es nur in den wenigsten Fällen zu Problemen bei der Verbindungsherstellung. Zu Fehlern kommt es mitunter, wenn auf einem der Geräte eine veraltete Software-Version läuft. Auf dem iPhone aktualisieren Sie



iOS unter „Einstellungen“ - „Allgemein“ - „Softwareaktualisierung“, bei Apple TV unter „Einstellungen“ - „Allgemein“ - „Software aktualisieren“.



WHATSAPP TRICKS

Der Messenger-Dienst WhatsApp ist mittlerweile sehr umfangreich geworden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Chat-App noch effektiver nutzen können.

Text: Marius von der Forst

ALLES WAS SIE WISSEN MÜSSEN, UM WHATSAPP RICHTIG EINZUSTELLEN

NACHRICHTEN

Nachrichten weiterleiten

Sie erhalten eine Nachricht und möchten diese an jemanden weiterschicken? Tippen Sie länger auf die Botschaft und dann oben auf das Pfeilsymbol. Wählen Sie nun, wem genau Sie die Nachricht senden möchte. Beachten Sie: Urheber dieser Mitteilung sind dann Sie, nicht derjenige, von dem die Nachricht ursprünglich stammt.



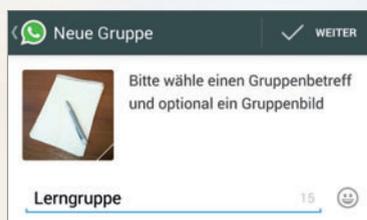
Audio-Nachrichten senden

Sie können Mitteilungen auch in Form einer Tonaufnahme versenden. Halten Sie dafür das Mikrofonsymbol unten rechts gedrückt und sprechen Sie Ihre Nachricht ein. Wenn Sie das Mikrofonsymbol loslassen, wird die Aufnahme beendet und die Audio-Nachricht sofort gesendet.

GRUPPEN

Neue Gruppen anlegen

Sie möchten mit mehreren Personen gemeinsam quatschen? Dies geht nicht mit den normalen Chats; hierfür müssen Sie zunächst eine sogenannte „Gruppe“ erstellen: Tippen Sie oben rechts auf das Menü-Symbol  und wählen Sie „Neue Gruppe“. Nun müssen Sie der Gruppe einen Namen geben. Optional können Sie noch ein Gruppenbild hinzufügen. Legen Sie abschließend fest, welche Kontakte sich in der Gruppe austauschen dürfen.



Gruppeneinstellungen

Innerhalb eines Gruppenchats verwalten Sie die Gruppe, indem Sie oben rechts das Menü öffnen und anschließend auf „Gruppeninfo“ tippen. Dort können Sie nun zum Beispiel Kontakte hinzufügen oder auch rauschmeißen. Soll noch jemand anderes diese Administrator-Rechte erhalten, tippen Sie in der „Gruppeninfo“ länger auf diesen Kontakt. Legen Sie hier fest, dass Sie diese Person „zu Gruppenadmins hinzufügen“ möchten.

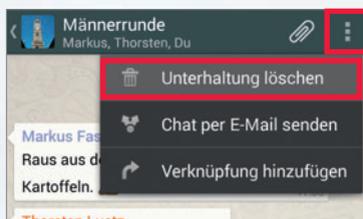
Eine Option, die jeder Gruppenteilnehmer durchführen kann: Schalten Sie den Signalton und gegebenenfalls die Benachrichtigungen über neue Mitteilungen in der Gruppe ab. Hierfür öffnen Sie bitte innerhalb des Chats oben rechts das Menü, wählen die Option „Lautlos“ und legen die gewünschten Einstellungen fest. Sollen aber die Benachrichtigungen sämtlicher Gruppen stummgeschaltet werden, führen Sie diesen Vorgang am besten in den „Einstellungen“ von WhatsApp über das Hauptmenü durch.



UNTERHALTUNGEN

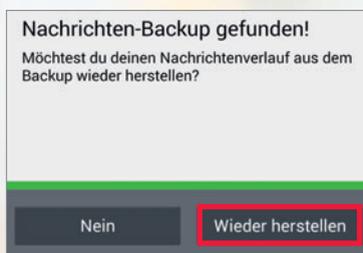
Unterhaltung löschen

Möchten Sie in WhatsApp für ein wenig Ordnung sorgen, können Sie uninteressante Unterhaltungen ganz einfach löschen. Tippen Sie innerhalb eines Chats oben rechts auf das Menü-Symbol, wählen Sie „Mehr“ und anschließend „Unterhaltung löschen“. Sollen jedoch nicht nur die Nachrichten in einem Chat, sondern auch der Chat selbst gelöscht werden, müssen Sie dafür in die Übersicht „Chats“ zurückgehen: Tippen Sie dort länger auf den gewünschten Chat und wählen Sie anschließend „Chat löschen“. Sie möchten reinen Tisch machen und weit mehr als nur ein paar Unterhaltungen in den Papierkorb werfen? In den „Einstellungen“ von WhatsApp können Sie unter „Chat Einstellungen“ auch „Alle Chats löschen“ oder lediglich deren Inhalte über „Alle Unterhaltungen löschen“ loswerden.



Unterhaltung wiederherstellen

Praktisch ist, dass Backups Ihrer Chats automatisch gespeichert werden. Zumindest bei Android sowie Windows Phone wird das Backup täglich durchgeführt. Beim iPhone können Sie diesen Vorgang in den „Einstellungen“ von WhatsApp unter „Chat Backup“ einstellen, wenn Sie „Automatisches Backup“ wählen; hierfür müssen Sie aber die Datensicherung mittels iCloud aktiviert haben.



Herstellen lässt sich das letzte Backup wie folgt: Deinstallieren und installieren Sie WhatsApp. Bei der Einrichtung findet die App das Backup auf Ihrem Smartphone und weist Sie darauf hin. Tippen Sie dann einfach auf „Wieder herstellen“.

WER BEZAHLT?

Da in WhatsApp keine Werbung zu sehen ist, müssen Sie nach einer einjährigen Einstiegsphase ein Abo abschließen. Wir zeigen Ihnen, wie.

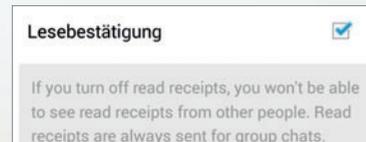
Wenn Sie wissen möchten, ab wann WhatsApp für Sie kostenpflichtig wird, können Sie dies im Bereich „Zahlungsinfo“ erfahren. Tippen Sie in der Chat-Übersicht oben rechts auf das Menü-Symbol, öffnen Sie die „Einstellungen“ und wählen Sie „Account“. Ist die Einstiegsphase um, müssen Sie in der „Zahlungsinfo“ jährlich 0,89 Euro zahlen; alternativ können Sie auch schon für mehrere Jahre im Voraus lohnen – und dabei bis zu 20 Prozent sparen. Android-Nutzer können das Abo aber nur mit Google Wallet bezahlen. Hier müssen Sie jedoch entweder Ihre Kreditkartendaten hinterlegt haben, oder Sie laden Guthaben mithilfe einer Google-Play-Gutscheinkarte. iPhone-Fans nutzen für diesen Vorgang iTunes. Klamm bei Kasse? Lassen Sie zahlen: Ihr Gönner muss dafür in der WhatsApp-„Zahlungsinfo“ seines Smartphones oben rechts das Menü öffnen, „Für einen Freund bezahlen“ antippen, Sie unter den Kontakten anwählen und dann bezahlen.



TOP AUFREGER

BLAUE HÄKCHEN

Die neue Lesebestätigung: Zwei blaue Häkchen neben einer Nachricht zeigen, ob die Nachricht nicht nur empfangen, sondern auch angesehen wurde. Ausschalten können Sie diese „Lesebestätigung“ in den „Einstellungen“ unter „Account“ und „Datenschutz“. Zu Redaktionsschluss funktionierte dies aber nur in der neuen Beta-Version der Android-App (www.bit.ly/wa-beta). Windows-Phone- und iPhone-Nutzer können immerhin die Lesebestätigung hinauszögern, wenn Sie nach Erhalt einer Nachricht überrgangweise den Flugmodus einschalten.



VERSCHLÜSSELUNG

Lange Zeit sorgte die Tatsache, dass Nachrichten unverschlüsselt von einem Gerät zum anderen gesendet wurden, für viel Furore. Seit November aber werden die Nachrichten immerhin zwischen Android-Geräten verschlüsselt gesendet. Die anderen Plattformen erhalten dieses Update in der Folge aber auch.

NOTFALL-ECKE

Bruch, Riss, Splitter! KAPUTTES DISPLAY

Das Bildschirm-Glas ist der Schwachpunkt der Smartphone-Außenhaut. So gehen Sie bei einem Bruch vor.

DISPLAY AUSTAUSCHEN

Scherben bringen Glück?

Moderne Smartphone-Bildschirme sind zwar meist resistent gegen Kratzer, bruchfest sind jedoch nur die wenigsten Geräte. Ein ungebremster Sturz aus der Hosentasche reicht daher oft, um das Glas zu zertrümmern. Mit etwas Glück bleibt zwar oft die Anzeige unter dem Deckglas intakt und das Gerät per Touch-Eingabe bedienbar, leider ist das Glas in den meisten Fällen aber fest mit dem darunter liegenden Bildschirm verklebt. Nur bei wenigen Geräten kann das Deckglas alleine nachgekauft werden - das Ablösen des alten Glases und das Aufbringen des neuen ist jedoch eine schwierige Aufgabe, die kaum noch eine Werkstätte übernimmt - der Einfachheit halber wird meist die komplette Einheit aus Glas, Bildschirm und Hintergrundbeleuchtung getauscht.

Reparaturwerkstätten

Internet-Reparaturwerkstätten wie Repair my Phone (www.repairmy-phone.de), Letsfix (www.letsfix.de) oder Fixxoo (www.fixxoo.de) bieten Reparaturen zum Festpreis an. Das hat für Sie den Vorteil, dass keine unschönen finanziellen Überraschungen entstehen können. Eine Reparatur des Bildschirms schlägt - je nach Smartphone-Modell - mit etwa 110 bis 250 Euro zu Buche. Sie können die Preisvorschläge aus dem Internet natürlich auch als Verhandlungsbasis für die Reparatur beim Handy-Shop um die Ecke nehmen.

DATEN RETTEN

SD Karte, USB-Kabel

Viele Android-Smartphones legen Fotos und andere Dateien auf der entnehmbaren microSD-Karte ab. Diese können Sie aus dem Gerät nehmen und mit einem SD-Adapter in den Kartenleser am PC stecken. Samsung Galaxy Smartphones und iPhones können Sie außerdem manchmal trotz kaputten Bildschirms mit der PC-Software Samsung Kies bzw. iTunes auslesen.

Vorbeugen: Cloudspeicher

Um Datenverlust vorzubeugen, sollten Sie Ihre Handy-Fotos in Cloudspeicher ablegen. Beim iPhone besorgt dies iCloud, unter Android die App Google Plus oder Dropbox und bei Windows Phone sichert OneDrive auf Wunsch laufend die Fotos.

BRUCHSICHERE HANDYS

Fallen lassen erlaubt

Wer stark dazu neigt, sein Smartphone fallen zu lassen oder sein Gerät unter widrigen Umständen (etwa auf Baustellen) benutzt, sollte speziell geschützte Geräte in Betracht ziehen. Solche werden etwa von den Herstellern RugGear, CAT oder Samsung (mit der Galaxy Active-Reihe) angeboten.

Schreiben Sie uns von Ihren Smartphone-Unfällen!

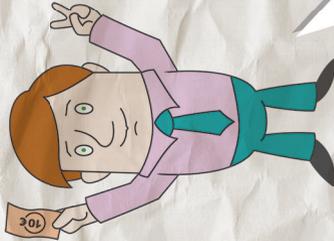
Auch Sie hatten schon Smartphone-Unfälle? Ihr Gerät ging durch ein Missgeschick oder gar einfach aus heiterem Himmel kaputt? Klagen Sie uns Ihr Leid per E-Mail - vielleicht nehmen wir Ihren Fall als Anlass für das Thema der nächsten Notfall-Ecke!

smartphone@cda-verlag.com

Smartphone zerstört !!!

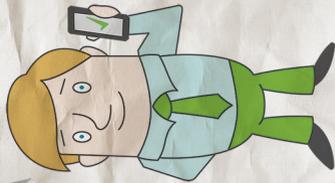


Schau mal auf
repairmyphone.de!



Und für die Vermittlung
gibt es 10,-€!

Danke, repairmyphone.de
hats repariert!



Jetzt Verkaufsagent werden
und je vermitteltem Auftrag
10,-€ kassieren!

Mehr dazu unter

www.repairmyphone.de

Agent werden
oder QR-Code scannen.

Agent werden



SMARTPHONE ZERSTÖRT???



WIR HELFEN IHNEN!

✓ SCHNELLE REPARATUR

✓ KOSTENLOSE ABHOLLUNG

Rabatt sichern



Gutscheincode: **SMART** unter
www.repairmyphone.de▶

eingeben und 10,-€ sichern!

2

**AUFSCHRIFTEN
IN ECHTZEIT
ÜBERSETZEN**

3

**PREISE DIREKT
IM GESCHAFT
VERGLEICHEN**

1

**HANDY ALS
SCANNER
BENUTZEN**

4

**KARTEN IM
URLAUB OHNE
INTERNET**

5

**ENTSPANNTES
AUFWACHEN**

✂ Für Sammler

„Das kann ihr Handy“ ist eine neue Serie und wird im nächsten Heft fortgesetzt. Wer es gerne übersichtlich hat, sollte die Seiten entlang den perforierten Linien ausschneiden und abheften. So entsteht im Laufe der Zeit eine ansehnliche Sammlung an wertvollen Tipps und Tricks.

Bildquelle: Samsung

Text: Hartmut Schumacher

SMARTES WUNDERDING

■ DAS KANN IHR HANDY ■

Nur für Facebook und E-Mail? Von wegen! Mit den richtigen Apps entpuppt sich Ihr Smartphone als überaus nützlicher Helfer im Alltag- beispielsweise beim Einkaufen oder beim Entziffern von Straßenschildern im Urlaub.

GEHEIM
TIPP
1



FÜR KASSEN-
BELEGE, NOTIZEN,
SKIZZEN, ZEITUNGS-
ARTIKEL, VISITEN-
KARTEN ...

Bildquelle: Shutterstock (Bloomberg)

HANDY ALS SCANNER BENUTZEN

Einen Scanner mit sich herumzutragen, das ist doch etwas beschwerlich. Aber dank der App CamScanner haben Sie das auch nicht mehr nötig.



CamScanner

Die App CamScanner wandelt Fotos in PDF-Dateien um – und erkennt Texte in den Fotos.

So geht das:

Tippen Sie am unteren Bildschirmrand die Kamera-Schaltfläche an, um ein neues Foto aufzunehmen. Oder aber rechts daneben die Bild-Schaltfläche, um stattdessen eine Bilddatei zu laden, die sich bereits auf Ihrem Smartphone befindet.

Anschließend können Sie in dem Foto den Ausschnitt festlegen, den Sie in eine PDF-Datei umwandeln möchten. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die **HELLIGKEIT** ① des Fotos zu verändern oder aber es in ein Schwarzweiß-Bild umwandeln zu lassen.

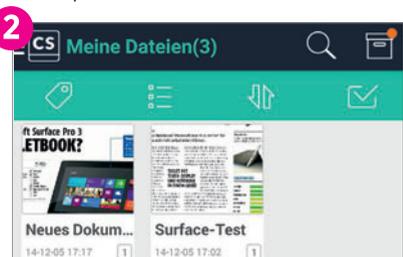


Im Fenster „Neues Dokument“ können Sie der PDF-Datei, die die App aus dem Foto anfertigt, mit dem Menüpunkt „Umbenennen“ einen aussagekräftigen Namen geben.

Diese PDF-Datei können Sie dann entweder in einer PDF-Anzeige-App wie dem Adobe Reader betrachten (über die Schaltfläche „PDF“). Oder (über die Schaltfläche „Teilen“) per E-Mail verschicken oder aber zu Cloud-Diensten hochladen.

Texterkennung

Richten Sie über den Menüpunkt „Anmelden“ ein Benutzerkonto ein. Das hat zur Folge, dass die App automatisch versucht, auf den eingescannten Fotos Texte zu erkennen. (Auch wenn das einen Moment dauern kann.) Dank dieser Texterkennung ist es möglich, die Fotos nach Wörtern zu **DURCHSUCHEN** ②. Tippen Sie zu diesem Zweck rechts oben die Lupen-Schaltfläche an.



GEHEIM
TIPP
2

„SCHATZ,
WAS BEDEUTET
„DEVIATIONE“? –
„MOMENT ... „UMLEI-
TUNG“, BEFÜRCHTE
ICH.“



AUFSCHRIFTEN IN ECHTZEIT ÜBERSETZEN

Ob Straßenschilder oder Speisekarten: Dank der App Word Lens müssen Sie im Ausland nicht mehr ahnungslos vor fremdsprachigen Beschriftungen stehen.



Word Lens

Die App Word Lens übersetzt erkannte Texte direkt im Live-Bild der Smartphone-Kamera.

SPRACHEN:

- 🇬🇧 Englisch ⇌ 🇷🇺 Russisch
- 🇬🇧 Englisch ⇌ 🇩🇪 Deutsch
- 🇬🇧 Englisch ⇌ 🇮🇹 Italienisch
- 🇬🇧 Englisch ⇌ 🇫🇷 Französisch
- 🇬🇧 Englisch ⇌ 🇪🇸 Spanisch
- 🇬🇧 Englisch ⇌ 🇵🇹 Portugiesisch

So geht das:

Nach dem Starten der App tippen Sie in der linken oberen Bildschirmcke die Sprachen-Schaltfläche an, um die gewünschte **ÜBERSETZUNGSRICHTUNG** **1** auszuwählen. Anschließend richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf



den Text, den Sie übersetzt bekommen möchten. Die Software zeigt dann nicht einfach nur schöne die Übersetzung an, sondern blendet die übersetzten Texte in Echtzeit an den richtigen Stellen des Kamerabildes ein.

Alternative Übersetzungen

Klicken Sie die Pausen-Schaltfläche am unteren Bildschirmrand an, um die Kamera pausieren zu lassen. Anschließend können Sie die einzelnen Wörter der Übersetzung antippen, um alternative

ÜBERSETZUNGSMÖGLICHKEITEN 2 abzurufen. Das ist dann nützlich, wenn die App ein Wort falsch erkennt oder ungünstig übersetzt.

2 rumble

rumble	rumpeln
rumble	poltern
rubble	schutt
rubble	schutt und asche
fumble	fummeln
fumble	tappen

Ebenfalls im Pausenmodus können Sie die Augen-Schaltfläche antippen, um den ursprünglichen Text statt der Übersetzung erscheinen zu lassen.

Das Ganze funktioniert vorbildlicher Weise auch ohne Internet-Verbindung.

Die unterstützten Sprachen können Sie der Tabelle links entnehmen. Der Haken dabei: Die Software kann lediglich zwischen Englisch und den aufgelisteten Sprachen übersetzen. Wenn Sie also in Italien sind, dann müssen Sie die Übersetzungsrichtung Italienisch-Englisch verwenden. Die Richtung Italienisch-Deutsch gibt es nicht.

GEHEIM
TIPP
3

PREISVERGLEICHE
IN DEUTSCHLAND,
ÖSTERREICH UND DER
GESAMTEN EU



Bildquelle: Shutterstock (Tyler Olson)

PREISE DIREKT IM GESCHÄFT VERGLEICHEN

Wer zahlt schon gerne mehr als nötig? Die Geizhals-App ermittelt für Sie die besten Preise sowohl von Online-Shops als auch von Ladengeschäften.



Geizhals

Mit dieser App können Sie Preise unter anderem von Unterhaltungselektronik und Haushaltsgegenständen vergleichen.

WEITERE APPS

Idealo



Die Idealo-App vergleicht die Angebote von über 33.500 Online-Shops.

Billiger.de



Billiger.de vergleicht Preise und bietet „redaktionell ausgewählte Top-Deals“ an.

Guenstiger.de



vergleicht Preise von mehreren Tausend Online-Shops und Ladengeschäften.

Toppreise.ch



vergleicht Angebote von über 300 Shops aus der Schweiz und aus Liechtenstein.

So geht das:

Rufen Sie den Menüpunkt „Einstellungen“ auf, um festzulegen, welche Länder die App bei ihrer Suche berücksichtigen soll. Zur Auswahl stehen Deutschland, Österreich und die gesamte EU.

Anschließend haben Sie drei Möglichkeiten, die gesuchte Ware zu finden: Erstens können Sie einfach durch die angezeigten **KATEGORIEN UND UNTERKATEGORIEN 1** navigieren.



Als Alternative dazu tippen Sie in der Werkzeugleiste am oberen Bildschirmrand die Lupen-Schaltfläche an und geben dann den Namen des gesuchten Gegenstands ein. Oder aber Sie tippen ebenfalls in der Werkzeugleiste das Mikrofon-Symbol an und sprechen den Namen des Gegenstands.

Scannen statt Tippen

Nicht zuletzt können Sie ganz rechts oben die Scanner-Schaltfläche antippen, um mit der Kamera Ihres Smartphones den Streifen-Code einer Verpackung einzulesen.

Da die meisten Suchbegriffe Ergebnisse in mehreren Kategorien zutage fördern, müssen Sie anschließend noch die gewünschte Kategorie auswählen.

Wenn Sie dann den gewünschten Gegenstand gefunden haben, können Sie sich seine Details anzeigen lassen und oft auch Benutzerkommentare abrufen.

Tippen Sie auf die Schaltfläche „[xx] Angebote“, um eine Liste der **ANBIETER 2** und ihrer Preise einsehen zu können.



GEHEIM
TIPP
4

SCHLECHTER
INTERNET-ZUGANG?
HOHE ROAMING
-GEBÜHREN? ALLES
KEIN PROBLEM.



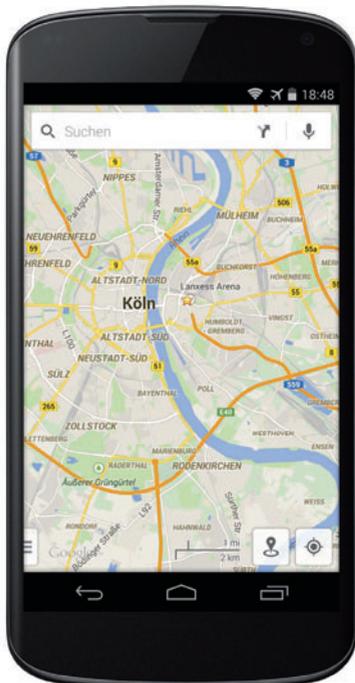
KARTEN IM URLAUB OHNE INTERNET

Die App Google Maps ist imstande, Straßenkarten herunterzuladen und dauerhaft zu speichern, so dass Sie auch ohne Internet-Zugang auf sie zugreifen können.



Google Maps

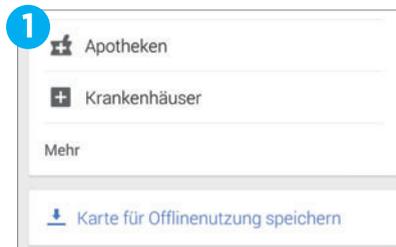
Google Maps zeigt Ihnen nicht nur Straßenkarten und Satellitenfotos an, sondern kann auch Strecken berechnen.



So geht das:

Lassen Sie sich zunächst den gewünschten Kartenausschnitt auf Ihrem Smartphone anzeigen – durch Verschieben sowie Vergrößern und Verkleinern der Karte. Tippen Sie dann in das Suchfeld am oberen Bildschirmrand, um das „Erkunden“-Dialogfenster zu öffnen.

Blättern Sie in diesem Dialogfenster ganz nach unten, und tippen Sie dann erst die Schaltfläche „**KARTE FÜR OFFLINENUTZUNG SPEICHERN**“ **1** und schließlich die Schaltfläche „Speichern“ an.



Im Dialogfenster „Offlinekarte benennen“ können Sie dann diesem Kartenausschnitt einen aussagekräftigen Namen geben. Anschließend speichert die App den gewünschten Kartenausschnitt.

Karten abrufen

Und wie gelangen Sie zu den auf diese Weise gespeicherten Karten? Tippen Sie links unten die Menüschaltfläche an, und wählen Sie in dem Menü die Schaltfläche „Meine Orte“ aus. Damit öffnen Sie ein Dialogfenster, in dem ganz unten Ihre **GESPEICHERTEN KARTEN** **2** aufgeführt sind. Ist diese Liste zu lang, um komplett angezeigt zu werden, so müssen Sie auf die Schaltfläche „Alle abrufen und verwalten“ tippen.



Google Maps speichert diese Karten übrigens nur für 30 Tage. Möchten Sie sie länger verwenden, dann müssen Sie also regelmäßig in der Liste der Karten die Schaltfläche „Zum Aktualisieren tippen“ antippen.

GEHEIM
TIPP
5

SO BEGINNT
DER TAG DOCH
GLEICH VIEL
BESSER!



ENTSPANNTES AUFWACHEN

Reißt Ihr Wecker Sie oft aus dem Tiefschlaf? Die App „Sleep Better“ bereitet diesem Missstand ein Ende und sorgt für entspanntes Aufwachen.



Sleep Better

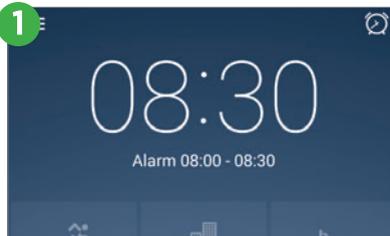
Diese App zeichnet Ihre Schlafphasen auf – so dass sie Sie zum idealen Zeitpunkt aufwecken kann.



Die App Sleep Better sorgt dafür, dass Sie morgens entspannt aufwachen, statt aus dem Tiefschlaf hochzuschrecken.

So geht das:

Im oberen Bildschirmbereich zeigt die App „Sleep Better“ die eingestellte **WECKZEIT 1** an. Sie können die Stunden und Minuten verändern, indem Sie den Finger nach oben oder nach unten über die Ziffern ziehen.



Legen Sie Ihr Smartphone links oder rechts neben Ihr Kopfkissen. Wenn Sie nicht möchten, dass der Akku des Geräts am Morgen 20 bis 30 Prozent seiner Ladung verloren hat, dann sollten Sie das Ladekabel anschließen. – Tippen Sie abschließend die Schaltfläche „Start“ an.

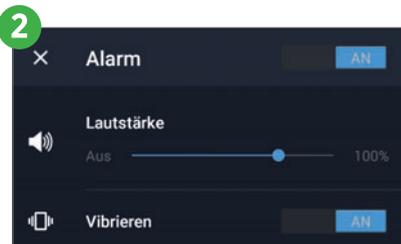
Sanftes Aufwecken

Die App zeichnet während des Schlafs Ihre Bewegungen auf und zieht daraus Rückschlüsse auf Ihre Schlafphasen.

Aufwecken wird die App Sie innerhalb eines Zeitraums von 30 Minuten vor der Weckzeit, die Sie festgelegt haben. Und zwar dann innerhalb dieses Zeitraums, wenn Sie sich in einer Leichtschlafphase befinden. So dass Sie nicht stressig aus dem Tiefschlaf gerissen werden.

Wenn Sie beim Erklingen der Weckmusik noch etwas weiterschummern möchten, dann berühren Sie den Bildschirm etwa zwei Sekunden lang. Möchten Sie die Musik dagegen ausschalten, dann ziehen Sie den Finger von unten nach oben über den Bildschirm.

Tippen Sie in der rechten oberen Ecke die Wecker-Schaltfläche an, um die **DETAILS 2** des Aufweckens zu ändern.

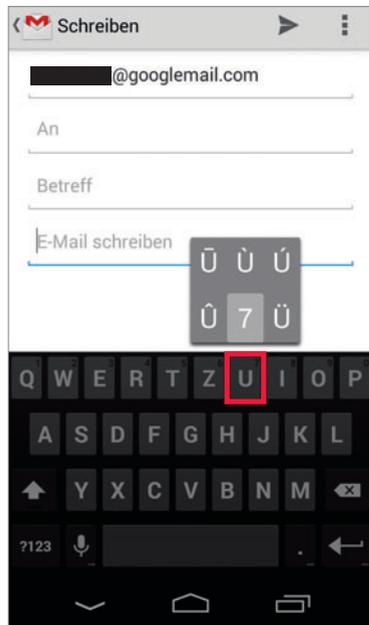


SNELLER TIPPEN: VERBORGENE ZEICHEN AUF DER TASTATUR

Gerade Anfänger suchen oft vergeblich bestimmte Zeichen auf der Tastatur oder aber geben ihre Texte umständlicher ein, als unbedingt nötig. Dabei können Sie eigentlich fast auf jedes darstellbare Zeichen direkt zugreifen.

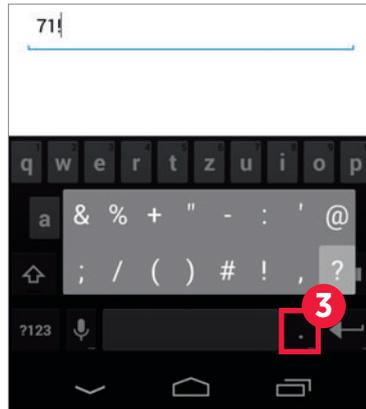
ANDROID

1 Umlaute schnell schreiben
Bestimmte Tasten weisen eine Mehrfachbelegung auf. Wenn Sie etwa die Taste „U“ länger gedrückt halten, werden Sie feststellen, dass weitere Zeichen erscheinen, die mit dem „U“ verknüpft sind (Umlaute und Accents).



2 Gedrückt halten
Lassen Sie die Taste nicht los, sondern fahren Sie mit dem Finger über das gewünschte Sonderzeichen. Erst dann können Sie den Finger vom Bildschirm nehmen und das ausgewählte Zeichen wird übernommen.

3 Satzzeichen schnell tippen
Die Taste, die uns zu den Satz- und Sonderzeichen führt, können wir künftig weitaus häufiger ignorieren. Wenn wir den Punkt gedrückt halten, kommen wir an alle gängigen Satzzeichen heran. Die obere Tastenreihe beherbergt auch die Ziffern 0 bis 9. Bei „a“, „o“ und „u“ finden Sie die entsprechenden Umlaute, hinter dem „s“ versteckt sich auch das „ß“.



4 Probieren hilft
Probieren Sie ruhig mal selbst alle Tasten durch – das ist zielführender, als eine Aufzählung an dieser Stelle. So verinnerlichen Sie sich auch schneller den zunächst etwas gewöhnungsbedürftigen Umgang mit den Sondertasten. Sie werden dabei z. B. entdecken, dass sich hinter der €-Taste weitere Währungssymbole verstecken, wie etwa Yen, Dollar oder Pfund.



1 Ausprobieren
Auch beim iPhone und beim Windows Phone sind diese Doppelbelegungen gegeben. Das Procedere ist genau das Gleiche: Gedrückt halten und dann den Finger zum gewünschten Sonderzeichen schieben. Auch hier empfiehlt es sich, die Belegungen der Tasten durch Probieren selbst auszuknobeln.



EIGENER KLINGELTON FÜR JEDEN KONTAKT

Wer ruft an? In Zukunft erkennen Sie dies bereits am Klingelton, wenn Sie folgenden Hinweis befolgen.

ANDROID

1 Klingeltonwahl
Öffnen Sie die Kontakte-App und wählen Sie die Person aus, für die Sie einen eigenen Klingelton vorsehen möchten. Öffnen Sie nun das Menü über die drei Punkte in der rechten oberen Ecke und wählen Sie den Menüpunkt „Klingeltonwahl“. Im nächsten Fenster können Sie dem gewählten Kontakt nun einen anderen Klingelton zuweisen. Nur wenn diese Person anruft, ist dieser Klingelton zu hören.



2 Mit Galaxy-Phones
Bei den meisten Galaxy-Geräten müssen Sie nicht das Menü öffnen, sondern über das Stift-Symbol in den Bearbeitungsmodus wechseln. Dann scrollen Sie nach unten bis zum Eintrag „Klingelton“. Tippen Sie darauf, um für den Kontakt einen anderen Klingelton auszuwählen.



IPHONE

1 Kontakt bearbeiten
Mit einem iPhone funktioniert die Klingeltonauswahl ebenfalls ganz einfach. Telefon-App starten, zu Kontakte wechseln, Kontakt auswählen, und rechts oben auf „Bearbeiten“ tippen. Nun tippen Sie auf „Klingelton“ und weisen einen solchen zu.

WECKER PER SPRACHEINGABE

Nicht viele wissen, wie einfach es ist, z. B. den Wecker zu stellen. Es geht sogar mit nur zwei Fingertipps - und mit den Sprachassistenten.

ANDROID

1 Google Now aktivieren

Öffnen Sie Google Now, indem Sie von der Home-Taste nach oben ziehen oder diese etwas länger gedrückt halten und dann nach oben ziehen. Dies klappt auch auf dem Sperrschirm.



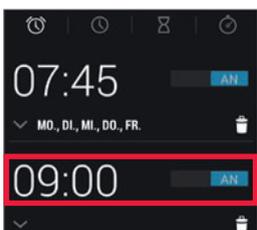
2 Weckzeit ansagen

Sagen Sie „Ok, Google“, um den Sprachassistenten zu aktivieren. Sie erkennen die Aktivierung an dem roten Mikrofonsymbol. Sprechen Sie nun folgenden Text „Stelle Wecker auf 9.00 Uhr morgens“, wenn Sie am nächsten Tag um 9.00 Uhr geweckt werden möchten.



3 Weckruf kontrollieren

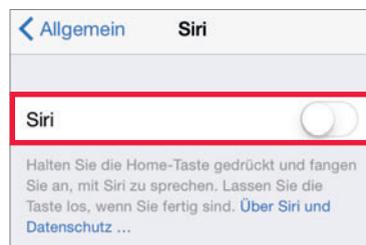
Das war's auch schon. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, tippt auf „Weckrufe ansehen“ und wird damit zum Wecker umgeleitet, wo der Weckruf geprüft werden kann.



IPHONE

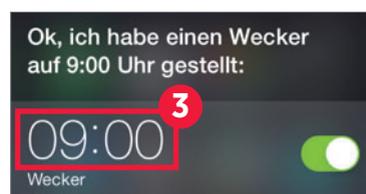
1 Siri aktivieren

Auch beim iPhone lässt sich ein Weckruf ganz schnell einrichten. Vorausgesetzt Sie haben Siri aktiviert. Wenn nicht, wechseln Sie in die Einstellungen und tippen auf den Menüpunkt „Allgemein“. In der Folge wählen Sie den Eintrag „Siri“ und schalten den Sprachassistenten durch Antippen des Schalters ein. Bestätigen Sie mit „Siri aktivieren“.



2 Weckzeit ansagen

Ab nun müssen Sie nur noch die Home-Taste länger gedrückt halten, um Siri etwas mitteilen zu können. Sprechen Sie folgenden Text „Stelle Wecker auf 9.00 Uhr morgens“, wenn Sie am nächsten Tag um 9.00 Uhr geweckt werden möchten.



3 Weckruf bearbeiten

Auch hier können Sie zur Kontrolle in die Wecker-App wechseln, indem Sie auf die Uhrzeit tippen. Um etwa die Weckzeit nachträglich zu ändern, tippen Sie auf „Bearbeiten“ und anschließend auf die Weckzeit. Nun können Sie vielfältige Änderungen vornehmen (Wiederholungen, Klingeln, Schlummerfunktion aktivieren).



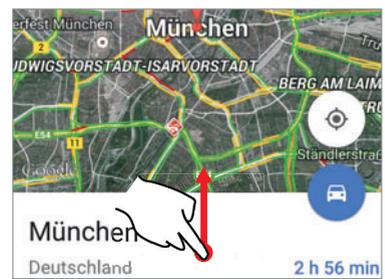
KARTEN SPEICHERN MIT GOOGLE MAPS

Auch in Google Maps lassen sich Karten für die Nutzung ohne Internet speichern. Sogar auf zwei unterschiedliche Arten.

ANDROID

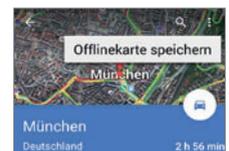
1 Infofenster öffnen

Suchen Sie nach einem Ort, z. B. „München“. Ziehen Sie anschließend das Infofenster zu dem Ort vom unteren Bildschirmrand nach oben und tippen Sie oben rechts auf das Menüsymbol.



2 Karte speichern

Nun müssen Sie nur noch auf „Offlinekarte speichern“ tippen. Achtung: Es wird nur der auf dem Bildschirm sichtbare Bereich gespeichert. Sie können die Karte zuvor aber anpassen. Wenn Sie mehr sehen möchten, müssen Sie eben ein wenig auszoomen. Anschließend tippen Sie auf „Speichern“, benennen die Karte und bestätigen schlussendlich noch einmal mit „Speichern“.



3 Andere Karten speichern

Beliebige andere Karten können Sie wie folgt speichern: Stellen Sie den gewünschten Kartenausschnitt am Bildschirm dar und tippen Sie oben in das Suchfeld. Nun schließen Sie mit der Zurücktaste die Tastatur und scrollen ganz nach unten. Hier tippen Sie schließlich auf „Karte für die Offline-nutzung speichern“. Abrufen lassen sich die Karten über das Menü und „Meine Orte“.



DAS SMARTPHONE ALS WLAN-HOTSPOT VERWENDEN

Sie sind irgendwo auf einer einsamen Almhütte und von WLAN weit und breit keine Spur. Nur Mobilfunk ist vorhanden - und ein Notebook. Dann verwenden Sie doch einfach Ihr Smartphone als WLAN-Router.

ANDROID

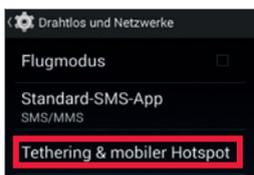
1 Datennutzung aktivieren

Vergewissern Sie sich, dass auf Ihrem Handy die Datennutzung aktiviert ist. Dazu öffnen Sie die Einstellungen-App und tippen im Abschnitt „Drahtlos und Netzwerke“ auf „Mehr...“. Wählen Sie den Eintrag „Mobilfunknetze“ und setzen Sie ein Häkchen vor die Optionen „Daten aktiviert“. Auf manchen Galaxy-Smartphones öffnen Sie ebenfalls die „Einstellungen“-App und tippen auf den Eintrag „Datennutzung“. Im nächsten Fenster aktivieren Sie „Mobile Datenverbindung“.



2 Mobilen Hotspot einrichten

Entscheidend ist, dass Ihre Mobilfunkverbindung nicht zu langsam ist. HSDPA, also 3G, sollte es schon sein.



Nun müssen Sie nur noch den mobilen Hotspot aktivieren. Dazu tippen

Sie erneut in den Einstellungen auf „Mehr...“ und diesmal auf „Tethering & mobiler Hotspot“. Im nächsten Fenster tippen Sie auf „WLAN-Hotspot einrichten“. Auf einigen Galaxy-Geräten finden Sie diese Option im Abschnitt „Netzwerkverbindungen“ der „Einstellungen“-App. Tippen Sie auf „Mobile Hotspot“ und wählen Sie nun über das Menü rechts oben den Eintrag „Hotspot konfigurieren“.



3 Zugang mit Passwort sichern

Geben Sie im Feld „Netzwerk-SSID“ bzw. „Netz-SSID“ den Service Set Identifier ein. Das ist ein frei wählbarer Name, etwa „AndroidHotspot“. Unter „Sicherheit“ wählen Sie den Sicherheitsstandard „WPA2 PSK“ und schließlich geben Sie im Feld „Passwort“ ein mindestens acht Zeichen langes Passwort ein. Tippen Sie abschließend auf „Speichern“.



4 Hotspot aktivieren

Nun müssen Sie nur noch den Hotspot aktivieren. Dies geschieht, indem Sie im Fenster Tethering & mobiler Hotspot auf den Eintrag „Mobiler WLAN-Hotspot“ tippen bzw. auf einem Galaxy Gerät den Schalter oben auf „Ein“ stellen!



5 Netzwerk am PC auswählen

So nun sind Sie bereit zum Surfen. Auf Ihrem Notebook, das über einen WLAN-Adapter verfügen sollte (andernfalls können Sie die Verbindung auch über Bluetooth oder USB-Kabel herstellen), öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen und wählen das zuvor benannte Netzwerk (AndroidHotspot) aus. Geben Sie das Passwort ein und schon können Sie nach Belieben surfen. Achten sollten Sie allerdings auf Ihr mobiles Datenlimit, so Ihr Mobilfunkvertrag dies vorsieht. Was über das vereinbarte Datenlimit hinausgeht, wird entweder teuer oder die Verbindungsgeschwindigkeit wird quälend langsam.

IPHONE

1 Persönlicher Hotspot

Öffnen Sie die „Einstellungen“ und wählen Sie dort den Punkt „Mobiles Netz“ aus. Anschließend tippen Sie auf den Eintrag „Persönlicher Hotspot“.

2 Passwort festlegen

Im Fenster „Persönlicher Hotspot“ legen Sie unter „WLAN-Passwort“ ein sicheres Passwort fest.



3 Hotspot aktivieren

Tippen Sie rechts oben auf „Fertig“ und aktivieren Sie den Hotspot über den Kippschalter „Persönlicher Hotspot“.



4 Verbindungsart wählen

Im nächsten Dialogfeld wählen Sie „Nur WLAN und USB“ aus.

5 Netzwerk am PC auswählen

Das Einrichten des Netzwerks am PC bzw. Notebook erfolgt so wie unter Android (siehe Android, Punkt 5).

APPS SCHNELL UND BEQUEM DEINSTALLIEREN

Zum Deinstallieren von Apps haben Sie zumindest unter Android mehrere Optionen. Hier eine Übersicht.

ANDROID



Easy Un-
installer

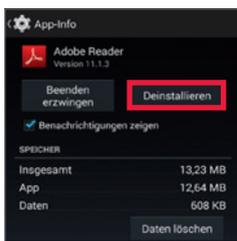
1 Im App-Drawer

Die einfachste Methode, um eine App wieder von Ihrem Smartphone oder Tablet zu entfernen, sieht folgendermaßen aus: Tippen Sie das Symbol der App im App-Drawer lange an. Ziehen Sie dieses Symbol dann auf das erschienene Mülleimer-Symbol mit der Aufschrift „Deinstallieren“. Das war's auch schon.



2 Über die Apps-Einstellungen

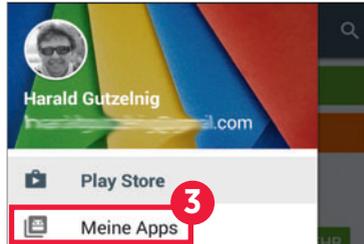
Auch in den Einstellungen lassen sich Apps deinstallieren und zwar im Abschnitt „Gerät“ über den Menüpunkt „Apps“. Hier können Sie Apps nicht nur deinstallieren, sondern sie stattdessen auch einfach beenden



oder aber über die Schaltfläche „Cache leeren“ ihre zwischengespeicherten Daten löschen.

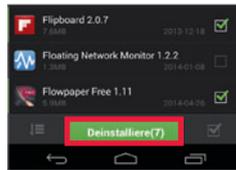
3 Über den Play Store

Auch in der „Play Store“-App können Sie Apps deinstallieren. Öffnen Sie dazu über das Menüsymbol links oben die Seitenleiste und wählen Sie die Schaltfläche „Meine Apps“. Nun können Sie die gewünschte App auswählen und im nächsten Fenster die Schaltfläche „Deinstallieren“ antippen.



4 Via Easy Uninstaller

Mit der App „Easy Uninstaller“ können Sie gleich mehrere Apps auf einen Schlag deinstallieren. Die Bedienung könnte einfacher nicht sein: Wählen Sie in der Liste der installierten Apps die Apps aus, die Sie entfernen möchten. Und tippen Sie dann auf die Schaltfläche „Deinstalliere“. Allerdings müssen Sie das Deinstallieren jeder einzelnen App mit „OK“ bestätigen.



IPHONE

1 Im Wackelmodus

Mit dem iPhone geht es noch ein wenig einfacher. Sie tippen lange auf ein App-Symbol, bis in der linken oberen Ecke des Symbols ein x erscheint und alle Symbole zu wackeln beginnen.



2 Löschen bestätigen

Nun löschen Sie jede App, indem Sie auf das x tippen und hernach den Vorgang mit „Löschen“ bestätigen.

FOTOS VERKLEINERN

Bevor Sie Fotos beispielsweise per E-Mail verschicken, ist es oft sinnvoll, ihre Größe zu verringern. Mit der App „Reduce Photo Size“ kein Problem.

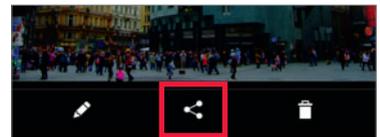
ANDROID



Reduce
Photo Size

1 Teilen

Installieren Sie die App und verwenden Sie danach in einem Bildanzeigeprogramm (z.B. in der Galerie) die Teilen-Schaltfläche.



Wählen Sie dann in der Liste den Eintrag „Bildgröße verkleinern“ aus.



2 Größe festlegen

Im automatisch erscheinenden Fenster „Bildgröße verkleinern“ können Sie über die Schaltfläche „Verkleinern“ die gewünschte Größe des Fotos festlegen. Anschließend tippen Sie auf die Schaltfläche „Verteilen“ und wählen dann im Dialogfenster „Bild verteilen über“ die App aus, mit der Sie das verkleinerte Bild verschicken möchten.



NEUN TIPPS FÜR ÜBERZEUGENDE FOTOS

Oft sind es die kleinen, ja scheinbar elementaren Dinge, die zwischen Lust und Frust beim Fotografieren unterscheiden. Wir zählen hier mal die wichtigsten Knackpunkte auf, die scheinbar gute Fotos im letzten Augenblick gründlich versauen. Und diese Tipps gelten für alles, was irgendwie in der Lage ist, Fotos zu machen.



1 Finger von der Linse

Bei einem regulären Fotoapparat passiert uns das nicht: Die Kameralinse sticht dermaßen aus dem Gehäuse hervor, dass wir sofort ertasten, wenn wir uns ihr nähern. Beim Handy, wo die Linse flach eingearbeitet ist, haben wir oft schneller die Finger vor der Optik, als uns lieb ist. Folglich müssen wir immer drauf achten, wo gerade unsere Finger sind.



2 Objektiv reinigen

Ein verschmiertes Objektiv sorgt für unerwünschte Weichzeichner-Effekte und unsaubere Fotos. Ein Fingerabdruck kommt schnell mal drauf. Daher ist es keine dumme Idee, etwa ein Brillenputztuch mit sich zu führen und das Kameraobjektiv vor dem Schnappschuss rasch zu reinigen.



3 Genügend Licht

Immer möglichst für viel Licht sorgen. Bei zu dunkler Umgebung wirken die Fotos unscharf und weisen Bildrauschen auf. Auch sollte tunlichst auf den eingebauten LED-Blitz verzichtet werden. Der zerstört jede Stimmung.

4 Handy ruhig halten

Verwackelte Aufnahmen lassen sich vermeiden, indem Sie zunächst das Motiv anvisieren und beim Auslösen langsam ausatmen. Sinnvoll ist auch, das Handy beim Fotografieren mit beiden Händen zu halten. Es hilft auch, sich irgendwo aufzustützen. Ideal, wenn auch etwas sperrig, wäre überdies ein Stativ.



5 Möglichst nahe ans Motiv

Das gewünschte Motiv sollte im Mittelpunkt stehen und nicht Teil eines lustigen Suchspiels sein. Auf den digitalen Zoom verzichten wir nach Möglichkeit. Dieser pixelt die Motive auf und wir erhalten unansehnliche Fotos.

6 Bewegte Objekte

Bewegte Objekte sollten wir nach Möglichkeit vermeiden oder diese mit etwas Vorausplanung fotografieren. Smartphones lösen nämlich mit einiger gewissen Verzögerung aus und es ist immer wieder etwas frustrierend, wenn das Motiv dann schon aus dem Bildausschnitt verschwunden oder unscharf ist.



7 Auf das Motiv konzentrieren

Was möchten wir fotografieren? Diese Frage sollte zuallererst im Raum stehen. Möchten wir den Gesichtsausdruck einer Person ablichten, ist es herzerfrischend sinnlos, die gesamte Person von oben bis unten zu fotografieren. Immer den Fokus auf das Motiv legen.

8 Alles fotografieren

Der Vorteil von digitalen Fotos ist, dass sie im Prinzip nichts kosten. Fotografieren Sie daher ruhig alles, was Sie möchten – toben Sie sich nach Herzenslust aus. So lernen Sie die Handykamera und die Kamera-App kennen, ihnen entgeht kein Motiv und die nicht ganz so überzeugenden Fotos können Sie ja rasch löschen.

9 Hilfestellung per App

Camera51 heißt das digitale Helferlein, das uns dabei hilft den optimalen Bildausschnitt und die richtige Bildkomposition für Fotos im 4:3-Format zu finden und eine Fotoaufnahme perfekt zu gestalten. Es stimmt ja leider: Beim Fotografieren konzentrieren wir uns auf alles Mögliche wie etwa Lichtverhältnisse, Autofokus und passende Entfernung und vergessen dabei völlig auf das Motiv selbst. Das Zurechtrücken des Motivs übernimmt nun eben diese Kamera-App: Ein spezieller Algorithmus analysiert die Szene und bietet uns basierend auf traditionellen Kompositionsregeln (Goldener Schnitt) den richtigen Bildausschnitt an. Und weil die App natürlich nicht allwissend ist, dürfen wir auch selbst nachhelfen: Bis zu drei Objekte können wir durch Antippen markieren. Dann ermittelt die App den besten Ausschnitt. Die App ist komplett kostenlos und für Android und demnächst auch für iOS verfügbar.



WARNUNG BEIM ERREICHEN DES DATENLIMITS

Das Überschreiten des Datenlimits bei der Internet-Nutzung ist ärgerlich: Je nach Mobilfunkvertrag wird's dann teuer – oder aber quälend langsam. Gut daher, dass Ihr Smartphone Sie rechtzeitig warnen kann, bevor Sie Ihr Datenlimit erreichen.

ANDROID

1 Datenverbrauch überprüfen

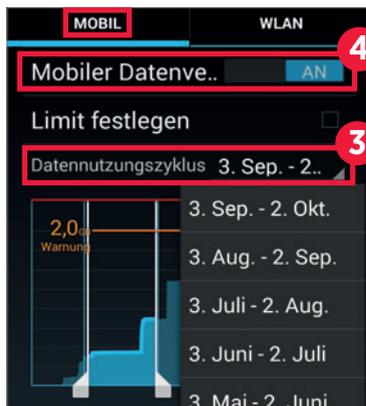
Es ist nützlich, zu wissen, wie viel an Daten Sie im gegenwärtigen Abrechnungszeitraum bereits übertragen haben. Denn das gibt Ihnen einen Hinweis darauf, ob Sie in den restlichen Tagen etwas sparsamer sein müssen – oder aber ohne Hemmungen aufs Internet zugreifen können. Zu diesem Zweck benötigen Sie nicht etwa zusätzliche Apps. Denn Android bietet Ihnen erfreulicherweise bereits standardmäßig eine Funktion, die Sie über Ihren Datenverbrauch informiert – und die Sie warnt, wenn Sie sich Ihrem Datenlimit nähern.

2 Mobile Datennutzung

Sie finden diese Funktion in der „Einstellungen“-App  wo Sie auf den Menüpunkt „Datennutzung“ tippen müssen.



Im Register „MOBIL“ sehen Sie ein Diagramm, das Ihnen Ihren bisherigen Datenverbrauch anzeigt.



3 Zeitraum festlegen

Mit der Option „Datenverbrauchszyklus“ bzw. „Datennutzungszyklus“ sowie mit den beiden senkrechten weißen Markierungen können Sie festlegen, welchen Zeitraum das Diagramm berücksichtigen soll.

4 „Mobiler Datenverkehr“

Im Diagramm sehen Sie einen waagerechten roten und einen waagerechten orangefarbenen Strich. Ist das bei Ihnen nicht der Fall? Dann müssen Sie erst die Option „Mobiler Datenverkehr“ oberhalb des Diagramms einschalten.

5 Limit festlegen

Schalten Sie die Option „Limit festlegen“ ein. Anschließend können Sie den roten waagerechten Strich innerhalb des Diagramms nach unten und nach oben verschieben, um Ihr Datenlimit festzulegen. Beim Erreichen dieses Limits schaltet das Smartphone automatisch den Internet-Zugriff per Mobilfunk aus. Durch Verschieben der orangefarbenen Linie können Sie darauf aufmerksam machen soll, dass Sie Ihr Datenlimit bald erreicht haben. Vorsicht: Die Berechnung des Datenverbrauchs auf Ihrem Smartphone kann von der Ihres Mobilfunkanbieters abweichen. Sie sollten daher sicherheitshalber ein etwas niedrigeres Limit setzen als in den Unterlagen Ihres Anbieters angeben.



MEHRFACH-AUSWAHL

Womöglich haben Sie schon einmal verzweifelt versucht, in der Galerie mehrere Dateien gleichzeitig auszuwählen – etwa um sie per Mail zu versenden. Das geht ganz einfach.

ANDROID

1 Erstes Bild gedrückt halten

Halten Sie das erste gewünschte Vorschaubild gedrückt. Kurz darauf spüren Sie ein leichtes Vibrieren und das Bild wird mit einem grünen Rahmen oder einem Haken versehen.



2 Weitere Bilder auswählen

Wählen Sie nun das nächste Foto durch kurzes Antippen aus. Auch dieses wird als gewählt markiert. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis sie alle gewünschten Dateien selektiert haben.



3 Auswahl widerrufen

Haben Sie ein Bild versehentlich ausgewählt, ist das überhaupt kein Problem. Tippen sie es einfach nochmals an und ihre Auswahl wird für diese Datei wieder rückgängig gemacht.

TORQUE SPRACHBEFEHLE

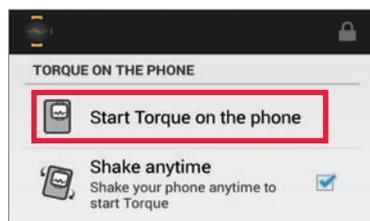
Die Microsoft-App "Torque Voice Search" erlaubt das Suchen mittels Sprachbefehlen. Dabei genügt das Schütteln des Handys, um die App zu aktivieren.



ANDROID

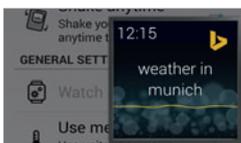
1 Torque starten

Installieren Sie die App und registrieren Sie sich mit einem Microsoft-Konto. Dann öffnen Sie die App und schließen das Tutorial mit „Get Started“. Aktivieren Sie nun Torque, indem Sie auf den Menüeintrag „Start Torque on the phone“ tippen. Achten Sie darauf, dass die Option „Shake anytime“ aktiviert ist.



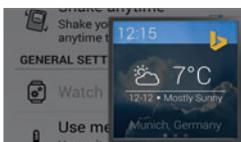
2 Und schütteln ...

Um den Sprachassistenten zu starten, genügt es nun, das Handy kräftig zu schütteln. Es poppt ein kleines Fenster auf und der Assistent ist bereit, Sprachbefehle entgegenzunehmen, leider nur auf Englisch. Sagen Sie z.B. „Weather in Munich“.



3 Auswahl widerrufen

Die App überlegt kurz und präsentiert Ihnen das aktuelle Wetter in München. Sie können noch weitere Informationen abrufen, etwa einfache Berechnungen anstellen, Restaurants in der Umgebung suchen oder Wissensfragen stellen.



FOTOS BEARBEITEN MIT DER VORINSTALLIERTEN APP FOTOS

Die vorinstallierte App „Fotos“ (die Bestandteil der „Google+“-Software ist) bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, um Fotos direkt auf dem Smartphone vielseitig zu bearbeiten.

ANDROID

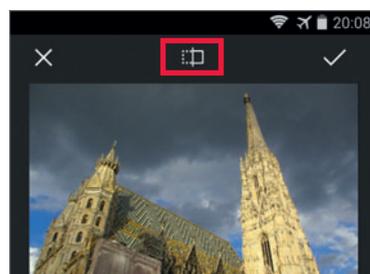
1 Werkzeuggeste

Tippen Sie beim Betrachten eines Fotos links unten auf die Bleistift-Schaltfläche um die Bearbeitungsfunktionen zu aktivieren. Ziehen Sie mit dem Finger seitwärts über die Werkzeuggeste, um durch die Werkzeuge zu blättern.



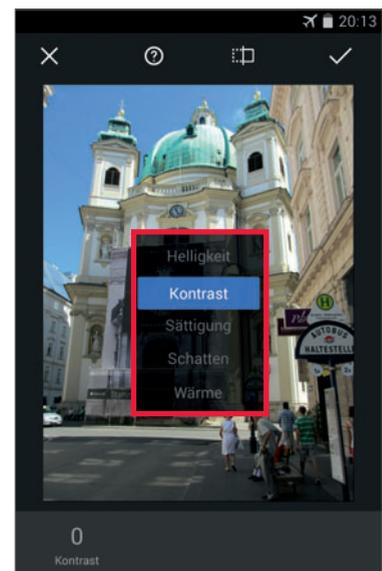
2 Automatisch verbessern

Das Werkzeug „Auto“ verbessert die Farben und die Belichtung – entweder behutsam („Normal“) oder stark („Hoch“). Tippen Sie oben die Vergleichen-Schaltfläche an, um die bearbeitete und die unbearbeitete Version miteinander zu vergleichen.



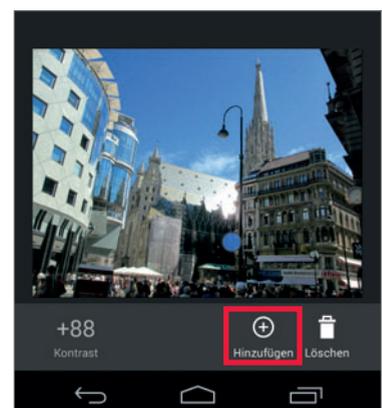
3 Feinabstimmung

Mit dem Werkzeug „Feinabstimmung“ können Sie selber Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Schatten und Wärme beeinflussen. Ziehen Sie den Finger senkrecht oder waagrecht über den Bildschirm, um die Art oder die Stärke der Veränderung festzulegen.



4 Bereiche verändern

Das Werkzeug „Selektiv“ erlaubt es Ihnen, Teile des Bildes statt des gesamten Fotos zu bearbeiten. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und dann auf das Foto, um festzulegen, welche Stelle Sie verändern möchten.



Das beste Magazin für Smartphone-Nutzer im revolutionären Abo!

NEU! TESTS & TIPPS: **iPHONE** * **SAMSUNG** * **SONY** * **LG** * **HTC**  **Nur € 3,90**
Schwiz 7,80
Belgien € 4,60
Spanien & Italien € 5,20
Griechenland € 6,00

Smartphone

DAS NEUE KAUFBERATUNGS- UND RATGEBER-MAGAZIN
2/15 Feb.-März 2015

GRATIS KAUF-APP
→ Seite 6
Gehirn-Jogging
NeuroNation Kurs im Wert von € 4,49 gratis

UNGLAUBLICH! DAS ALLES KANN IHR HANDY


■ Handy als Scanner nutzen
■ Karten im Urlaub ohne Netz
■ Preise im Geschäft vergleichen
■ Mini-Schlaflabor, uvm. → S. 96

DAS SIND DIE KAMERA- UND AKKU WUNDER

+ Handy-Rangliste
Große Vergleichs-Tabelle mit Testurteilen und Preisen
→ Seite 48

RATGEBER 25 SEITEN PRAXIS-TIPPS

DISPLAY KAPUTT?
So reparieren Sie günstig und retten Ihre Daten → S. 94

WHATSAPP GEHEIMTIPPS
Diese Funktionen und Kniffe müssen Sie kennen!
→ Seite 92

HANDY-KAUFBERATUNG: 70 NEUE GERÄTE IM TEST

- Fotos: Die besten Kamera-Handys!
- Akku: Diese Smartphones laufen am längsten
- Extra: Große Tablet-Kaufberatung im Heft → Seite 36

TESTS → Seite 54
GALAXY NOTE EDGE VS NEXUS 6
Die Bildschirm-Riesen im Duell!

IM LABOR TEST

EXKLUSIV → Seite 28
VERKAUFEN VERSCHENKEN VERSCHROTTEN
So viel ist Ihr altes Handy noch wert!


TESTS → Seite 70
KRACH OHNE KABEL
Bluetooth-Lautsprecher im Test


APPS → Seite 120
ENDLICH RUHE!
Sinnvolle Apps für Kinder

02
4 36042 603902

Kennen Sie schon unser neues Premium-Abo? Sie erhalten alle zwei Monate ein Smartphone Magazin - und das solange Sie möchten. Keine Vorauszahlung, keine Bindung, keine automatische Verlängerung! Sie bezahlen jede Ausgabe einzeln per Bankeinzug und können das Abo jederzeit pausieren oder kündigen.

Jetzt kostenlos testen: www.androidmag.de/smartphone-abo



Bildquelle: Shutterstock [Gergey / Niems]

Der einfache Weg zum gesunden Schlaf

Sleep Better With Runtastic

Preis kostenlos | In-App-Käufe optional



Ein Tag steht und fällt mit der Tatsache, wie erholsam die Nacht zuvor war, sprich: wie gut wir geschlafen haben. Um diese Frage sinnvoll zu klären, empfiehlt sich die vorliegende App von Runtastic.

Schlafaufzeichnung

Für einen schlechten Schlaf sind viele Faktoren verantwortlich. Das fängt mit einer schlechten Grundstimmung an, geht über Auslöser wie Alkoholkonsum und gar Mondphasen werden als mögliche Ursache herangezogen. Wer dauerhaft schlecht schläft, sollte nach der Ursache suchen. Diese App hilft dabei. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Wege zum gesunden Schlaf

Vor der ersten Verwendung muss die App kalibriert werden. Danach findet das Smartphone nachts seinen Platz direkt

neben dem Kopfkissen und zeichnet auf. Viele zusätzliche Protokoll-Funktionen erlauben es, besondere Ereignisse zu notieren. Wann war ein Tag besonders stressig, wann wurde Alkohol konsumiert? Welche sonstigen Ereignisse haben stattgefunden, die gegebenenfalls den Schlaf nachhaltig beeinträchtigen könnten? Auch ein Traumtagebuch lässt sich führen.

Die App kann sicherlich keine Wunder vollbringen. Das hat auch niemand versprochen. Vielmehr hilft sie bei der Analyse bestehender Ein- und Durchschlafprobleme und kann bei der Suche nach einer adäquaten Lösung ungemein nützlich sein.



Android 5.0-Feeling auf jedem Phone

L Launcher – Lollipop Launcher

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
keine



Mit Android 5.0 Lollipop hat Google seit Ice Cream Sandwich die größte optische Veränderung an dem Betriebssystem vorgenommen. Wer noch auf das Update warten muss oder überhaupt außen vor bleibt, der kann sich dank dieser App zumindest das Aussehen von Lollipop aufs Gerät holen.

Neben dem Lollipop-nahen Look kann der Launcher auch noch mit zahlreichen Zusatzfunktionen punkten. So sind beispielsweise die Übergänge anpassbar und auch die Benachrichtigungszähler für verpasste Anrufe oder ungelesene Nachrichten lassen sich individuell konfigurieren. Eine Sidebar ermöglicht den schnellen Zugriff auf die Apps.

Sie können noch zahlreiche andere Themes herunterladen, sind also nicht zwingend auf den Lollipop-Look angewiesen.



Mit diesem Launcher geben Sie Ihrem Smartphone ein völlig neues Aussehen - angepasst an Material Design von Android 5.0 Lollipop.

Bis auf die fehlenden Animationen, die für Material Design sprechen, gibt es am L-Launcher nichts auszusetzen. Er arbeitet zuverlässig und schnell. Wem die Basisfunktionen, die in der Gratis-Version mit an Bord sind, nicht genügen, der kann sich zum Preis von rund 3 Euro einen Key für die Pro-Version kaufen und damit alle Funktionen freischalten.

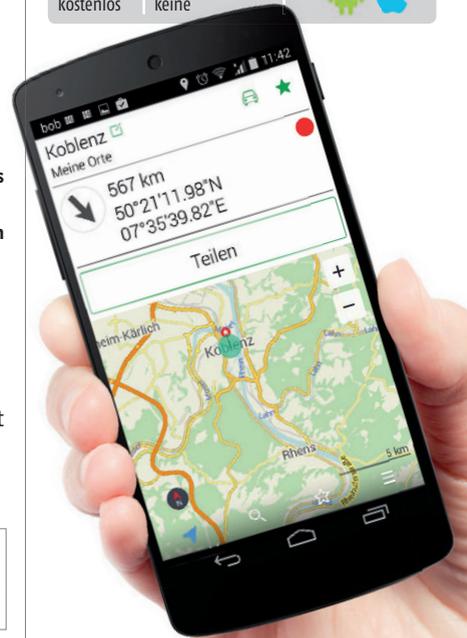


Navigieren ohne Internet

MAPS.ME Pro – offline karte

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
keine



Wer mit Google Maps navigiert, braucht permanent Zugang zum Internet. Diese App nutzt die quelloffene Datenbank OpenStreetMap zur Umgehung dieser Problematik. Ausgeliefert wird sie mit einer übersichtlichen Weltkarte, die die wichtigsten Verkehrsverbindungen und Hauptstädte abbildet. Ab einer bestimmten Zoomstufe werden dann verschiedene Kartenpakete zum Download angeboten. Kleinere Länder wie etwa die Schweiz oder Österreich sind mit rund 200 MB dabei. Kleinere Bundesländer von Deutschland brauchen nicht einmal so viel.

Maps.Me unterscheidet sich von den meisten anderen Navigationslösungen insofern, als wir in den heruntergeladenen Kartenpaketen nach Belieben navigieren können. Das Programm berechnet ohne Internetverbindung zuverlässig jede Route von A nach B. Praktisch: Das Navigieren funktioniert auf Wunsch auch per Fingertipp – innerhalb der heruntergeladenen Karten, versteht sich.

Viele nützliche Extras wie mehrsprachige POI- und Ortsnamen und ein WiFi-Finder runden das tolle Angebot ab.



Immer und überall wissen was los ist

Storyclash

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
keine



Worüber spricht die Welt gerade? Was sind die großen Aufreger im Sport? Welche top aktuellen Neuigkeiten gibt es aus Deutschland? Wer das wissen möchte informiert sich ab sofort über diese App. Sie durchsucht im Sekundentakt alle relevanten News-Portale der ganzen Welt. Die meist geteilten Beiträge von heute, der ganzen Woche oder in diesem Monat werden auf der Hauptseite in Echtzeit aufgelistet und mit Vorschau-Bild präsentiert. Der komplette Beitrag ist nur einen Fingertipp entfernt. Die App zeigt uns aber nicht nur die meist geteilten Nachrichten der Welt, sondern auch Beiträge nur in unserer Sprache, in unserem Land oder News von ganz bestimmten Nachrichtenseiten – sortiert nach sozialer Wichtigkeit. Nach einem Facebook-Login können Sie sogar Seiten abonnieren und sich Ihre individuelle Tageszeitung mit Ihren Wunschressorts zusammenstellen.



Explore local

STAPPZ

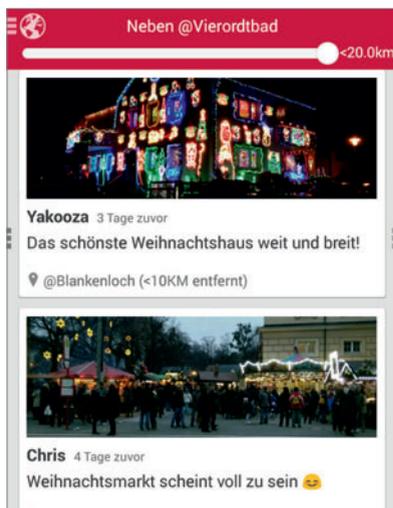
Preis kostenlos | In-App-Käufe keine 

 „Was geht um mich herum ab?“ – Diese Frage will die neue App Stappz beantworten, die sich als Mischung aus lokaler Wikipedia und Twitter versteht. Sie erlaubt es uns, Orte mit Kommentaren zu versehen. Bei den Orten kann es sich beispielsweise um Restaurants handeln, um Clubs, Geschäfte oder Veranstaltungen. Dabei haben wir die Wahl zwischen Orten, die die App bereits kennt, und Orten, deren Namen wir selbst eingeben. Zusätzlich zu Kommentaren lassen sich auch Fotos hochladen.

Der Sinn des Ganzen? Andere Anwender der App bekommen unsere Einträge (also die Kommentare und Fotos) zu sehen, wenn sie sich in der Nähe der Orte befinden. Das erlaubt es den Stappz-Fans, sich gegenseitig mit nützlichen oder amüsanten Informationen über die Orte zu versorgen. Egal, ob das nun Empfehlungen oder Warnungen sind.

Die App zeigt diese Informationen über unsere Umgebung in einer Liste an. Eine Straßenkarte lässt sich in dieser ersten Version der Software noch nicht aufrufen.

Die Idee ist sehr vielversprechend. Die konkrete Nützlichkeit hängt allerdings davon ab, wie viele andere Anwender in Ihrer Umgebung sich schon an diesem sozialen Netz beteiligen. Noch sind es insgesamt nicht sehr viele.



Sie sollen alles erleben und teilen, was um Sie herum – also in Ihrer Umgebung – „live“ passiert.

Hundert Jahre danach

Lost Generation

Preis kostenlos | In-App-Käufe keine  

 100 Jahre ist es jetzt her, seit der Erste Weltkrieg ausgebrochen ist. Die heutigen Generationen sind davon kaum noch betroffen, einige von uns hatten Verwandte, die diesen Krieg noch selbst erlebt haben, aber diese sind inzwischen auch verstorben. Was bleibt, ist eine Erinnerung, die zunehmend verblasst.

Die vorliegende App des Deutschen Volksbunds bringt den Schrecken der damaligen Ereignisse wieder in die Gegenwart zurück. Mit viel authentischem Ma-



terial wie Filmausschnitten und Fotos aus dieser Zeit verschafft uns die App einen sehr lebendigen Eindruck aus dieser Zeit. Selbstverständlich nicht ohne Werbung für die eigene Sache, aber das ist legitim.

Zu Beginn fordert uns „Lost Generation“ auf, einen Avatar auszuwählen. Dahinter verbirgt sich eine Person, die eine Geschichte aus dieser Zeit repräsentiert. Wir erfahren nicht nur etwas über die geschichtlichen Hintergründe zum Ersten Weltkrieg, sondern bekommen auch einiges über das Gesellschaftsbild dieser Zeit mit. Wer hätte etwa gedacht, wie ausgeprägt der Antisemitismus bereits zwanzig Jahre vor Hitlers Machtergreifung war ...

Diese App gibt uns zwar keinen umfassenden Einblick über den Ersten Weltkrieg, liefert aber ein intensives Bild über die Gesellschaft, die Menschen und einzelnen Schicksalen aus dieser Zeit.



Intelligenter Startbildschirm von Nokia

Z Launcher Beta

Preis kostenlos | In-App-Käufe keine 

 Alternative Launcher gibt es inflationär viele. Der „Z Launcher“ weckt dennoch unsere Neugier. Erstens wegen seiner Lernfähigkeit – und zweitens weil er von Nokia stammt. Auch dieser Launcher ist ein Ersatz für den Startbildschirm und die Apps-Schublade. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er automatisch diejenigen Apps auf dem Startbildschirm platziert, die derzeit am wahrscheinlichsten benötigt werden. Auch Adressbucheinträge landen in dieser Liste.

Allerdings: Der Z Launcher bietet lediglich einen einzigen Startbildschirm. Und: Selber Apps oder gar Widgets auf der Startseite abzulegen, ist nicht erlaubt. Statt diese Gesamtliste aller Apps aufzurufen, können Sie die Suchfunktion verwenden, indem Sie auf dem Startbildschirm mit dem Finger einen oder mehrere Buchstaben zeichnen, um Apps, usw. aufzu-

listen, die mit diesen Buchstaben beginnen.

Der Z Launcher ist jedenfalls anders als konkurrierende Apps und richtet sich eher an Einsteiger als an anspruchsvolle Anwender.



Einfach und genial: Steuern sparen mit WISO!

Promotion

WISO steuer:App 2015



Das Kürzel WISO sollte inzwischen allen ein Begriff sein – es steht seit mehreren Jahrzehnten für die Sendung des Fernsehsenders ZDF, die fundiert alle Themen rund um Wirtschaft und Finanzen abarbeitet. Ebenfalls seit vielen Jahren werden diese Inhalte durch Software-Angebote aus dem Hause Buhl Data ergänzt. Mit der vorliegenden App ist es nun auch möglich, die Steuererklärung direkt am Tablet zu machen.

Kostenlos beginnen

Die App kann kostenlos vom Play Store heruntergeladen werden und die Erfassung der Daten kann unverzüglich beginnen. „WISO steuer:App 2015“ fragt Stück für Stück alle wesentlichen Daten ab und errechnet anhand der Eingaben die tatsächliche Steuerschuld und auch den Betrag, der vorbehaltlich einer Prüfung durch das Finanzamt zurückerstattet wird, beziehungsweise die Summe, die noch nachzuzahlen ist. All dies ist erstaunlich einfach zu bewältigen, das Programm nimmt den Anwender quasi an die Hand und führt ihn durch die einzelnen Bearbeitungsschritte – sehr nutzerfreundlich und erstaunlich transparent. Mehr noch: Zu allen relevanten Bearbeitungsschritten stehen Videos zur Verfügung, die wichtige Fragen leicht verständlich beantworten. Auch dass Steuererklärungen nicht immer reibungslos nach vorgegebenem Schema ablaufen, wird hier berücksichtigt. Über 350 Muster-schreiben helfen bei der Kommunikation mit dem Finanzamt.

Von der App zum Finanzamt

Gerade Neueinsteiger können die App anonym nach Herzenslust ausprobieren, bevor es richtig an die Daten geht. Zunächst ist es nämlich gar nicht erforderlich, sich für die ersten Probeläufe anzumelden. Eine anonyme Erfassung kann zu Testzwecken erfolgen. Wenn Nutzer allerdings mit der regulären Eingabe der Steuerdaten beginnen möchten, muss ein Konto angelegt werden. Zu diesem Zweck erfolgt eine einmalige Registrierung beim Hersteller Buhl Data. Die Speicherung der Daten erfolgt auf den Servern des Herstellers. Die Sicherheitsstandards sind sehr hoch. Wer seine



So geht einfach: Die WISO-App traktiert nicht den unbedarften Nutzer ohne Vorwarnung mit den gewohnt kryptischen Formularen, sondern führt ihn mit didaktisch sinnvollen Videos und einer kleinen Einführung langsam an die Materie heran.

Steuerdaten Buhl Data anvertraut, kann ruhigen Gewissens davon ausgehen, dass diese dort sicher lagern.

Wer die Lizenzgebühr in Höhe von 34,99 € per In-App-Kauf entrichtet, übermittelt anschließend über die ELSTER-Schnittstelle die Daten direkt an das Finanzamt. Für diesen Preis können bis zu fünf Steuererklärungen abgegeben werden. Außerdem gibt's

zum In-App-Kauf die Desktop-Version der Anwendung für PC oder Mac gratis dazu – die Steuerdaten werden zwischen App und Desktop über das Benutzerkonto synchronisiert.

Diese App nimmt der jährlichen Steuererklärung sehr gekonnt den Schrecken. Bevor es richtig zur Sache geht, können Nutzer die Funktionen und die Benutzerführung sehr umfassend testen. Wenn es dann mit der Steuererklärung ernst wird, sind die knapp 35 Euro fällig – die übrigens gleich wieder von den Steuern abgesetzt werden können.



Ready to rock your next party?

djay 2

Preis: EUR 2,99 | In-App-Käufe: keine

Mit vielen Auszeichnungen und rekordverdächtigen Downloadzahlen auf iTunes im Rücken kommt diese DJ-App jetzt auch auf Android-Geräte. Und eines vorweg: Sie hat auch im Play Store das Zeug zum Quotenhit. Denn hier können Sie Ihre Songs auf dem Handy kunstvoll mixen – ganz so wie ein professioneller Disk Jockey. Und wer keine Lust hat, die Effekte und Übergänge selbst einzuspielen, kann auch die Automatik bemühen.



Geld verdienen mit der Suche

Bing Rewards

Preis: kostenlos | In-App-Käufe: keine

Microsoft's hauseigene Suchmaschine ist seit Jahren verfügbar: besondere Erfolge konnte der Softwarekonzern damit bisher nicht feiern. Eine neue App möchte Bing-Nutzer mit Freebies belohnen, um Sie so zum Suchen zu animieren.



Vielsucher kommen hier mit Sicherheit auf ihre Kosten. Leider ist das Produkt noch nicht für jedermann zugänglich.



Professioneller Videoschnitt in der Hand

KineMaster – Video Editor

Preis: kostenlos | In-App-Käufe: optional



Mit KineMaster fertigen wir Videos an. Als Ausgangsmaterial können dabei bereits vorhandene Videos dienen als auch Bild-dateien. Zudem dürfen wir unseren Videos mehrere Tonspuren hinzufügen, für die wir entweder fertige Musikstücke verwenden, oder aber über das Mikrofon unseres Smartphones einen Kommentar einsprechen. Sinnvollerweise ist es auch möglich, die Lautstärke der einzelnen Spuren zu verändern.

Um die Videos optisch aufzupeppen, lässt sich eine Vielzahl von Überblend-Effekten und Farbfiltern einsetzen. Auch das Einblenden von Textzeilen ist möglich. Um Foto dynamischer erscheinen zu lassen, dürfen wir zudem virtuelle Kamerashwenks verwenden. Die Bedie-

nung der App ist prinzipiell recht einfach. Bedingt durch die Vielzahl der Funktionen und Optionen ist allerdings eine nennenswerte Einarbeitungszeit erforderlich.

Speichern kann KineMaster die fertigen Videos als Dateien im Format H.264/ MPEG-4 mit einer Auflösung von 1280 mal 720 Punkten oder aber (um Speicherplatz zu sparen) von 640 mal 360 Punkten. Die kostenlose Version der App blendet ein Wasserzeichen in die Videos ein. Die kostenpflichtige Version, die darauf verzichtet, schlägt mit 3,56 Euro pro Monat zu Buche oder aber mit 28,46 Euro im Jahr.

KineMaster hat uns im Test begeistert. Die App lässt nichts vermissen, was wir vernünftigerweise von einer solchen App erwarten können.



„KineMaster bietet dir professionelle Videobearbeitungsfunktionen in deiner Handfläche.“ So das Versprechen des Herstellers. Und das hält er auch.

Schwebende Erinnerungen

FloatNote – phone call notes

Preis
kostenlos

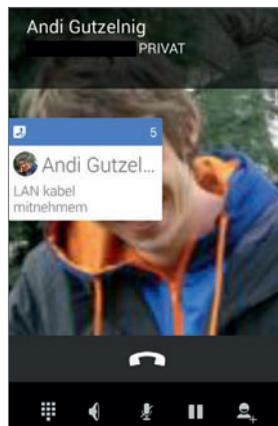
In-App-Käufe
optional



Die Mutter hat aufgelegt, doch wir wollten ihr doch noch was ganz Wichtiges mitteilen – nämlich, dass sie Oma wird. Wie konnten wir darauf nur vergessen? Diese App macht so etwas unvergesslich. Sie erinnert uns nämlich just in jenem Moment an die wichtigen Dinge, in denen wir sie benötigen. Während des Telefonats erscheint wie von Zauberhand eine schwebende Nachricht am Display. Und darin steht „Mutter, du bist Oma!“.

In der kostenlosen Version sind es max. fünf Notizen, die Sie anlegen dürfen. Rund einen Euro bezahlt man für sieben Notizen und unendlich viele gibt es für 3,90 Euro.

Es wäre gemein, zu behaupten, die App wäre nur für Vergessliche. Wer viel um die Ohren hat und viel telefoniert, sollte sich die App anschaffen oder zumindest mal in der kostenlosen Fassung testen.



Katalog mit 6 Mio. Titeln

Mayersche App

Promotion

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
keine



Der Online-Shop der Mayerschen Buchhandlung hält Bücher, DVDs, CDs und Spiele ohne Ende bereit. Dank der neuen App ist das Stöbern in diesem Katalog nicht nur komfortabel, sondern macht wegen der Scan-Funktion auch mächtig Spaß. Über 6 Millionen Artikel finden wir in diesem Sortiment, darunter nicht nur traditionelle Bücher, sondern auch Hörbücher und E-Books sowie Kalender, DVDs, Musik-CDs und Spiele. Die App erlaubt es, den Online-Katalog nach Buchtiteln, Autorennamen, Verlagsnamen und EAN zu durchsuchen.

Der Katalog hält neben den Verlagsbeschreibungen der Bücher auch Rezensionen anderer Leser bereit, die meist ein gutes Bild von dem jeweiligen Buch vermitteln. Naturgemäß gibt es zudem die Möglichkeit, die Bücher erst in den virtuellen Warenkorb zu legen und dann innerhalb Deutschlands portofrei zu bestellen.

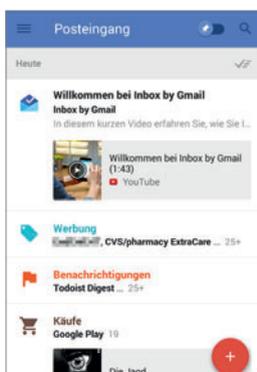


Der Posteingang gegen Stress

Inbox by Gmail

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
keine



Diese App will Ihnen dabei helfen, Ihren überquellenden E-Mail-Posteingang wieder in den Griff zu bekommen. Das schafft sie erstens indem sie ähnliche E-Mail-Nachrichten automatisch in Gruppen zusammenfasst. Das sorgt für mehr Übersicht. Vorgegeben sind unter anderem die Gruppen „Käufe“, „Reisen“, „Finanzen“, „Soziale Netzwerke“ und „Werbung“. Der zweite Trick der App: Sie zeigt die wichtigsten Details der Nachrichten

direkt im Posteingang-Fenster an, so dass Sie in vielen Fällen die eigentlichen Nachrichten gar nicht erst öffnen müssen. Zu sehen sind beispielsweise Einzelheiten wie Bestellinformationen, Flugdaten und Vorschau-Bilder für Fotos und Videos. Drittens erlaubt es die App Ihnen, Nachrichten zurückzustellen. Das bedeutet in der Praxis, dass die App Sie an einem späteren Zeitpunkt – oder wenn Sie einen bestimmten Ort erreichen – wieder an diese Nachrichten erinnert.

Dank dieser App wird der Umgang mit massenweise eintreffenden E-Mails deutlich komfortabler.



Kamera-App für Selfies

B612 – Selfie with the heart

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
keine



Selfies stehen hoch im Kurs. Da meist der Anwender selbst das abzulichtende Motiv bildet, kann die Bilderserie auch mal schnell langweilig werden. Abhilfe schafft diese App, die uns zum Spielen einladen möchte. Das ist keineswegs negativ gemeint. Ganze 57 Filter warten darauf, von uns ausprobiert zu werden. Filter, die aus den langweiligen Standard-Schnappschüssen interessante Farbspiele machen, die recht simplen Portraits signifikant aufwerten, alleine durch Farbanpassungen einem Bild Stimmung verleihen. Außerdem lassen sich Collagen mit verschiedenen Posen und/oder Filter anfertigen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Selfies sind inzwischen ein Massenphänomen. Erst kürzlich hatte ja noch der russische Verbraucherschutz vor Übertragung von Linsen durch Selfies gewarnt (und tosendes Gelächter auf sich gezogen). Weniger kurios und sogar richtig nützlich ist hingegen diese App.



Das Nummer 1-Strategiespiel

Kingdom Rush Origins

Preis 2,69 Euro | In-App-Käufe keine



Ironhide bietet eine Serie von Tower Defense-Spielen an, die Helden mit Türmen kombiniert. Das Grundkonzept wurde hier nur minimal verändert. Die Levels bieten vorgegebene Bauplätze an, an denen Sie einen von vier Basistürmen platzieren. Neben einem Blocker und einer Anlage mit Breitenwirkung dürfen Sie auch auf zwei „allgemeinere“ Türmchen zurückgreifen. Erlegte Gegner versorgen Sie mit diversen Rohstoffen, die Sie in die Verbesserung Ihrer Gebäude investieren. Auf diese Art entstehen insgesamt zwölf verschiedene Türme, die spezifische Eigenheiten aufweisen. Dank einer Ankündigung sind Sie über die Schwächen der Angreifer informiert, und können Ihre Baumaßnahmen entsprechend planen.

Wer den Preis von 2,40 Euro

investiert, kauft damit das Basisspiel. Besondere Helden und fortgeschrittene Items lassen sich durch zusätzliche Geldinvestition freischalten – es folgt aus der Logik, dass dies der Spielbalance nicht zuträglich ist.

Tower Defense-Fans finden hier neue Aufgaben für Türme und Helden. Die In-App-Angebote hinterlassen allerdings einen fahlen Nachgeschmack.



Physikpuzzler zum Zeitvertreib

One More Line

Preis kostenlos | In-App-Käufe keine



Einfach „noch eine Linie“ ziehen. Klingt einfach, aber das ist es nicht. Es geht in hohem Tempo durch eine endlose Röhre, in der hin und wieder Punkte zu finden sind. Ähnlich wie in Sling Shot Racing können Sie nun mit einem Tap auf den Bildschirm ein Lasso in Richtung des nächsten Punktes werfen, was bewirkt, dass sich Ihre Linie ab sofort um diesen Punkt dreht. Aber nur ein Stück, denn Sie möchten ja nicht ewig um den Pin kreisen, sondern nur die Richtung ändern. Entscheidend ist beim Loslassen das richtige Timing. Denn danach fliegt die Linie tangential in die Richtung weiter, die sie im Moment des Loslassens des Fingers hat. Sie landen an der Wand, wenn Sie durch zu frühes oder zu spätes Loslassen eine falsche Flugrichtung wählen.

Der Kampf zwischen Linien, Magneten und Schleifen ist ein Leckerbissen für Fans ungewöhnlicher Titel.



Pünktliche Verbundenheit

TwoDots

Preis kostenlos | In-App-Käufe aggressiv

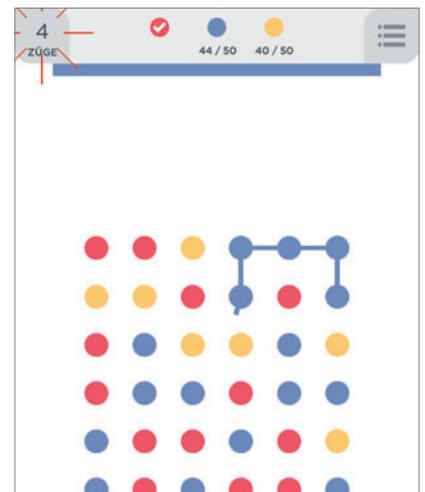


Punkte derselben Farbe verbinden? Okay, das kriegen wir noch hin. Nicht mehr und nicht weniger ist die Aufgabe in diesem Puzzlespiel mit 135 Levels. Doch der Schein trügt, das Game stellt nämlich weitere Forderungen an Sie: Die Punkte sind in einem quadratischen Raster angeordnet und die Farben rein zufällig ausgewählt. Allerdings haben Sie immer die Möglichkeit zwei gleichfarbige und nebeneinanderliegende Punkte horizontal oder vertikal zu verbinden. Es könnten aber auch mehr sein: Sie können sogar – wenn der Zufall es will (oder Ihre Fähigkeit vorauszuschauen) – 4 Punkte, die in einem Quadrat angeordnet sind, verbinden – oder auch 6, oder noch mehr.

Die verbundenen Punkte zeigen Verbundenheit im doppelten Sinne und lösen sich flugs in Luft und Wohlgefallen auf. Schließlich warten weiter oben schon neue Punkte darauf, deren Plätze einzunehmen. Neue Chance – und so fort. Nun gilt es noch die Herausforderungen zu meistern, etwa 15 rote, 15 blaue und ebenso viele gelbe Punkte in 20 Zügen einzusammeln.

Und wenn Sie es nicht schaffen? Dann verlieren Sie ein Leben. Und wenn alle fünf Leben aufgebraucht sind, dann heißt es warten – oder in die Geldtasche greifen.

Ein Spielprinzip, das weder neu, noch schwer umzusetzen ist. Und dennoch sind eben diese Spiele beliebter denn je.



Die hohe Kunst des Punkte-Verbindens ist wieder einmal gefragt. Nicht neu und dennoch beliebt.

Perspektivische Verbundenheit

Miika

Preis
1,49 Euro

In-App-Käufe
keine



Miika ist ein kleines Fabelwesen, das an ein Eichhörnchen mit drei Schwänzen erinnert. Es hat nur eine Aufgabe: Vom Startpunkt einer Plattform bis zum Ausgang zu gelangen.

An sich keine Hexerei für ein Eichhörnchen, schließlich kann es laufen. Und genau das tut es auch, es läuft auf einer aus aneinandergereihten Würfeln bestehenden Plattform aber nur solange bis sich vor ihm ein Abgrund auftut. Dann kehrt es um und läuft zurück – und versucht sein Glück eben ein weiteres Mal. Und nun sind Sie an der Reihe. Sie müssen dem Glück ein wenig nachhelfen und durch Drehen der Kameraperspektive zwei Plattformen miteinander verbinden.

Dabei werden die Plattformen nicht wirklich verbunden, vielmehr wird per Fingerwisch nur die Perspektive so gewählt, dass es den Anschein hat, als wären die zwei Plattformen miteinander verbun-



Miika ist ein 3D-Puzzlespiel mit opulenter Grafik, das optisch an Monument Valley erinnert.

den. Leider haben Sie alles relativ schnell durchgespielt, auch wenn die höheren Level schon mal ganz knackig sind. Da müssen Sie dann schon vier oder mehr Plattformen verbinden und das auch noch in der richtigen Reihenfolge. Als Hilfsmittel stehen Ihnen ein Zoom zur Verfügung, der das Männchen zugleich

zum Anhalten zwingt und ein Schnelllaufmodus, für den Fall, dass der Weg entsprechend geebnet ist.

Ein äußerst nett aufgemachtes 3D-Puzzlespiel, das mit optischen Täuschungen spielt und alleine deswegen viel Spaß macht.



Willkommen im Cockpit

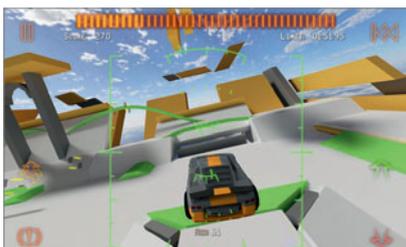
Jet Car Stunts 2

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
optional



Mit Nachbrennern und Höhenruder ausgestattete Fahrzeuge werfen sich in halsbrecherische Rennen. Dabei geht es nicht immer darum, als Erster über die Ziellinie zu gelangen. In Stuntmissionen müssen Sie möglichst waghalsige Tricks vorführen, wodurch Sie Punkte sammeln. Nach dem Ablauf der Zeit wird die Anzahl der erarbeiteten Scores verglichen und zur Bestimmung des Gewinners eingesetzt.



Vergnügungspark-Tycoon

Rollercoaster Tycoon 4 Mobile

Preis
kostenlos

In-App-Käufe
aggressiv



Auch im vierten Ableger geht es darum, einen Vergnügungspark aufzubauen und zu managen. Und einen hohen Zufriedenheitsgrad bei den Besuchern zu erreichen. Und natürlich auch Geld zu verdienen. Das erreichen Sie durch das Errichten von Attraktionen sowie von Restaurants und Hotels. Am beliebtesten bei den Besuchern sind die Achterbahnen, auf denen auch der Schwerpunkt des Spiels liegt.



Sid Meier ist zurück

Civilization Revolution 2

Preis
14,30 Euro

In-App-Käufe
keine



Nicht nur eine ansehnliche Anzahl an historisch berühmten Persönlichkeiten, wie Napoleon oder Ghandi sind in diesem Strategie-Klassiker anzutreffen, auch ein komplexer Technologie-Baum will erforscht werden. Darüber hinaus lassen sich zahlreiche Gebäude bauen. Bei all Ihren Tätigkeiten betrachten Sie das Geschehen immer von oben. So können Sie Ihre Truppen in rundenbasierten Zügen bequem in Stellung bringen.



DATING APPS

Zu jedem Topf gibt es einen Deckel, wird gesagt. Wohlan, liebe Mittöpfinnen und Mit-töpfe: Hier stellen wir Ihnen einige Apps zur Deckelsuche vor - auch Dating-Apps genannt. Wäre doch gelacht, wenn sich so nicht das passende Gegenstück finden ließe.

Text: Michael Derbort



MiuMeet - Flirten und chatten

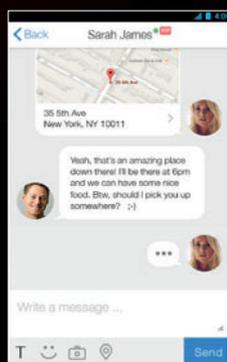
Meet the one!

Preis kostenlos	In-App-Käufe optional	Sprache Deutsch	 
--------------------	--------------------------	--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Hinter MiuMeet verbirgt sich eine Dating- und Chat-App, die international allerdings keine übermäßig hohe Verbreitung gefunden hat, mit mehr als einer Millionen Down-

loads allerdings im guten Mittelfeld liegt. Download und Nutzung sind zu 100 Prozent kostenlos, Konzept und Handling wissen zu überzeugen. Ein Versuch kann daher nicht schaden.



Chat, Flirt & Dating Jaumo

Kostenlos und vielseitig

Preis kostenlos	In-App-Käufe optional	Sprache Deutsch	 
--------------------	--------------------------	--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Das bemerkenswerte Independent-Projekt Jaumo macht in jeder Beziehung eine ausgesprochen gute Figur. Die Präsentation des Produktes überzeugt ebenso wie die

technische Umsetzung. Dementsprechend beliebt ist die App bei den Nutzern - aktuell zählt das komplett kostenlose Netzwerk weit über 10.000 neue Anmeldungen täglich.



Friendscout 24 - Flirt & Dating

Umfangreiche Partnersuche

Preis kostenlos	In-App-Käufe optional	Sprache Deutsch	 
--------------------	--------------------------	--------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Seit über 12 Jahren verkuppelt FriendScout24 Menschen - die immense Erfahrung ist der App auch anzumerken. Das Konzept ist durchdacht, die Anwendung simpel auf-

gebaut, die Features überzeugend. Über eine Millionen Flirts warten. Und wer weiß: Vielleicht ist da ja der Traumpartner dabei. Mit dieser App sind vielleicht auch Sie ihrem Traumpartner näher.





Bildquelle: shutterstock.com [luckyimages]

POF Kostenlose Datingseite

Flirten, bis das Display raucht

Preis kostenlos	In-App-Käufe keine	Sprache Deutsch			
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--	--

 Der Anbieter selbst lässt verlauten, dass seine Nutzer Woche für Woche nicht weniger als 200 Millionen Nachrichten austauschen. Bei 80 Millionen angemeldeten

Nutzern ist das natürlich eine ganze Menge. Auch die Verbreitung der App ist sehr hoch. POF ist kostenlos ist und jeder kann nach erfreulich kurzer Anmeldung anfangen zu flirten.



KWICK! - Neue Leute treffen

Kwick = quick = schnell. Genau!

Preis kostenlos	In-App-Käufe keine	Sprache Deutsch		
--------------------	-----------------------	--------------------	--	--

 Neue Leute treffen - mehr bietet diese App erst einmal gar nicht an. Und das dann auch noch kostenlos. An dieser Stelle können wir uns also nicht beschweren. Gleich-

wohl ist Kwick auch trefflich dazu geeignet, einen heißen Flirt zu starten, auch wenn diese App dergleichen nicht für sich in Anspruch nimmt. Doch sie funktioniert hierfür blendend.



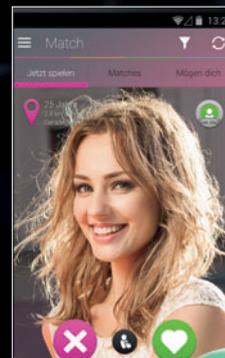
Lovoo - alles ist möglich

Love is in the air ...

Preis kostenlos	In-App-Käufe optional	Sprache Deutsch		
--------------------	--------------------------	--------------------	--	--

 Betrachten wir die Benutzer-Feedbacks, erfreut sich dieses Angebot einer sehr hohen Beliebtheit. Die App kann kostenlos genutzt werden. Allerdings sollten die Erwartungen nicht allzu hoch sein, denn

bei Lovoo handelt es sich um ein weiteres Freemium-Angebot, also in der Grundversion kostenlos, aber wenn die App wirklich Sinn machen soll, hilft nur ein Griff in die Brieftasche.



KIDS WORLD

Es mag zwar nicht immer pädagogisch sinnvoll sein, die Kleinen mit dem Smartphone zu bespaßen, aber ganz so negativ sollten wir auch nicht herangehen. Immerhin gibt es wirklich gute und sinnvolle Apps für Kinder, von denen wir hier mal einige vorstellen wollen.

Text: Michael Derbort

Die kleine Raupe Nimmersatt

Klassiker in neuem Gewand

Preis 3,99 EUR	In-App-Käufe optional	Sprache Deutsch	 
--------------------------	---------------------------------	---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Das berühmte Kinderbuch hat es inzwischen auf die mobilen Endgeräte geschafft. Eingebettet in die bekannte Geschichte rund um die kleine Raupe Nimmersatt ist dieses ausgesprochen motivierende Lernspiel vollgepackt mit didaktisch sinnvollen Aufgaben für die Kleinen, die in erster Linie fordern und fördern.



Hoopa City

Cityville für die Kleinen

Preis kostenlos	In-App-Käufe optional	Sprache Deutsch	 
---------------------------	---------------------------------	---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



In Ansätzen erinnert dieses Spiel an den Online-Spiel-Klassiker von Zynga. Neben der Städtebau-Simulation enthält das Spiel allerdings auch Aufgaben, in denen sich die Kleinen mit bestimmten Dingen vertraut machen, mit Elementen wie Elektrizität experimentieren und vieles mehr. Trotz sehr kindgerechter Aufbereitung ist die App aber so aufgebaut, dass auch andere Altersgruppen Spaß daran haben.



Color & Draw for kids

Malen ohne Papier

Preis 0,74 EUR	In-App-Käufe optional	Sprache Englisch	 
--------------------------	---------------------------------	----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Dieses virtuelle Malbuch garantiert stundenlangen Spielspaß für die Kleinen - etwa auf langen Reisen. Die Tatsache, dass diese App in englischer Sprache vorliegt,



stört nicht, da die wesentlichen Funktionen über Piktogramme verfügbar sind. Also ran an die Stifte! Viele unterschiedliche Motive warten auf etwas mehr Farbe durch den Nachwuchs!



Lernspaß Conni Mathe Klasse 1

Für angehende Rechenkünstler

Preis kostenlos	In-App-Käufe keine	Sprache Deutsch		
---------------------------	------------------------------	---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------



Mathematik, das Hassfach der meisten Schüler wird mit dieser sehr schön gestalteten App zu einem Erlebnis, das auch das Jonglieren mit Zahlen zu einer spannenden Herausforderung werden lässt. Wer möchte, testet diese App anhand der kostenlosen Lightversion. Die Vollversion kostet hingegen moderate 3,59 Euro.



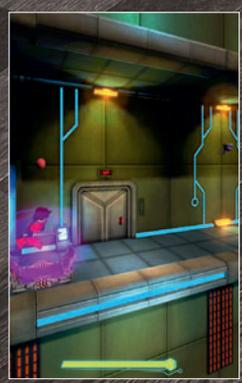
LEGO® Ninjago REBOOTED

Krieg der Lego-Welten

Preis kostenlos	In-App-Käufe keine	Sprache Deutsch		
---------------------------	------------------------------	---------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------



Von vier unterschiedlichen Legomännchen-Charakteren übernimmt der Spieler dessen Rolle. Aufgabe ist es, dem Overlord mal richtig eins auf die Mütze zu geben. Dazu müssen wir durch Fahrstuhlschächte und ähnliche Gänge kraxeln, Gegnern ausweichen, Power-Ups einsammeln und von Ninja-Kräften Gebrauch machen.



Petites Choses

Kleine Dinge

Preis 1,79 EUR	In-App-Käufe keine	Sprache Deutsch		
--------------------------	------------------------------	---------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------



„Petites Choses“ ist ein nettes Lern- und Geschicklichkeitsspiel für Kinder ab zwei Jahren - so zumindest die Einschätzung der Entwickler. Mitunter wirken die Aufgaben allerdings so komplex, dass Zweijährige Schwierigkeiten haben dürften, diese ohne elterliche Hilfe zu lösen. Dennoch überzeugen die liebevolle grafische Gestaltung, das durchdachte Spielprinzip und die Aufmachung der App im Ganzen.



CDA Verlags- und Handelsges.m.b.H.
Bundesstraße 9, A-4341 Arbing
Tel.: 01805-2637643
(0,14 EUR/min)

Österreich-Support: 07269/60220-11
Support: support@cda-verlag.com
Abo-Service: abo@cda-verlag.com
Redaktion: smartphone@cda-verlag.com
Web: www.cda-verlag.com

Herausgeber: Harald Gutzelnig

Redaktionsanschrift Deutschland:
Modersohnstraße 53-55, D-10245 Berlin

Redaktionsanschrift Österreich:
Bundesstraße 9, A-4341 Arbing
Tel.: (+43) 07269/60220
Fax: (+43) 07269/60220-44

Projektleiter: Andreas Gutzelnig

Produktionsleiter: Thomas Pilz

Redaktionelle Mitarbeiter: Harald Gutzelnig, Martin Reitbauer, Hartmut Schumacher, Oliver Janko, Thomas Lumesberger, Michael Derbort, Raphael Schön, Jakob Steinschaden, Tam Hanna, Marius von der Forst

Layout: Andreas Gutzelnig, Alexander Reindl, Enrico Eichinger, Lukas Wenzel, Yuhsuke Akamatsu

Produktion: Thomas Pilz

Bildquellen: shutterstock.com, www.123rf.com, istockphoto.com

Druck: Moravia Press, Breclav

Vertrieb Österreich: PGV Austria

Vertrieb Deutschland, Schweiz, Luxemburg:
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & CoKG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Tel.: (+49) 089/31906-0
E-mail: mzv@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Heftpreis: Deutschland: EUR 3,90 /
Österreich: EUR 3,90 / Schweiz: SFR 7,80 /
BeNeLux: 4,60

Abo:

Jahresabo 19,90 EUR

www.androidmag.de/startaktion

Anzeigenleitung: Marianne Gutzelnig -
Breiteneder
Tel.: (+43) 07269/60220
E-Mail: m.gutzelnig@cda-verlag.com

Anzeigen:

Andre Rettner (a.rettner@cda-verlag.com),
Diana Saffertmüller (d.saffertmueller@cda-verlag.com)
Christian Lochner (c.lochner@cda-verlag.com)

Für den Inhalt der Anzeigen haftet ausschließlich der
Insertent, eine Prüfung seitens des Verlags erfolgt nicht!

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: CDA Verlags- und Handelsges.m.b.H,
A-4341 Arbing, Bundesstraße 9. Unternehmensgegenstand: Betrieb
eines Verlages und Handel mit Waren aller Art.
Gesellschafter: An der CDA Verlags- und Handelsges.m.b.H sind zu je
50% Marianne Gutzelnig und Harald Gutzelnig beteiligt. Blattlinie:
Unabhängiges Fachmagazin für mobile Betriebssysteme

Urheberrecht: Alle in den Publikationen des Verlages
veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche
Reproduktion oder Nutzung bedarf der vorherigen, schriftlichen
Genehmigung des Verlages.

UNSER TEAM

Das Magazin SMARTPHONE entsteht in Teamarbeit. Zusätzlich produziert
die Mannschaft die anderen Technik-Titel des CDA Verlags, allen voran das
Android Magazin, das Apps Magazin sowie die Inhalte von androidmag.de



Harald Gutzelnig
Herausgeber



Andreas Gutzelnig
Projektleiter



Thomas Pilz
Produktionsleiter



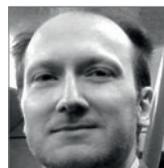
Martin Reitbauer
Leitender Redakteur



Thomas Lumesberger
Redakteur



Michael Derbort
Redakteur



Hartmut Schumacher
Redakteur



Oliver Janko
Redakteur



Jakob Steinschaden
Redakteur



Tam Hanna
Redakteur



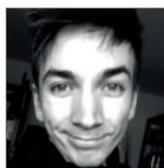
Raphael Schön
Redakteur



Marius von der Forst
Redakteur



Alexander Reindl
Grafikleitung



Enrico Eichinger
Grafik



Lukas Wenzel
Grafik



Yuhsuke Akamatsu
Grafik



Marianne Gutzelnig
Verlagsleitung



Christian Lochner
Mediaberatung



André Rettner
Mediaberatung



Diana Saffertmüller
Mediaberatung



Beate Huber
Abo-service



Magdalena Wegerer
Office



Renate Mitterlehner
Finanzen



Stella
Office-Dog

Die nächste Ausgabe erscheint am **5. März 2014**

Darüber
SPRICHT HEUTE
DIE GANZE WELT

STORY ⚡ CLASH



WWW.STORYCLASH.COM



STM
SOUL[®]
POWER. CLARITY. COMFORT.



RUN FREE PRO Bluetooth[®]

wasser- und schweißabweisend nach IPX4
bis zu 8 Stunden Laufzeit